

GEWONNEN

Mobilitätswochenpreis

Blühende Straßen, Radsternfahrt, Mobilitätstag: Die Gemeinde gewinnt als Teil der KEM GU Süd den österreichischen Mobilitätswochenpreis. S. 48

ZENTRUM

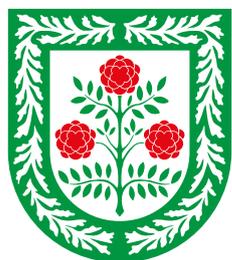
Endlich verkehrsberuhigt

Ein Jahr lang mussten wir auf die Freigabe der Bezirkshauptmannschaft warten, nun ist es soweit: Ab April wird der Johann Kamper-Ring verkehrsberuhigt. S. 21

OSTERN

Kinder-Orientierungslauf

Am Karsamstag gibt es ein Osternesterl für alle Kinder, die am Orientierungslauf teilnehmen. S. 70. Der Bauernmarkt bietet Osterbrot, Pinzen und Osterfleisch. S. 63

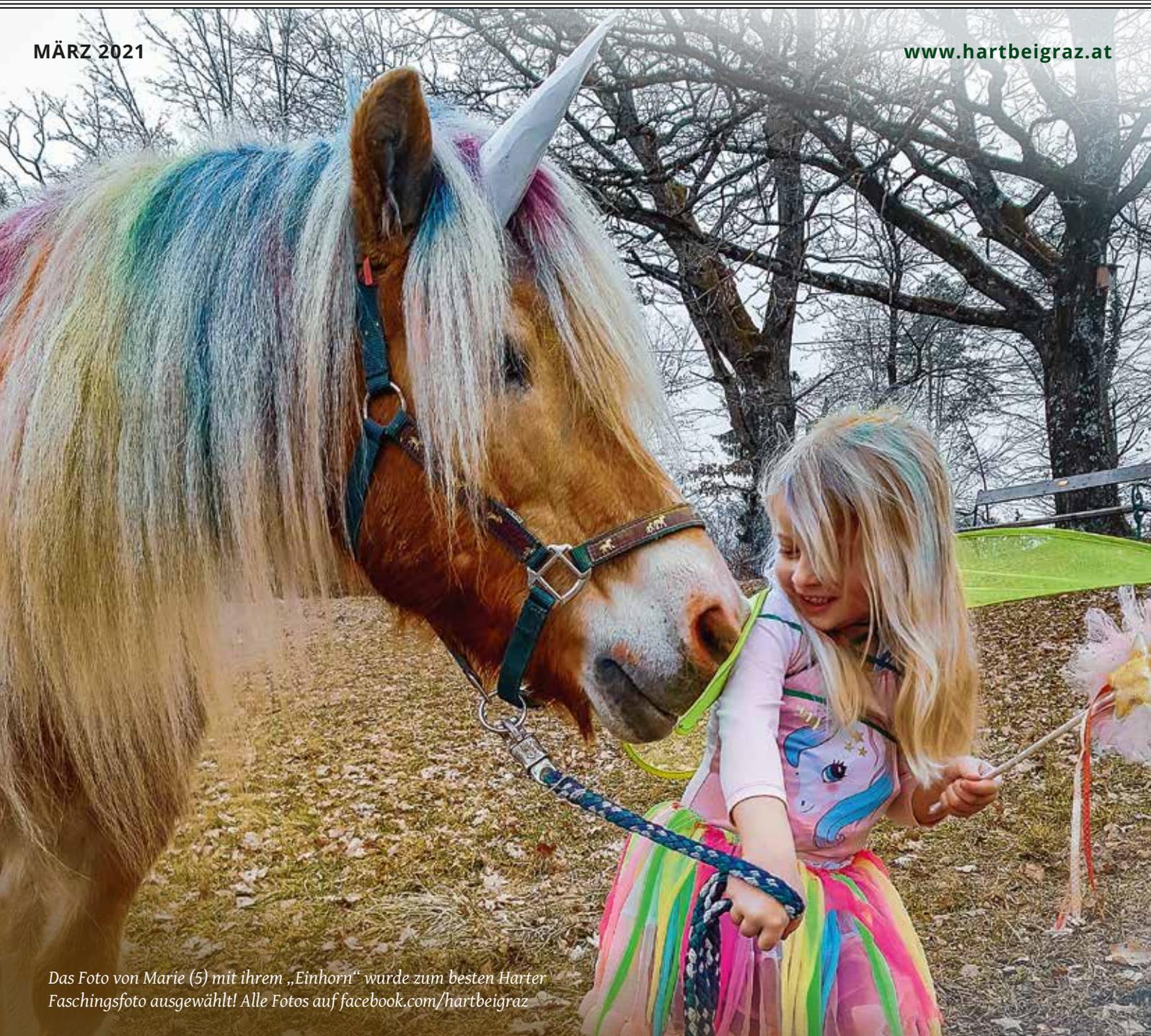


HART NEWS

bei Graz

MÄRZ 2021

www.hartbeigraz.at



Das Foto von Marie (5) mit ihrem „Einhorn“ wurde zum besten Harter Faschingsfoto ausgewählt! Alle Fotos auf facebook.com/hartbeigraz

CRAZY

OSTERN

CRAZY

GESCHENKBOX

CRAZY

BRÖTCHEN

Abstell
Delicious
MANUFACTURE

Online bestellen
oder **Abholen**

Johann-Kampner-Ring 4/3
8075 Hart bei Graz



BITTE SOAN MICH!

Lieferung:
Graz + Umgebung
+43 660 619 33 96

PRO BESTELLUNG 10€ GESCHENKT

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021

GUTSCHEIN €10

Max. ein Gutschein pro Bestellung.
Mindestbestellung €50 Gutschein
Gültig bis 31.12.2021





Liebe Harterinnen und Harter,

Das Virus hat uns nach wie vor fest im Griff. Nachdem sich die Infektionszahlen wieder im Steigen befinden, befürchte ich, dass die Regierung den Lockdown weiter verlängert. Viele von uns sind durch die Dauer der Einschränkungen schon müde geworden. Dass die Impfungen noch immer nicht wie versprochen verfügbar sind, macht es auch nicht einfacher. Aber es führt kein Weg daran vorbei. Wenn wir es schaffen wollen, ein Miteinander bald wieder einigermaßen „normal“ zu erleben, dann müssen wir alles dazu beitragen, uns selbst und unsere Umgebung zu schützen. Ich ersuche Sie daher: Halten Sie durch! Wir werden uns wohl oder übel darauf einstellen müssen, dass uns das Virus noch länger begleiten wird.

Gratis-Schnelltests

Unsere Apotheke bietet seit 15.2. Gratis-Schnelltests an. Bitte nutzen Sie dieses Angebot. Eine telefonische Anmeldung unter 0316 207 120 ist unbedingt erforderlich. Aufgrund der hohen Nachfrage müssen Sie jedoch mit mehreren Tagen Wartezeit rechnen.

Impfstraße

In enger Abstimmung mit Frau Dr. Poggenburg haben wir alle Voraussetzungen dafür geschaffen, binnen weniger Tage eine Impfstraße

einrichten zu können. Sobald genug Impfdosen verfügbar werden und mit den Massensimpfungen der Bevölkerung begonnen werden kann, werden auch Frau Dr. Miggitsch und Frau Dr. Trummer uns dabei unterstützen. Bis dahin finden die Impfungen noch in den Ordinationen statt.

Bausperre

Nach jahrelangen Bemühungen haben wir es dank unseres neuen Raumplaners DI Reissner endlich geschafft, eine Maßnahme gegen die unkontrollierbare Bauwut im Zentrum zu finden. Die Bausperre gilt nur für bestimmte Flächen im Zentrum und nur so lange, bis die vom Gemeinderat beschlossene Bebauungsplanpflicht rechtsgültig geworden ist. Erst ein Bebauungsplan ermöglicht der Gemeinde, selbst entscheiden zu können, wie gebaut werden darf. Nähere Infos bekommen Sie auf Seite 20.

Blackout

Seit Pakistan zu Beginn des Jahres ein Blackout erleben musste und auch Europa am 08.01.2021 ganz knapp daran vorbeigeschrammt ist, ist das Thema wieder in aller Munde. Das Trendszenario 2020 des Österreichischen Bundesheeres geht noch dazu davon aus, dass ein Blackout in Österreich innerhalb der nächsten fünf Jahre mit hundertprozentiger Wahrscheinlichkeit eintreten wird! Um im Ernstfall gewappnet zu sein, hat die Gemeinde schon 2019 ein umfassendes Blackoutkonzept erarbeitet. Wie weit die Umsetzung bereits fortgeschritten ist und wie Sie selbst vorsorgen können, lesen Sie auf Seite 10.

Bildungscampus

Trotz intensivster Bemühungen haben wir es noch immer nicht geschafft, ein Grundstück für den Bildungscampus zu sichern. Nachdem das Angebot der Bundesimmobiliengesellschaft, die unser

Wunschgrundstück erworben hatte, für die Gemeinde nicht finanzierbar war, haben sich auch alle Bemühungen um alternative Standorte bisher als vergebens erwiesen. Alle Infos siehe Seite 6.

Neue Volksschule

Mit oder ohne Bildungscampus brauchen wir eine neue Volksschule. Um eine professionelle Einschätzung der pädagogischen und baulichen Voraussetzungen zu bekommen, haben wir ein Planungsbüro damit beauftragt, eine Studie zu erstellen. Der vorläufige Zwischenbericht hat ergeben, dass ein Ausbau nach aktuellen pädagogischen Standards am bestehenden Standort maximal für neun Klassen möglich, aber wirtschaftlich schwer umsetzbar wäre. Im nächsten Schritt werden nun der Platzbedarf und die Kosten für den Neubau einer Schule mit 12 oder 16 Klassen erhoben.

Investitionen

Die Corona-Investitionsförderung für Gemeinden hat uns bisher schon 760.000 € gebracht und wurde jetzt noch mit einem Vorschuss auf zukünftige Einnahmen in der Höhe von 562.000 € erweitert. Dank dieser finanziellen Hilfe ist es uns nun möglich, zahlreiche Investitionen zu tätigen, wie z. B. Straßensanierungen, LED-Umstellungen in der Kulturhalle, im Eisstadion und in der Tennishalle (in der zudem auch der Belag erneuert wird), neue Spielgeräte, Erneuerung des Fuhrparks oder dringend erforderliche Umbaumaßnahmen in der Volksschule.

Haben Sie auch schon die Gerüchte über mein Privatleben gehört? Nein? Dann lesen Sie doch auf Seite 4 weiter.

Ihr Bürgermeister
Jakob Frey

Service

Harter Gerüchteküche, Finanzen, Bildungscampus, Radfahren, Leser*innenbriefe, Blackoutvorsorge, Reinigungsteam, neue Mitarbeiter, Feuerwehr, Spendenaktion Kroatien, Wirtschaftshof, Berg- und Naturwacht

Ab Seite 4

Bauen und Wohnen

Bauen und Wohnen, Verkehrsberuhigung, Bürgerinfo, Immobilien

Ab Seite 20

Politik

Parteien in Hart bei Graz, aus dem Gemeinderat

Ab Seite 26

Bildung

Points4Action.plus, MS Laßnitzhöhe, KBBE, VS Pachern, KOSI Kindergarten, Bibliothek, Kindergemeinderat, Tagesmütter, Sommerprogramm

Ab Seite 32

Nachhaltigkeit

„Hart Hilft“, Sprachencafé, Kostnix-Laden, Raus aus Öl, KEM GU Süd

Ab Seite 44

Senioren / Gesundheit

Senior*innenkarte, Seniorenclub, Tageszentrum, Hospiz, Jubilare, Corona-Impfung, Ärzteseite

Ab Seite 50

Kultur

Veranstaltungsrückblick, Kulturveranstaltungen, Ostertermine, HartCHOR, Singkreis Raaba, GrillHART, Bauernmarkt

Ab Seite 58

Freizeit / Sport

Fußball, Turnen, Calisthenics Park, TC Pachern, Aikido, Eishockey

Ab Seite 64

Wirtschaft

Quo vadis Wirtschaftsstandort, Gemeindegutscheine

Ab Seite 68

Veranstaltungen

Ab Seite 70

GEMEINDE HART BEI GRAZ

Johann Kamper-Ring 1
8075 Hart bei Graz

Mo 08:00 – 12:00 Uhr

Di 08:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 15:00 Uhr

Fr 08:00 – 12:00 Uhr

13:30 – 17:00 Uhr

W www.hartbeigraz.at

M gde@hartbeigraz.at

T 0316 49 11 02-0

FB fb.com/HartbeiGraz

Aufgrund der Corona-Maßnahmen kann es zu Änderungen der Öffnungszeiten kommen. Bitte informieren Sie sich vorher auf der Website über die aktuelle Lage oder rufen Sie uns an.

Harter Gerüchteküche

Wie ich auf der vorhergehenden Seite geschrieben habe, hat uns das Virus nach wie vor fest im Griff. Was einerseits eine Krise für viele ist, haben wir – meine Frau Sonja und ich – als Chance erkannt. Waren wir in den letzten Jahren durch die vielen Verpflichtungen ständig „auf Achse“, so bringt uns die Krise nun ganz viel Ruhe und Zeit. Wir verbringen die Abende und das ganze Wochenende zu zweit. Wir haben die Zeit genutzt, um einen großen Gemüsegarten anzulegen. Wir haben unseren Wald ausgeputzt und über 40 m³ Brennholz selbst aufgearbeitet. Wir können endlich wieder mit unserer Hündin Lina Spaziergänge in der weiten Harter Natur unternehmen.

Wir sind seit 33 Jahren verheiratet und seit 27 Jahren auch beruflich vereint. Wir haben wahrscheinlich mehr Zeit miteinander verbracht als die meisten Ehepaare unseres Alters. Und seit sechs Jahren sind wir beide in der Gemeinde engagiert. Wir haben gelernt, mit den Anfeindungen und unzähligen anonymen Anzeigen umzugehen, die ein politisches Amt anscheinend mit sich bringt, und haben uns daran gewöhnt, dass man meine Arbeit kritisiert. Allen Recht getan... eh schon wissen!

„Gerüchte werden von Neidern erfunden, von Dummen verbreitet und von Idioten geglaubt.“ So lautet ein berühmtes Bonmot. Oder: „Wo immer in der Kommunikation ein Vakuum entsteht, werden Gift, Müll und Unrat hineingeworfen.“ So ist es auch kein Wunder, dass die wildesten Spekulationen in Krisenzeiten Konjunktur haben.

„Nein, wir sind nicht getrennt, und nein, ich hatte und habe auch kein Verhältnis, und nein, Sonja hat auch keine lebensbedrohliche Erkrankung, und nein, ich bin auch nicht kurz davor, alles hinzuschmeißen.“

Und seit Herbst letzten Jahres habenauchwirdieseErfahrung machen müssen: Es wurden zahlreiche Gerüchte in die Welt gesetzt, die unser Privatleben angreifen.

Dazu kann ich nur sagen:

„Nein, wir sind nicht getrennt, und nein, ich hatte und habe auch kein Verhältnis, und nein, Sonja hat auch keine lebensbedrohliche Erkrankung, und nein, ich bin auch nicht kurz davor, alles hinzuschmeißen.“

An die „Gerüchte-Überträger*innen“:

Wir brauchen in dieser anspruchsvollen Zeit den Zusammenhalt mehr denn je, das Einende und nicht das, was uns trennt. Wir brauchen Harmonie und keine kruden Unterstellungen. Wenn Euch das nächste Mal jemand ein Gerücht erzählt, dann fragt Euch zuerst, mit welcher Motivation Euch das erzählt wird, und fragt den*die Erzähler*in, womit er seine*ihre Informationen belegen kann. Und bevor Ihr selbst ein Gerücht weitererzählt, überlegt, ob Ihr Euch wirklich zum Komplizen von jener Person machen wollt, die das Gerücht in die Welt gesetzt hat.

Ihnen eine bessere Beziehung. Sollten Sie jedoch politische Motive dazu bewegen, so würde ich an Ihrer Stelle darüber nachdenken, damit aufzuhören oder die Politik zu verlassen. Denn eines kann ich Ihnen versichern: Sonja und mich bringen Sie damit nicht auseinander und bald wird weder Ihren Geschichten noch Ihnen selbst irgendjemand Glauben schenken.

Denn eines habe ich in dieser Coronazeit gelernt: Es wird in Zukunft noch mehr auf Glaubwürdigkeit und Vertrauen ankommen, auf Nachbarschaften und Freundschaften in der Gemeinde. Das stärkt. Das macht Mut. Und nur so schaffen wir es, unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten!

*Ihr Bürgermeister
Jakob Frey*

Harter Traumjob HART bei Graz

Unsere Gemeinde wächst, wachsen Sie mit!

Wir suchen ab sofort eine/n:

Mitarbeiter*in Immobilienverwaltung

(Teilzeit)

Wenn Sie

- eine schnelle Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Engagement und Lernbereitschaft haben,
- über gute Rechtschreib- und MS-Office-Kenntnisse verfügen,
- und genaue Arbeitsweise, Kommunikationsfähigkeit sowie Teamorientierung mitbringen,

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!



Weitere Infos: www.hartbeigraz.at, Bewerbungsfrist: 25.3.2021

Ein klarer Gesamtfahrplan statt Einzelmaßnahmen!

Die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) regelt Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden. Die neue VRV, die statt dem bisher gültigen Buchungssystem der Kameralistik eine doppelte kommunale Buchführung vorschreibt, wurde bereits 2015 erlassen. Von da an hatten die Gemeinden bis Jänner 2020 Zeit, sich auf die doppelte kommunale Buchführung umzustellen. Jede einzelne Gemeinde muss nun genau festhalten, was zu ihrem Vermögen gehört: Das sind etwa Gemeindestraßen, Brücken, Radwege, Kindergärten, Horte, Schulgebäude, Spielplätze, öffentliche Beleuchtung, Kanalnetz, Bauhof inkl. Maschinen. In der Gemeinderatssitzung

vom 04.02.2021 wurde die Eröffnungsbilanz 2020 dazu einstimmig beschlossen. Hier wurden die Vermögenswerte erstmalig nach dem Vermögenshaushalt und dem Anlagenspiegel bewertet und aufgelistet. Die Bewertungen haben mittels Zeitwertgutachten, Anschaffungskosten und nach plausiblen Wertfeststellungen gem. § 39 Abs. 6 VRV stattgefunden. Gemäß den gesetzlichen Grundlagen hat sich für die Gemeinde Hart bei Graz ein Saldo in der Höhe von € 17.217.634,35 (siebzehnmillionenzweihundertsechshundertvierunddreißig/fünftunddreißig) ergeben.

Auch musste hinterfragt werden, wann Sanierungs- oder Investitionsbedarf besteht und wie hoch dieser ist.

Somit sind wir beim Thema Finanzierung in der Zukunft, ein sehr wichtiger Aspekt, da die Corona-Krise sich auf alle drei Säulen der Gemeindefinanzierung auswirken wird.

Die drei Säulen sind die Ertragsanteile und Transfers mit 44 %, die Gebühren und sonstigen Einnahmen einer Gemeinde mit 40 %, und letztlich auch die Steuern und Abgaben in der Höhe von 16 %. Im Wissen, dass die Ertragsanteile für die nächsten Jahre stark sinken und die Ausgaben für Soziales und Gesundheit stark steigen werden, müssen wir uns alle im Gemeinderat über einen klaren Gesamtfahrplan einig werden. Was wollen wir in Zukunft haben? Wir benötigen Klarheit über die Ausgangssituation und Klarheit über die



finanzielle Zukunft – und wir müssen eine Strategie dazu entwickeln und die erforderlichen Entscheidungen treffen.

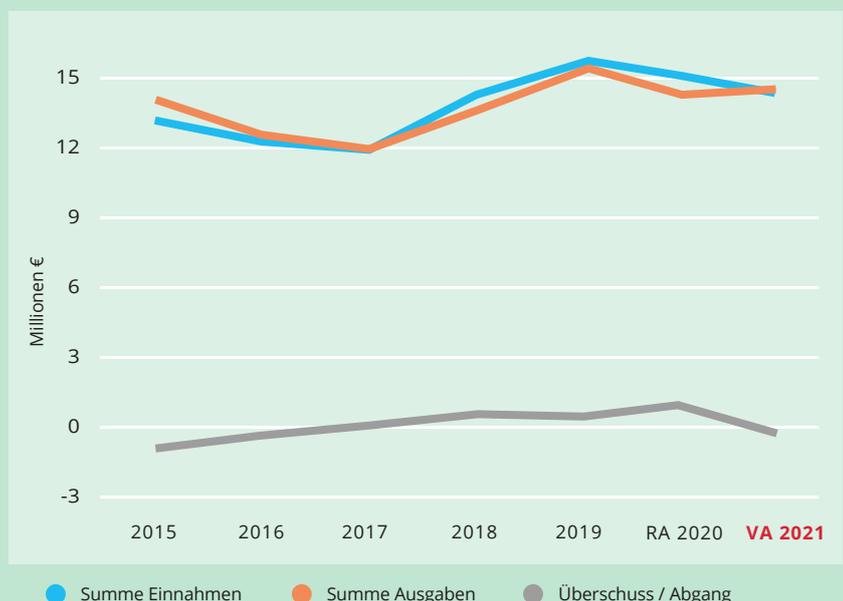
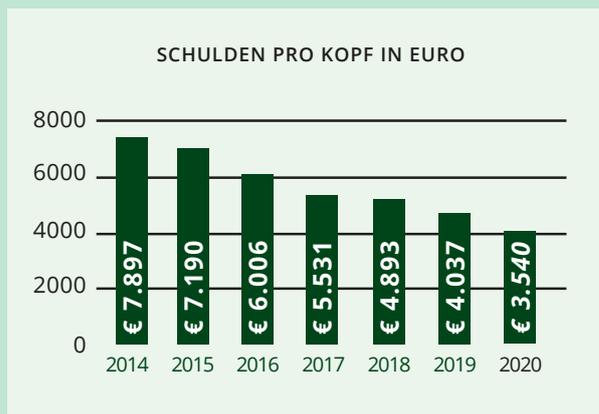
Danach müssen wir die konsequente Umsetzung im Auge behalten.

*Ihr Gemeindegassier
KH Hödl*

FINANZTABELLE

	2015	2016	2017	2018	2019	Entwurf RA2020	VA2021
Summe Einnahmen	13.189.917	12.299.154	11.971.461	14.259.870	15.797.023	15.019.480	14.368.900
Summe Ausgaben	14.132.600	12.543.018	11.957.767	13.598.483	15.437.382	14.105.798	14.494.500
Überschuss / Abgang	-942.683	-243.864	13.694	675.081	359.641	913.682	-125.600
Schuldenstand	31.696.391	29.209.253	27.715.828	26.075.346	24.241.320	21.480.872	22.564.800

Durch den Systembruch von Kameralistik auf kamerale Doppik (andere Buchhaltung) sind die Zahlen zwischen 2020 und 2019 nur bedingt vergleichbar!



Bildungscampus – Die Hoffnung lebt (noch).

Seit nunmehr vier Jahren beschäftigt sich die Gemeinde mit der Realisierung eines möglichen Bildungscampus (Kombination aus Gymnasium, Bundeslehranstalt für Elementarpädagogik und Volksschule). Zwar wird immer noch mit Hochdruck daran gearbeitet, ein leistbares Grundstück zu finden, aber die langwierigen Verhandlungen mit den Gemeinderatsfraktionen und diversen Grundstückseigentümern machen es immer unwahrscheinlicher, dass die Gemeinde bis Ende Juni (letzte Frist der Bildungsdirektion), ein geeignetes Grundstück bereitstellen kann. Was bisher geschah:

März 2017: Die Bildungsdirektion informiert die Gemeinde, dass sie auf der Suche nach einem Standort für ein neues Gymnasium im Süd-Osten von Graz ist und Hart bei Graz die Voraussetzungen gut erfüllen würde.

April 2017: Der Bürgermeister schickt ein Schreiben an die Bildungsdirektion, in dem er das Interesse der Gemeinde als Standort einer Bundesschule bestätigt.

Mai 2018: Eine Investorengruppe unterzeichnet im Mai 2018 einen Kaufvertrag für die „Janischwiese“ (Kaufpreis 125 €/m², bzw. 3 Mio €). Der Gemeinde werden diese Informationen erst später bekannt.

Jun 2018: Bildungsdirektion nimmt Hart bei Graz vorbehaltlich eines Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats als Standort eines Gymnasiums und einer Bundesfachschule für Elementarpädagogik (Geplante Inbetriebnahme 2022/23) in das Schulentwicklungsprogramm des Bundes auf.

Jul 2018: Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss, dem Bund „ein geeignetes Grundstück zur Errichtung einer Bundesschule auf die Dauer des Betriebes kostenfrei zur Verfügung zu stellen, wobei das betreffende Grundstück jedenfalls im Eigentum der Gemeinde verbleibt.“ Konkrete Grundstücke sind noch nicht im Gespräch.

Sep 2018: Die Gemeinde erfährt, dass eine Investorengruppe die „Janischwiese“ erworben hat.

Okt 2018: Die Investorengruppe erklärt ihr Interesse, das Bundesschulzentrum gemeinsam mit der Gemeinde zu entwickeln.

Nov 2018: Eine Standortanalyse ergibt, dass die „Janischwiese“ die Anforderungen bestmöglich erfüllen würde, wobei der zweitgezeichnete Standort „Bauhof“ fast gleichwertig beurteilt wurde.

Jan 2019: Angebot der Investorengruppe, der Gemeinde die benötigten Flächen für den Bildungscampus zum Preis von 95 EUR/m² zu verkaufen, wenn sie auf der Restfläche einen Wohnbau errichten dürfen.

Apr 2019: Die von der Bildungsdirektion vorgeschlagene Vereinbarung, bei der die Gemeinde den Bildungscampus errichten und das Bundesministerium über einen Mietvertrag sämtliche Kosten binnen 10 Jahren refundieren würde, wird von der Gemeindeaufsicht untersagt. Ein Kauf des Grundstückes wäre jedoch denkbar.

Jun 2019: Zustimmung der Investorengruppe zu folgender (mit der Gemeindeaufsicht abgestimmten) Vereinbarung:

1) Die Gemeinde erwirbt die für den Bau der Volksschule erforderlichen Flächen (ca. 5.000m² zu 95 EUR/m²).

2) Die für die Bundesschulen erforderliche Grundfläche (10.000 m²) bleibt im Besitz der Grundeigentümer, die dieses Grundstück dem Bund unentgeltlich zur Verfügung stellen.

3) Das restliche Grundstück (9.119 m²) verbleibt ebenfalls beim Grundeigentümer. Dieses soll in Bauland mit einer Bebauungsdichte von 0,7 umgewidmet werden, um eine Wohnanlage errichten zu lassen.

Jul 2019: Der Gemeinderat beschließt eine Volksbefragung zum Bildungscampus und beauftragt den Raumplaner mit den Vorarbeiten zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK) für einen Bildungscampus auf der Janischwiese.

Jul-Okt 2019: Abhaltung von fünf moderierten Arbeitsgruppensitzungen unter Einbeziehung aller Parteien zur Erarbeitung der Bürgerbefragung und Informationskampagne zum Bildungscampus. Die Arbeitsgruppe entscheidet, die 15.000 m² für den Bildungscampus um 95 EUR/m² ankaufen zu wollen, und den Eigentümern im Gegenzug zu gestatten, die restlichen 9.000 m² für ein Wohnbauprojekt verwerten zu dürfen.

Nov 2019: Infoveranstaltungen zur Bürgerbefragung am 10. und 13. November. Am 13.11. nahm auch ein Vertreter der BIG (Bundesimmobiliengesellschaft) teil, welcher erklärte, dass die BIG das Grundstück Janischwiese kaufen und dort den Bildungscampus errichten möchte.

Nov 2019: Durchführung der Bürgerbefragung. Von 1.514 Bürger*innen (Beteiligung 31 %) stimmen 978 oder 64,7 % für den Bildungscampus.

Dez 2019: Der von der Arbeitsgruppe erarbeitete Beschluss, die Restfläche für Wohnbau zu widmen, findet, mangels Zustimmung der SPÖ, im Gemeinderat nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit.

Dez 2019: Die Investorengruppe zieht die Kaufoption für die Janischwiese (Kaufpreis 125 EUR/m² bzw. 3 Mio. EUR).

Jan 2020: Die BIG informiert, dass sie die Janischwiese erwerben wird, auch wenn kein Wohnbau möglich ist.

Feb 2020: Um die Stimmen der SPÖ zu gewinnen und die Option eines Bildungscampus auf der Janischwiese aufrecht zu erhalten, beschließt der Gemeinderat eine Bebauung der Janischwiese ausschließlich für Bildung zuzulassen (Ausschluss von Wohnbau). Aufgrund von COVID-19 verschiebt sich die frühestmögliche Beschlussfassung der ÖEK-Änderung von 20.04. auf 09.06.

Jul 2020: Der im Februar vom Gemeinderat eingeleitete Prozess der ÖEK-Änderung der Janischwiese findet trotz des Ausschlusses von Wohnbau wieder nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit.

Jul 2020: Die BIG informiert, dass die Gemeinde die Grundstückskosten für den Bildungscampus zu übernehmen hätte.

Aug 2020: Besprechung mit Bildungsdirektion und BIG (Zusammenfassung der Kommentare)

Bildungsdirektion:

Wunschstandort und aktuell einziger Verhandlungspartner für den Bildungscampus ist Hart bei Graz. Nur wenn die Gemeinde bis spätestens Juni 2021 kein Grundstück zur Verfügung stellen kann, würde mit anderen Gemeinden verhandelt werden. Durch die Errichtung des Bildungscampus Reininghaus kann der Bedarf im Großraum Graz fürs Erste gedeckt werden. Daher wäre die Eröffnung des Bildungscampus in Hart nun doch erst frühestens 2024, spätestens jedoch 2026 erforderlich (ursprünglich 2022/23).

Bgm. Frey:

Nachdem die Gemeindeaufsicht die vorgeschlagene Vereinbarung des Bundesministeriums (Apr 2019) untersagt hatte, kam die BIG ins Spiel. Die BIG wollte die Flächen für die Bundesschulen direkt mit dem Ministerium und mit der Gemeinde nur die Flächen für die Volksschule abwickeln. Dann (Juli 2020) wurden wir jedoch informiert, dass die Gemeinde die Kosten für die Bundesschulflächen ebenfalls übernehmen müsste. Wäre dies von Anfang an bekannt gewesen, hätte sich die Gemeinde schon viel früher in die Preisverhandlungen einbringen können. Jetzt stehen wir vor der Situation, dass die BIG einen Preis mit den Grundstückseigentümern verhandelt hat, und sich erwartet, dass wir diesen bezahlen.

BIG:

Die Verhandlungen laufen, der endgültige Abschluss ist für August/September zu erwarten und der Aufsichtsrat der BIG gibt vor, das gesamte Grundstück zu kaufen. Die ausgewiesene Vorbehaltsfläche „Bildungscampus“ macht die Zukunftsvision nicht gerade euphorisch. Wir müssen Bildungsraum so billig und günstig wie möglich bekommen. Ich (Anm.: Vertreter BIG) weiß, dass hat einen Beigeschmack, aber wir verhandeln nicht seit gestern. Die BIG könne nichts daran ändern, dass am Ende

die BIG ohne Gemeinde mit der Investorengruppe verhandelt hat und die Gemeinde jetzt das Grundstück bezahlen soll.

Sep 2020: Abschluss der Grundstücksverhandlungen zwischen BIG und Investorengruppe (Kaufpreis 265 EUR/m² bzw. 6,4 Mio EUR). Die BIG fordert 6,4 Mio EUR von der Gemeinde für das gesamte Grundstück. Der Kaufpreis für die 15.000 m² für den Bildungscampus könnte reduziert werden, wenn die restlichen 9.919 m² von der BIG verwertet werden dürfen (z.B. mit Wohnbau etc.) Alle Finanzierungsvarianten sind für die BIG denkbar.

Sep 2020: Um bei der Gemeinderatssitzung am 17.09. eine Zustimmung von größer 2/3 für die erforderliche ÖEK-Änderung der Janischwiese zu bekommen, fasst der Gemeinderat im Umlaufverfahren am selben Tag (17.09.) mehrheitlich (> 2/3) folgende Beschlüsse:

- 1) Parallel zur Verhandlung mit der BIG (Janischwiese) sollen auch Verhandlungen über alternative Standorte aufgenommen werden.
- 2) Die Bereitstellung des Grundstückes für die Bundesschulen darf maximal 2 Mio EUR kosten.
- 3) Im Falle der Nichtrealisierung des Bildungscampus wird die ÖEK-Änderung für die Janischwiese wieder zurückgenommen.

Sep 2020: Die ÖEK-Änderung wird mehrheitlich (> 2/3) beschlossen.

Okt-Nov 2020: Diverse Verhandlungstermine mit der BIG und dem Eigentümer des Grundstückes nördlich des Bauhofs

Dez-Jan 2021: Erstellung eines Wertgutachtens für das Grundstück nördlich

des Bauhofs. Beendigung der Verhandlung, da der Eigentümer das Angebot der Gemeinde ablehnt.

März 2021: Verhandlung mit der BIG über verschiedene Varianten, um den Kaufpreis von 6,4 Mio. EUR für die Gemeinde zu reduzieren.

Und wie geht's weiter?

Es werden alle Optionen geprüft, um den Bildungscampus doch noch nach Pachern zu bekommen. Bis spätestens Juni 2021 müssen wir ein Grundstück bereitstellen können, sonst werden die Bundesschulen in einer anderen Gemeinde gebaut. Unabhängig davon wird die Gemeinde aber jedenfalls eine neue Volksschule bauen müssen.



DAUER (JAHRE)

UMSETZUNGSSCHRITT

0,5 bis 1,0	ÖEK-Änderung Grundstück (2/3-Beschluss)*
1,0 bis 1,5	ÖISS Planungs- & Beteiligungsprozess (Bildungskonzept)
0,5 bis 1,0	FWP-Änderung Grundstück (2/3-Beschluss)*
1,0 bis 1,5	Architekturwettbewerb & Detailplanung (inkl. Bebauungsplan – Mehrheitsbeschluss)
1,5 bis 2,0	Bauzeit
4,5 bis 7,0	Gesamt

*) Voraussetzung für die angeführte Dauer ist die politische Einigkeit und eine damit verbundene 2/3-Mehrheit. Durch zeitliche Überlappung der Raumordnungsverfahren mit anderen Umsetzungsschritten kann sich die Gesamtdauer um etwa 1 Jahr reduzieren.



© Pachernegg

Förderung für sanfte Mobilität

Der Fachausschuss für Raumordnung & Verkehr beschäftigt sich mit Themen der Ortsentwicklung (Entwicklungsziele der Gemeinde, Widmung von Flächen, Vorgaben für Bebauungspläne) und des Verkehrs (Verkehrskonzepte, Fuß- und Radwege, öffentlicher Verkehr (ÖV), (E)-Carsharing (TIM), Mikro-ÖV (GUSTmobil), Straßenbau usw.).

Die Reduktion des Verkehrs (gemeint ist meist Autoverkehr), ist eines der größten Anliegen der Harter Bevölkerung. Betrachtet man aber das Bevölkerungswachstum im Großraum Graz, scheint die Zunahme des Verkehrs unausweichlich. Umso wichtiger ist es, dass wir als Gemeinde im Sinne von Vermeiden (kompakte Siedlungsräume), Verlagern (alternative Verkehrsmittel zum Auto) und Verbessern (verkehrsberuhigende Maßnahmen) neue, nachhaltige Wege gehen.

In den nächsten Jahren steht daher die Stärkung der sanften Mobilität (zu Fuß, mit Rad und ÖV) im Mittelpunkt: neues Gesamtverkehrskonzept (2022/23), Umsetzung Radverkehrskonzept inkl. Fußwege (bis 2027) und zusätzliche ÖV-Angebote (Neuausschreibung Verkehrsverbund 2023/24). Zusätzlich sollen Förderungen den Umstieg auf sanfte Mobilitätsformen vorantreiben. Zur bestehenden Zuzahlung zu ÖV-Zeitkarten (2. Zone) werden gerade neue Förderungen im Ausschuss verhandelt (E-Fahrräder und kostenlose Testmöglichkeiten für Öffis, TIM und GUSTmobil).

Probieren Sie Neues aus, seien Sie Teil der Mobilitätswende und tragen Sie so selbst dazu bei, den Verkehr in Hart erträglicher und klimafreundlicher zu machen!

*Vzbgm. Jakob Binder (BL)
Obmann Ausschuss für
Raumordnung & Verkehr*

Radfahrer*innen und ihre alltäglichen Erfahrungen

Die Radler aus dem Gemeindeamt, von Bernhard Pausch

Seit Juli 2020 befinde ich mich nun im Dienst der Gemeinde Hart bei Graz. Der 1,5 km weite Weg zur Arbeit ist für mich seitdem mit dem Fahrrad zu bewältigen.

Definitiv stellt das für mich einen Gewinn an Lebensqualität dar. Eiskratzen muss ich jetzt nur mehr für meine Ehefrau. Reparaturen beschränken sich höchstens darauf, einen Patschen zu beheben und die laufenden Kosten gehen gegen Null. Nach einem Arbeitstag im Büro freue ich mich meistens schon auf die Bewegung im Freien. In der warmen Jahreszeit wird das noch angenehmer. Aber auch im Winter – frei nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ – und mit der Aussicht auf den

ersten heißen Kaffee stellt das Hinausgehen keine große Hürde dar. Seit der Mund-Nasen-Schutz modern ist, sind ja auch exponierte Gesichtspartien automatisch bestens geschützt. Selbst Regen ist seit dem Diebstahl meines Mountainbikes kein Problem mehr, da ich jetzt über ein schönes altherwürdiges Straßenrad mit Kotschützern verfüge.

Wenn der Kinderabholdienst mal auf mich fällt, wird der Bus beansprucht. Nach Verwirklichung des geplanten Radkonzeptes und somit zusätzlicher Sicherheit werde ich auch die Kinder immer öfter animieren, doch mit mir per pedales die Hin- und Rückfahrt anzutreten. Beruflich wird des Öfteren das TIM-Fahrzeug genutzt. Sollte

dieses einmal nicht zur Verfügung stehen, werden die angedachten Leih-E-Bikes in unserer flächenmäßig eher kleinen, aber hügeligen Gemeinde sicher eine gute Alternative sein.

Zusammenfassend ist die Fortbewegung mit dem Rad für mich und diese Entfernung optimal. Aber auch weitere Anreisen werden von Kollegen (siehe die Sportler Robert und Karl am Foto) sogar über hügeligeres Gelände in Kauf genommen. Weitere Kolleg*innen verzichten sehr oft sogar vollständig auf technische Hilfsmittel und sind täglich zu Fuß unterwegs (frag nach bei Sibylle, Alexandra und Michael).



Unsere Radler (v.l.n.r.): Karl Richter-Trummer, Bernhard Pausch und Robert Göllés

Leser*innenbriefe

SCHNEEABFALL FÜR KINDER

Lieber Herr Frey, ich weiß zwar nicht, wer die Idee mit dem Schnee in der Schule und in dem Kindergarten hatte, aber sie ist großartig! Der „Schneeabfall“ wird bestens genutzt und die Kinder haben einen riesengroßen Spaß! Vielen Dank für diese Idee!

Liebe Grüße
Thielbeer Kerstin

Die Idee wurde von Frau Dir. Eibler und unserem Bauhof-Mitarbeiter Marc Hohegger eher im Spaß geboren und der Bauhofleiter Gottfried Rathkolb hat sich sofort bereit erklärt „mitspielen“. Wir werden das gerne nächstes Jahr wieder machen.

Bgm. Jakob Frey



BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDE

Bei der ONLINE durchgeführten Bürgermeistersprechstunde zum Thema „Bausperre in Pachern“ am 22.01.21 hat mir unsere Gemeindeverwaltung auf eindrucksvolle Weise gezeigt, wie ernst sie es mit dem Thema „Bürgerbeteiligung“ meint. Auf wirklich einfachste Weise konnte man sich über die Gemeinde-Homepage zur angekündigten Zeit „live“ in die Besprechung einschalten. Nach der Präsentation zum Thema durch einen Experten für Raumplanung konnten alle interessierten BürgerInnen online Fragen stellen, die allesamt

gewissenhaft und professionell kommentiert und abgearbeitet wurden. Untermuert wurde der Wille zur Transparenz noch dadurch, dass die Aufzeichnung dieser Sprechstunde Tage danach noch frei zugänglich auf der Gemeinde-Homepage abrufbar war. Mehr kann man sich als interessierter Bürger nicht wünschen – weiter so!

Mag. Alexander Harrer

Liebes Gemeindeteam!

Es ist mir ein Bedürfnis, den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes ein großes Lob und ebenso großen Dank auszusprechen. Am vergangenen Freitag habe ich meinen Sperr- und Sondermüll, der sich über die Wintermonate angesammelt hatte, zusammengepackt und habe mich auf den Weg zum Wirtschaftshof gemacht. Dass viel los sein würde, war mir klar, aber dass die Autokolonne vor mir so lang sein würde, hat mich doch überrascht. Nach über einer Stunde

Wartezeit war ich dann endlich an der Reihe, da war es bereits kurz vor 17 Uhr.

Besonders gefreut hat mich dann die ausgesprochene Freundlichkeit und die gute Stimmung, die bei den Wirtschaftshofmitarbeitern geherrscht hat. Das war wirklich auffallend und erstaunlich nach einem langen Arbeitstag, an dem so viel Trubel vorherrschte und für die Mitarbeiter jede Menge Aufgaben zu bewältigen waren. Auf meine Frage, was denn mit den Anlieferern passiert, die in der nach wie vor mehrere hundert Meter langen Schlange hinter mir standen, bekam ich zur Antwort: „Wir bleiben so lange, bis alle abgefertigt sind, wir schicken niemanden nach Hause!“

Das zeugt wirklich von großem Pflichtbewusstsein und Bürgerfreundlichkeit. Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Dipl.-Ing. Klaus Werner Tripolt
Paul Anton Keller-Weg

QUALITÄT & TRADITION VERPFLICHTEN!

Rudolf Rathkolb e.U.

- Spenglerei - Dachdeckerei
- Metallfassadenbau
- Solar- & Photovoltaik
- Reparatur- & Expressdienst

8075 Hart bei Graz, Gewerbepark 22
Telefon: 0316/713026
Fax: 0316/713099
E-Mail: rudolf.rathkolb@rathkolb-dach.at

harry's home
hart bei graz

create your home office

Arbeiten in der Küche, langsames Internet, laute Nachbarn, viel Ablenkung: nicht jede Wohnung ist das perfekte Home Office.

ab € 45,-
pro Tag

Kostenfreie Parkplätze | E-Ladestation | Gratis WLAN | Drucker in der Hotellobby | Mineralwasser im Zimmer | Smart-TV | Großzügiger Schreibtisch mit 24h Steckdose | Eigenes Bad/WC | Nespresso Starterkit auf Anfrage

E-Mail an: graz@harrys-home.com - Stichwort "COVID-19 Homeoffice"



Ein Blackout, ein plötzlicher, überregionaler Stromausfall, kann jederzeit auftreten!

Weil es noch nie passiert ist, weiß niemand genau, mit welchen Auswirkungen zu rechnen wäre. Ohne Strom kommt das öffentliche Leben zum Erliegen. Die Gefahr steigt, die Pannen im Stromnetz werden jährlich mehr. Schon ein paar Mal, zuletzt am 8. Jänner 2021, sind wir einem Blackout nur knapp entkommen. 2006 waren bereits einmal mehrere Millionen Menschen in Europa ohne Strom.

Immer mehr äußere Einflüsse gefährden eine sichere Stromversorgung. Die Auswirkungen eines Blackouts wären für uns alle, aber besonders für Infrastruktur, Krankenhäuser und Produktionsbetriebe katastrophal. In der Gemeinde würde Chaos herrschen, wenn keine Notfallmaßnahmen vorbereitet wären.

Um das zu verhindern, haben wir vor zwei Jahren mit der Unterstützung eines Blackout-Experten einen innovativen Katastrophenschutzplan mit Blackout-Vorsorge erstellt. Nach Umsetzung aller Maßnahmen funktionieren bei einem Blackout die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung weiterhin, Verpflegung und medizinische Versorgung können aufrechterhalten werden. Das Gemeindeamt und Rüsthaus, die in dieser Krisensituation Einsatzzentrale, Melde- und Auskunftsstelle sind, können mit Strom versorgt werden und über Funk miteinander kommunizieren. Vorbereitet ist auch die Einrichtung einer Notschlafstelle und Ausspeisung in der Kulturhalle. Noch sind einige technische Hürden zu bewältigen, um dieses Endziel zu erreichen, aber spätestens 2022 sollte es soweit sein.

Ich hoffe, dass wir niemals einen mehrtägigen Blackout erleben. Sollte es doch passieren, dann müssen wir alle darauf vorbereitet sein. Bitte nehmen Sie das ernst.

Ihr Bürgermeister
Jakob Frey (BL)

Blackoutvorsorge: Wo stehen wir?

Um auf ein Blackout, ein überregionaler, weite Teile Europas umfassender und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall, vorbereitet zu sein, bedarf es unzähliger Maßnahmen.

Ein tagelanger Stromausfall, der die Versorgung im ganzen Land zum Erliegen bringt: Ein Katastrophenszenario, das allerdings ein durchaus realistisches ist, wie Experten regelmäßig betonen. Erst am 8. Jänner war Europa durch einen Zwischenfall in Südosteuropa einem derartigen Zustand gefährlich nahegekommen. Für Martin Weber, Präsident des steirischen Zivilschutzverbandes, Anlass, einen vielstrapazierten Satz zu zitieren: „Die Frage ist nicht, ob es einen Blackout gibt, sondern wann es ihn gibt.“



Blackoutvorsorge: ein laufender Prozess

Die Gemeinde hat bereits zahlreiche Maßnahmen getroffen, bzw. befinden sich in der Umsetzung um im Ernstfall gewappnet zu sein:

- **Stromversorgung im Rüsthaus und Wirtschaftshof** durch moderne Notstromaggregate.
- **Kommunikation** zwischen Feuerwehr und Krisenstab (Gemeinde) **über Funk**.
- **Kriseneinsatzplan für Feuerwehr** (z. B. Personen aus steckengebliebenen Liftanlagen befreien) **und Wirtschaftshof** (z. B. Betrieb der Schmutzwasserhebeanlagen durch mobiles Stromaggregat)
- **Mobile Tankstelle der Feuerwehr für Einsatzfahrzeuge**
- **Mobile Notstromaggregate der Feuerwehr**, um vor Ort zu pumpen, saugen oder Strom zu produzieren
- **Kulturhalle als Notschlaf- und Verpflegungsstelle** für Hilfsbedürftige
- **Gewährleistung der Wasserversorgung** durch den Wasserverband; Hochbehälter können Rastbühel und Pachern auch ohne Strom eine gewisse Zeit lang versorgen

Folgende Maßnahmen sind in Planung:

- Umbau der gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen zur Inselösung
- Umbau der Abwasserhebeanlagen für Notstrombetrieb
- Kooperation mit Frau Dr. Poggenburg bzw. Dr. Miggitsch/Trummer für Aufbau eines Sani-Zentrums
- Kooperation mit Spar und Billa, um Nahrungsmittel zu beziehen

Blackoutvorsorge: Was sollte jeder Haushalt tun?

Die Gemeinde wird nur in der Lage sein, den Betrieb der aller- notwendigsten Einrichtungen aufrecht zu erhalten. Was Sie selbst für zu Hause tun sollten, finden Sie auf der rechten Seite:

WEITERE INFOS:
www.zivilschutz.steiermark.at/blackout.html

Die Blackout Infobroschüre kann im Gemeindeamt abgeholt werden.

Reinigungsteam: keine Pause im Lockdown!

Kein Homeoffice für unsere Reinigungsdamen: Obwohl viele Einrichtungen ihre Tore schließen mussten, verging die Zeit wie im Flug. Gerade erst wurde die Weihnachtsdeko weggeräumt, schon ist auch das erste Quartal vorbei.



Trotz des Lockdowns waren und sind die Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten und Kinderkrippe in Villa Kunterbunt bzw. Schulgasse) großteils voll besetzt. Ana und Meli hatten daher in den letzten Monaten, auch aufgrund neuer Reinigungsbestimmungen, alle Hände voll zu tun.

Veranstaltungen trotz Corona? Obwohl Kulturveranstaltungen leider ausbleiben, werden die Gemeinderatssitzungen weiter abgehalten. Nach klaren Regeln wird desinfiziert, geputzt und poliert, damit der Spuckschutz bei der Videoübertragung nicht stört.

In der Volks- und Ganztageschule hatten wir zwar im Lockdown eine geringere Schüleranzahl, aber die strengen Corona-Maßnahmen und die häufige Desinfektion verursachen trotz allem einen größeren Aufwand: Alle Reinigungs- und Desinfektionsvorgänge müssen nicht nur penibel durchgeführt, sondern auch genau protokolliert werden. Jeder Lichtschalter (genau 40 an der Zahl) und jede Türschnalle (davon gibt es übrigens in der Volksschule 118) wird regelmäßig desinfiziert.

Unsere Reinigungsdame Gabi arbeitet in der Ganztageschule (GTS). Bei Schönwetter (wie jetzt schon oft), sind alle Schüler*innen im Schulhof. Um längere Wege und Kontakte zu vermeiden, dürfen die GTS-Kinder auch die Bühnentoiletten der Kulturhalle mitbenützen.



Sobald es die Jahreszeit zulässt, werden wir wieder alle Bushaltestellen und Amtstafeln reinigen. Für die Osterzeit wird natürlich auch die Pacherner Johanneskapelle herausgeputzt. Nach einem weiteren kleinen Wasserschaden im Eisstadion reinigten wir nach den Renovierungsarbeiten den Eishockey-Shop.

Obwohl das Eisstadion derzeit gesperrt bleiben muss, arbeiten wir bereits an der Grundreinigung. Wir hoffen natürlich, dass im Sommer wieder Inlinehockey gespielt werden darf.



Silvia desinfiziert 118 Türschnallen und 40 Lichtschalter im Schulgebäude.



Gabi bei der Reinigung der Bühnentoiletten in der Kulturhalle.

Unsere Kollegin Ana hat sich bei ihrer Arbeit in der Küche der Ganztageschule bereits sehr gut eingelebt. Das Lob der Kinder für das gute Essen motiviert sie besonders.



Ana arbeitet in der Küche der neuen Ganztageschule.



Das Reinigungsteam wünscht Ihnen von ganzem Herzen frohe Ostern und viel Gesundheit!

PFLEGEAGENTUR MIT HERZ UND VERSTAND



Wir bieten zuverlässige liebevolle 24 Stunden Pflege- und Betreuungskräfte für Ihre Angehörigen daheim.

WIR ZEIGEN RESPEKT, HÖREN IMMER ZU UND MACHEN AUS ALLEM DAS BESTE.

ES IST UNS WICHTIG, DASS SICH IHRE ANGEHÖRIGEN IN IHRER GEWOHNTE UMGEBUNG WOHLFÜHLEN.

Kontakt:
Ing. Johann und Livia Gigerl
Tel.: 0676 943 66 97
livia.gigerl@gmail.com
www.L42sb.at

© Pecherlegg



Liebe Harterinnen, liebe Harter!

Der Gemeinderat hat entschieden, nicht nur die üblichen Fachausschüsse, sondern für einige Bereiche auch Referent*innen zu bestellen. So wurde ich zum Referenten für den Bereich Landwirtschaft bestimmt.

In dieser Funktion sehe ich mich nicht „nur“ für die Landwirtschaft zuständig, sondern gewissermaßen als Bindeglied bzw. Mediator zwischen den Bewohner*innen der Gemeinde und unseren Landwirt*innen, die meist auch die großen Grundbesitzer*innen sind.

Ich kenne beide Seiten. Ich bin als Bauernkind aufgewachsen, die Familie hat den Hof dann aufgegeben, so bin ich mit meiner Frau in die Oststeiermark auf den Hof der Schwiegereltern gezogen und „konnte“ auch dort mitarbeiten, zwischendurch habe ich in einer Grazer Stadtwohnung gelebt, jetzt bin ich seit mehr als 20 Jahren in Hart wohnhaft.

Ich verstehe die Problematik. Im Grazer Umland entwickelt sich ein Spannungsfeld zwischen den Grundbesitzer*innen und den Freizeit-Aktivist*innen. Auf der einen Seite wollen alle eine unberühr-

te Natur vor der Haustür und möglichst gesunde Lebensmittel, natürlich aus der Region, genießen. Auf der anderen Seite fühlt sich immer wieder einer von der Arbeit der Landwirt*innen oder Emissionen wie Lärm oder Geruch belästigt. Der*die Spaziergänger*in mit Hund und Kind ist manchmal auf Abwegen und der*die Mountainbiker*in ist eventuell falsch abgebogen.

Trotz allen Problemen: Die Nähe zu den Konsument*innen ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und eine Chance in der Einkommenskombination für viele Bauern. Unsere Bäuer*innen haben den größten Markt der Steiermark direkt vor der Haustür und versuchen auf 15 fixen Bauernmärkten in Graz und auf wöchentlichen Märkten in fast allen Orten im Umkreis das Vertrauen und die Bindung zu den Konsument*innen zu stärken.

Unsere Kulturlandschaft und den Grünraum zu erhalten und trotzdem das Wachstum der Bevölkerung und den zunehmenden Wohnraumbedarf zu verwalten, ist die Aufgabe, an der ich mitarbeiten möchte.

*GR Hias Hiebaum (ÖVP)
Referent für Landwirtschaft*



Super-Müll sieht glasklar



In den Glascontainer oder nicht in den Glascontainer, das ist hier die Frage!

Bei diesen 10 Dingen gibt es oft Unsicherheiten!

Arzneimittelfläschchen (braun)	Buntglas
Weinflasche leicht grün gefärbt	Buntglas
Pestoglas	Weißglas
Marmeladenglas	Weißglas
Glasvase	Restmüll
Teller aus Glas oder Keramik	Restmüll
Trinkglas	Restmüll
Glühbirne	Restmüll
Waage mit Glasoberfläche	Altstoffsammelzentrum
Lampe mit Glaslampenschirm	



In den Glascontainer kommen nur **leere Verpackungen aus Glas**. Die Gläser müssen leer, aber nicht ausgewaschen sein.



jetzt
anmelden
**50 Euro
sparen**

tim ist da!

Hallo Bewohnerin, hallo Bewohner,

direkt in deiner Nähe, am **P+R Hart bei Graz**, vor dem Sportzentrum, befindet sich die Zukunft der Mobilität: **tim**, ein umweltfreundliches und innovatives Mobilitätsangebot.

Das **e-Carsharingangebot** von **tim** ermöglicht es dir ganz einfach und unabhängig mobil zu sein. An verschiedenen Standorten in unserer Region, wie zum Beispiel in **Laßnitzhöhe**, **Nestelbach bei Graz** und **Premstätten**, stehen dir unsere Fahrzeuge zur Verfügung. Wenn dein Einkauf mal etwas größer ist, ein Wochenendausflug geplant ist oder du einfach spontan ein Auto brauchst, ist **tim** für dich da.

Die einmalige Registrierung wird im Gemeindeamt zu den Amtszeiten vorgenommen, danach kannst du alle **tim**-Standorte in Graz-Umgebung und Voitsberg sowie in Graz nutzen. Und im Frühjahr 2021 bieten wir dir **etwas ganz Besonderes**:

Melde dich **zwischen 15. und 31. März** im Gemeindeamt an und wir schenken dir die erste Jahresgebühr!*

Du **sparrst also € 50,-** und kannst nach deiner Anmeldung dein Carsharingauto **direkt online buchen** und schon **ab 4 Euro/Stunde** nutzen.

Hast du Fragen? Unser **tim**-Service Steirischer Zentralraum ist unter **0316-844 888 200** oder per Mail an **support@tim-zentralraum.at** gerne für dich da.

*Änderungen des Aktionszeitraums infolge der aktuell geltenden COVID-Präventionsmaßnahmen sind vorbehalten.

tim-zentralraum.at



Neue Mitarbeiter im Gemeindeamt

Michael Wagner, BSc MSc

Leiter Bauamt

Der Vater von vier Kindern (10 bis 21 Jahre) zog vor 5 ½ Jahren nach Hart bei Graz. „Nach Hart bei Graz zu ziehen, lag auf der Hand. Es ist eine lebenswerte Gemeinde und meine familiären Wurzeln liegen ebenfalls hier.“

Als Bautechniker und Geograph mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklung arbeitete er fast sechs Jahre in der Bauabteilung der Gemeinde Laßnitzhöhe und ist daher auf seine Tätigkeit gut vorbereitet. Die Entscheidung, die Leitung des Harter Bauamtes zu übernehmen, fiel ihm leicht: „Wann hat man schon die einzigartige Chance, seine Heimatgemeinde zu unterstützen? Ich genieße den enormen



Vorteil, in zehn Minuten zu Fuß zur Arbeit zu spazieren, anstatt mit dem Auto zu pendeln.“ Die sechsköpfige Familie ist großteils mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs und hat bewusst nur ein Auto, das seit der neuen Situation nur noch für Großeinkäufe und Familientreffen verwendet wird.

Robert Gölles

Projektmanagement

Seit Anfang 2021 ist Robert Gölles in der neu geschaffenen Stelle als Projektmanager im tatkräftigen Team der Gemeinde Hart bei Graz aktiv und bereits intensiv in viele spannende Projekte, Planungen und Visionen der Gemeindeentwicklung involviert. Er war viele Jahre als Produkt- und Projektmanager in unterschiedlichen Bereichen tätig – von der Kultur über Bau/Architektur bis hin zur IT reichen seine beruflichen Erfahrungen.

Aufgewachsen in Gossendorf (Bad Gleichenberg) und Graz, lebt der Vater von drei Kindern (15, 18 und 35 Jahre alt) heute in Graz St. Peter und liebt es, mit dem Rad je nach Lust und Laune über Messendorfberg, Pachernweg/Lindenstraße, Reintalstraße, Holzerhofstraße oder Rupertistraße zur Arbeit nach Hart bei Graz zu fahren. „Einerseits ist es einfach schön, so viele Optionen zu haben und nicht auf die stark befahrene St. Peter Hauptstraße und die Autaler



Straße angewiesen zu sein, und andererseits lerne ich dadurch die Gemeinde wirklich gut kennen.“

Hart bei Graz befindet sich wie viele andere Städte und Gemeinden in dieser herausfordernden Zeit in einer Übergangssituation, am Scheideweg hin zu einer zukunftsfähigen, modernen, lebenswerten (urbanen) Struktur. Dies impliziert gut geplante und notwendige Veränderung in den Bereichen Energie, Verkehr, Industrie, Bildung und (Wohn-)Bau. „Ich freue mich sehr, an diesen Projekten gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen und Bürger*innen von Hart bei Graz arbeiten zu dürfen“, sagt Robert Gölles.

Eh klar, **e.denzel**
Elektro- & Gebäudetechnik

- Ⓜ Elektroanlagen
- Ⓜ Sicherheitstechnik
- Ⓜ Heizung, Wärmepumpen, Sanitär
- Ⓜ Photovoltaik, Stromspeicher
- Ⓜ Automatisierungstechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team:
Monteure und Lehrlinge für die Bereiche Installations-, Gebäude- und Heizungs- bzw. Elektroinstallationstechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an office@e-denzel.at

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | www.e-denzel.at

Mag. Alexander Thor

Mitarbeiter Bauamt

Eine weitere Verstärkung für das Team im Bauamt ist Alexander Thor, der durch sein Jus-Studium die rechtlichen Aspekte der Arbeit gut abdecken kann. Der 28-jährige Grazer wuchs ursprünglich in Mitterdorf im Mürztal auf und freut sich über die Arbeit in einer ländlichen Struktur. „Es fühlt sich angenehm an, wenn man hier bei einem Spaziergang (auch von noch Unbekanntem) begrüßt wird.“

Seinen ersten Arbeitstag hatte Herr Thor übrigens im Dezember 2020 bei den Covid-



19-Massentestungen in der Kulturhalle. Diese Feuertaufe bestand er mit Bravour und fügte sich so rasch in das Gemeindeteam ein.

Geschätzte Bevölkerung von Hart bei Graz, liebe Leser und Leserinnen!



Nach wie vor hat uns die Covid-19-Pandemie im Griff, der Alltag ist geprägt von Einschränkungen, die manchmal nicht nachvollziehbar sind, aber anscheinend trotzdem als notwendig erachtet werden. Seit nun mehr als einem Jahr beschränken sich die Tätigkeiten in unserer Feuerwehr zum größten Teil auf Einsätze und Tätigkeiten zur Unterstützung der Einsatzbereitschaft. Auch die in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigte Haussammlung konnte bis dato nicht durchgeführt werden, sodass der Kalender 2021 und der Jahresbericht 2020 als Beilage in einer Wochenzeitung beigelegt werden mussten. Wenigstens konnte die Friedenslichtaktion am 24.12.2020, wenn auch in „abgespeckter Form“, durchgeführt werden. Einen Dank an dieser Stelle für das disziplinierte Verhalten bei der Abholung!

2.749.369 Einsatz- und Arbeitsstunden wurden 2020 von Freiwilligen Feuerwehren in unserem Bundesland geleistet. Auch für uns wurde das Einsatzjahr mit 31.12.2020 abgeschlossen und zwar mit 6.596 Stunden. Darauf fielen auf unsere 69 Einsätze 1.338 Stunden, auf Ausbildung und Übungen 605 Stunden. Bei den sonstigen Tätigkeiten wie u.a. Verwaltung, Wartungen und Dienstbesprechungen wurden 4.643 Stunden geleistet. Das entspricht lt. Tarifordnung des LFV Steiermark einem Wert von 164.900 €.

Seit 1. Oktober 2020 wurden wir zu 19 Einsätzen alarmiert, davon zu fünf Brandeinsätzen. Hervorzuheben ist dabei ein Brand in der Karl Binder-Gasse, der von einer Terrasse über die Fassade ausgehend zu Beschädigungen und starker Rauchentwicklung im Wohngebäude geführt hat. Unter den technischen Einsätzen waren Liftöffnungen, Freimachen von Verkehrswegen, Beseitigen von Ölsuren sowie zwei Verkehrsunfälle, die beide glimpflich ausgingen. Technisches „Know-how“ war auch bei der Bergung eines Hofladers gefragt, der in einen Teich zu stürzen drohte.



Aber trotz aller Einschränkungen wird die Ausbildung nicht vernachlässigt. Über Skype wurden und werden Schulungen mittels Powerpoint-Präsentationen durchgeführt, wobei u. a. Themen wie Funk, Absichern von Einsatzstellen, Grundlagen eines Atemschutzeinsatzes, eines Atemschutzsammelplatzes, der Atemschutzaußenüberwachung, Stabilisierung von Fahrzeugen und Menschenrettung/Absturzicherung bis dato behandelt wurden. Natürlich nehmen unsere Führungsorgane auch an Schulungen des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung teil, z. B. beim Arbeitskreis „Unterirdische Verkehrsanlagen“. Aber auch wir unterstützen den Bereichsfeuerwehrverband. So verstärken Löschmeister Philipp Laschet und Löschmeister des Fachdienstes Benjamin Fedl das Team der Disponenten bei der Florianstation „Florian Graz-Umgebung“ und bei Großschadensereignissen ist





Löschmeister Matthias Aigner als Drohnenpilot im Einsatz. Vorbereitungen laufen derzeit auch für die Grundausbildung 1 sowie für die Wehrversammlung, die bereits notgedrungen ins 2. Quartal verlegt werden musste.

Aber auch Erfreuliches darf vermeldet werden. So ist die Neubeschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeuges 4 als Ersatz für unser in die Jahre gekommenes Steyr-Tanklöschfahrzeug bei der GR-Sitzung am 04.02.2020 einstimmig beschlossen worden. Somit kann die Ausschreibung demnächst erfolgen, eine Indienststellung scheint 2021 möglich.

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Bedauerlicherweise mussten wir von unserem



Feuerwehrekameraden Ehrenhauptbrandmeister Karl Krenn Abschied nehmen. Wir werden Dich nicht vergessen!

Übrigens, wir suchen auch Verstärkung für unser motiviertes Team, zu diesem Zweck wurde auch eine Werbekampagne gestartet!

z'saunholt'n – durchholt'n – g'sund bleib'n

Termin: Feuerlöscherüberprüfung am 21.05.2021 ab 13:00 Uhr Rüsthaus

AUSFÜHRLICHES UND AKTUELLES

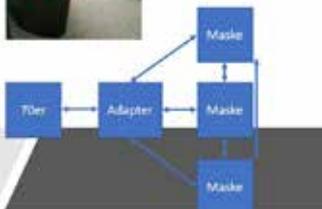
wie immer auch auf unserer Homepage unter www.ff-hartbeigratz.at und auf Facebook Feuerwehr Hart bei Graz

Spendenkonto bei der Steiermärkischen

Sparkasse – IBAN: AT412081500004914776, BIC: STSPAT2GXXX

Handfunkgerät 70cm

- Ein Funkkanal
- Lautstärkeregler gleichsam zum Einschalten
- Nicht Exgeschützt



- Spirocom Adapter separat einschalten!
- Funkprobe!



Spendenaktion Kroatien

Am 29.12.2020 erschütterte ein starkes Erdbeben Kroatien, mehrere historische Stadtteile wurden stark verwüstet und viele Häuser stark beschädigt.

Sofort war klar: Wer schnell hilft, hilft doppelt. Daher wurden in unserer Gemeinde sofort Hilfsgüter gesammelt und nach Kroatien gebracht. Wir danken den Spender*innen, den freiwilligen Helfer*innen und der Feuerwehr Hart bei Graz für die großartige Zusammenarbeit.

Die Gemeinden der GU-Süd unterstützen aber weiterhin Hilfsbedürftige im betroffenen Gebiet. Wir sammeln daher aktuell Spenden zur Unterstützung eines Rollstuhlfahrers, der sein behindertengerechtes Haus weiterhin nicht betreten kann (zerstörte Wasserleitung, eingestürzter Kamin, große



Neben der Feuerwehr unterstützten auch die Gemeinderätinnen Yvonne Grössinger, Martina Schellander und Daria Maier die Hilfsaktion für Kroatien: Mit ihrem Aufruf konnten sie zahlreiche Sachspenden sammeln.

Sprünge durch das ganze Gebäude). Leider ist der vorhandene Notcontainer nicht behindertengerecht.

Mit-initiiert wurde die Hilfsaktion von Ivica Marjanovic, der in Mellach wohnt.

Spenden auch Sie
an Gemeinde Fernitz-Mellach,
Spendenaktion
Erdbebenopfer HR,
IBAN AT74 3813 3002 0004 6300



Am 1. Jänner war die Feuerwehr Hart bei Graz bereits mit Hilfsgütern unterwegs.



Bürgermeister der GU-Süd-Gemeinden setzen sich für Kroatien ein



© Pachernegg

Sehr geehrte Gemeindebürger*innen,

nachdem ich vom Gemeinderat als Referent für den Wirtschaftshof und die Feuerwehr gewählt wurde, freue ich mich, dass ich mich Ihnen vorstellen darf.

Ich bin 68 Jahre alt und war bis zu meiner Pensionierung 15 Jahre als Niederlassungsleiter der steirischen Filiale der Firma Liebherr für den Bereich Baumaschinen tätig. Eine meiner zentralen Aufgaben war es, unsere Kunden zum optimalen Einsatz von Mann und Maschine zu beraten. Und genau diese Erfahrung möchte ich auch in meine Arbeit für den Wirtschaftshof einbringen.

Eine meiner ersten Aufgaben war, gemeinsam mit allen Mitarbeitern, eine Ist-Analyse und die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes, das uns dabei helfen soll, unseren Wirtschaftshof fit für die Zukunft zu machen.

Weiters ist es mir ein großes Anliegen, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftshof und Feuerwehr noch besser zu gestalten.

Gerne stehe ich Ihnen, liebe Gemeindebürger*innen, bei Beschwerden und Anregungen rund um unseren Wirtschaftshof zur Verfügung. Sie erreichen mich telefonisch unter 0676 460 8591.

Mit lebenswerten Grüßen

*GR Toni Glettler (BL)
Referent für Wirtschaftshof
& Feuerwehr*

Wirtschaftshof: auch im Winter voll im Einsatz

Neben dem Winterdienst, der dieses Jahr auf Hochtouren lief, waren unsere „Heinzelmännchen“ auch sonst voll im Einsatz.

Weihnachtsbeleuchtung und Christbäume

Alle Weihnachts- und Adventveranstaltungen mussten abgesagt werden, daher war die Weihnachtsbeleuchtung auf den Straßen umso wichtiger. Der Wirtschaftshof stellte dieses Jahr erstmalig an vielen weiteren Standorten Christbäume auf, auch das Gemeindegelände wurde geschmückt.



Neuer Mitarbeiter: Andreas Kobalt

Andreas Kobalt unterstützt uns seit Jänner 2021 und wird derzeit in die unterschiedlichen Arbeitsgebiete des Wirtschaftshofes eingeschult. Wir wünschen ihm alles Gute!

Überfüllte Wertstoffsammelstellen: Bitte um Mithilfe

Wertstoffsammelstellen für Glas und Metall werden oft überfüllt. Das trübt nicht nur das Ortsbild, sondern erzeugt auch Mehrarbeit bei der Abholung. Sollte ein Container in Ihrer Nähe voll sein, bitte unter 0316 49 11 02 - 0 Kontakt mit dem Wirtschaftshof aufnehmen. Eine Liste aller Wertstoffsammelstellen finden Sie auf www.hartbeigraz.at/wohnen/muell.

Bachbettreinigung Raababach

Um vor Verkläunungen bei Hochwasser geschützt zu sein, wird bei der regelmäßigen Totholzentfernung altes Holz aus dem Bach geholt und das Bachbett so gesäubert.



Nest entsorgt – Harter Störche sind heimatlos



Aufregung gab es am 15.02.2021, als in einer Blitzaktion der ÖBB das Storchennest vom Funkmasten am ehemaligen Bahnhof Autil abgebaut wurde. Das 2019 erbaute Nest, das bereits ein Storchennest und drei Jungtiere beherbergt hatte, gibt es nicht mehr. Trotz Verhandlungen mit den ÖBB, einen Ersatzmast bereitzustellen, wurde ohne Vorankündigung

und Genehmigung von der Naturschutzbehörde des Landes Steiermark in einer Ruck-Zuck-Aktion die Heimat der Störche abgetragen. Die ÖBB bekommt vom Land Steiermark die Vorgabe, für eine Ersatzbehausung zu sorgen. Jetzt heißt es aber sofort handeln. Da es zur Rückkehr der Störche nicht mehr weit ist, war es für uns umso wichtiger, eine schnelle Lösung zu finden!

Es ist schlussendlich gelungen, einen zwölf Meter hohen Mast zu erhalten. Dieser wurde auf dem von den Harter Landwirten beim Marienhof und Winterhof zur Verfügung gestellten Grundstück aufgestellt. In dem Gemeinschaftsprojekt der Berg- und

Naturwacht, der Landwirte und der Gemeinde soll der Mast inklusive Ersatz-Nest aus Metall und eingeflochtenen Weidenruten bis Ende Februar stehen. Fraglich bleibt, ob die Störche das neue Nest annehmen werden.

Das Projekt wird von uns ausschließlich über Spenden finanziert, daher bitten wir jetzt besonders um Ihre Unterstützung! AT77 2081 5000 2660 8760, Verwendungszweck „Projekt Storchhilfe“.



Das Storchennest wurde beim Entfernen unbrauchbar.



Das Ersatznest in Vorbereitung.

Berg- und Naturwacht

Robert Kallinger
Ortseinsatzleiter
Schlangenbereitschaft:
LWZ Notruf 130
Gewässeraufsicht: Hart bei
Graz, Kainbach, Lassnitzhöhe,
Raaba-Grambach

T 0664/5103479

M r.kallinger@aon.at
www.bergundnaturwacht.at
Facebook: Berg- und Naturwacht - Hart bei Graz
IBAN: AT77 2081 5000 2660 8760

Der Steirische Frühjahrsputz

Jährlich findet „Der große steirische Frühjahrsputz“ des Landes Steiermark statt. Die Berg- und Naturwacht Hart bei Graz wird auch heuer wieder bei der Aktion teilnehmen. Wir freuen uns, wenn auch Sie mithelfen unsere Gemeinde zum Glänzen zu bringen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Wer dabei sein möchte, soll sich gerne unter der Nummer 0650 2201 440 bei

Herbert Mitteregger melden. Alle „Frühjahrsputzer*innen“ nehmen außerdem am Gewinnspiel des Landes Steiermark teil.

TIPP: Eine gute Angewohnheit ist es, auch schon übers Jahr die Umwelt sauber zu halten, keinen Müll achtlos auf die Straße in die Natur zu werfen und bei der Müllsammlung zu Hause auf eine richtige Trennung zu achten. Vielen Dank!

Unsere Igel

Unsere putzigen Igeljungen, die im Herbst gefunden wurden, haben wir mit Hilfe unseres „Igelbeauftragten“ Florian Kerschbaumer beim Hirschenwirt gut über den kalten Winter gebracht. Pinky, Stinky, und Mrs. Green haben ordentlich an Gewicht zugelegt und verlassen voraussichtlich zu Ostern ihren Pflegeplatz. Wir wünschen unseren stacheligen Schützlingen alles Gute!



Pinky wurde mit 300 g zu uns gebracht und wiegt dank der guten Pflege bereits 700 g.

© Peter Degen, Diakon Autil



© Pachernegg

Liebe Harterinnen, liebe Harter!

Als einer der 2020 neu gewählten Gemeinderäte wurde ich für den Obmann des Ausschusses für Bauen, Energie und öffentliche Gebäude vorgeschlagen und gewählt – seitdem hat sich mir ein interessantes, weitreichendes und vor allem sehr arbeitsintensives Themenfeld eröffnet.

Ich wohne seit 17 Jahren mit meiner Familie in unserer Gemeinde, genauer gesagt im Ortsteil Rastbühel, und betreibe seit 1992 ein eigenes Architekturbüro in Graz. Unser Schwerpunkt in der Architektur sind Bauten für Schwerstbehinderte und ältere Menschen. In meiner Funktion als gerichtlich beideter Sachverständiger für barrierefreies Bauen erstelle ich hauptsächlich Gutachten für die öffentliche Hand. Seit fünf Jahren leite ich auch ein Bauträgerunternehmen mit Ausrichtung auf qualitätsvolle Projektentwicklung im Wohnbau.

Im „Ausschuss für Bauen, Energie und öffentliche Gebäude“ liegt mein großes Interesse, da ich hier meine fachlichen, beruflichen Erfahrungen einbringen und sachliche Impulse setzen kann. Wir achten auf die qualitätsvolle und energieeffiziente Ausrichtung der Projekte, die in unserer zuzugsstarken Gemeinde künftig realisiert werden sollen. Der Umgang mit Energie bildet durch die gesetzlichen Vorgaben zum Erreichen der Klimaschutzziele einen wichtigen Baustein in der Gemeindeentwicklung. Unter diesem Aspekt sind auch die eigenen, öffentlichen Gebäude zu betrachten und gegebenenfalls zu optimieren.

*GR Arch.DI. Alfred Wolf (BL)
Obmann Ausschuss für
Bauen, Energie &
öffentliche Gebäude*

Eine herausfordernde Lage mit Potenzial für die Zukunft

Unsere Gemeinde unterliegt einer starken Entwicklung, die in den letzten Jahren vor allem im Zentrumsbereich Pachern eine hohe Dynamik erfahren hat. Die Ursache liegt wohl darin, dass wir aufgrund der allgemeinen Grundstücksverknappung in der Landeshauptstadt Graz als eine der nächstgelegenen Zielgemeinden wahrgenommen werden, die eine sehr hohe Lebensqualität bietet.

Neben dem Status einer effektiven Zuzugsgemeinde haben wir damit verbunden auch ein zunehmendes Verkehrsproblem.

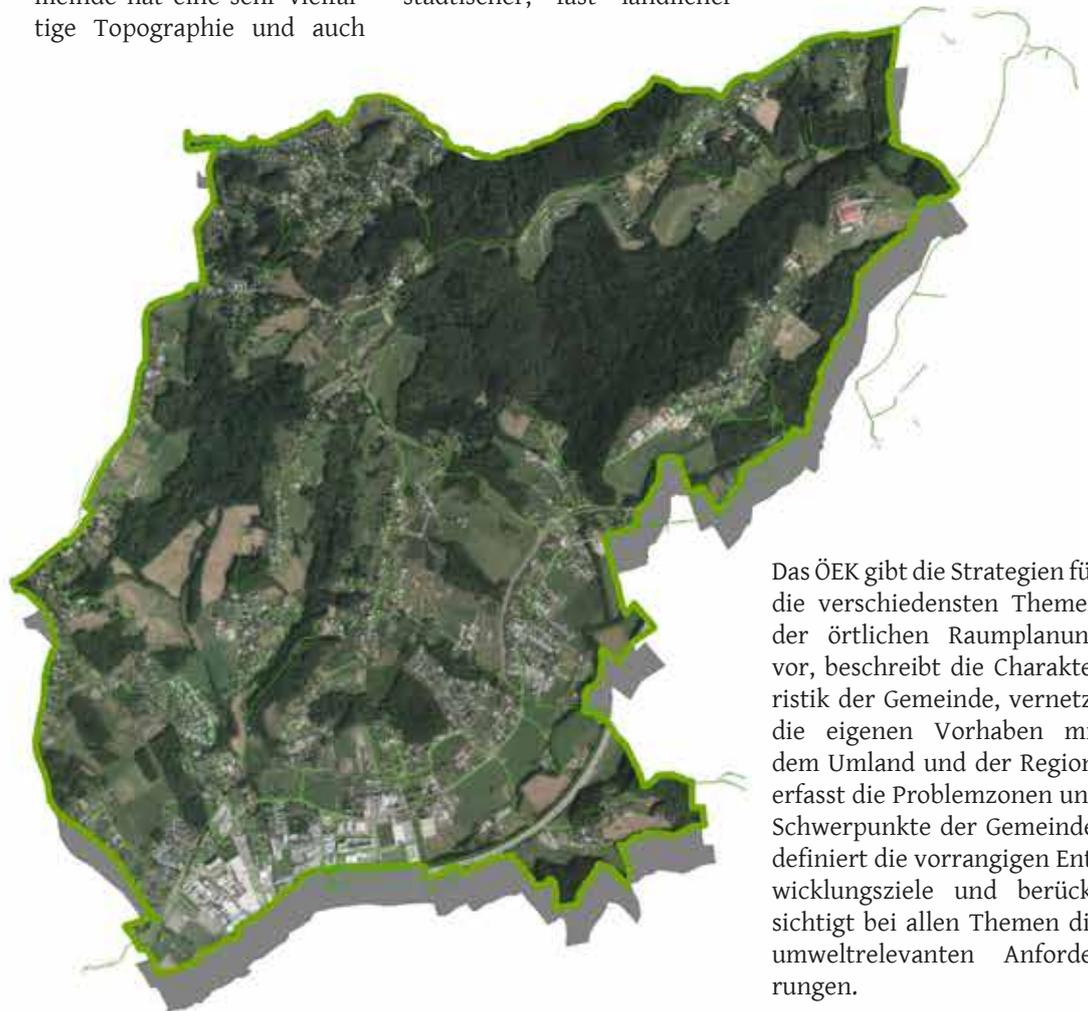
Dies nehmen aber nicht alle Harter Bewohner*innen so wahr. Warum? Unsere Gemeinde hat eine sehr vielfältige Topographie und auch

eine sehr differenzierte Interessensorientierung. Auf der einen Seite ist der Ortsteil Pachern in einem Tal gelegen, das parallel zur Autobahn orientiert ist. Hier liegt der Sitz der gemeindetechnisch erforderlichen Infrastruktur im zwischenzeitlich sehr dichten Ortszentrum.

Große, teilweise weltweit tätige Unternehmen sind Teil unserer Gemeinde und beanspruchen in den Flachlagen große Flächen im Gewerbe- und Industriegebiet, demgegenüber stehen im Zentrum gelegene, landwirtschaftlich genutzte Restflächen.

All diese Bereiche bilden einen ausgeprägten Mix von vergangener, vorstädtischer, fast ländlicher

Landschaftsidylle und wirtschaftlicher Impulskraft. Um diese Entwicklungen in die Zukunft zu navigieren, benötigen wir Steuerungsinstrumente, die aktuell entwickelt und auf den Weg gebracht werden. Zum einen bereiten wir gerade einen Wettbewerb vor, der dem Ortszentrum und dem nahen Umfeld eine sensible Weiterentwicklung garantieren soll, zum anderen entwickeln wir auf der Raumplanungsebene das ÖEK, das „örtliche Entwicklungskonzept“, um hier verbindliche Leitbilder für die Zukunft unseres Ortes zu definieren.



Hart bei Graz: Unsere Gemeinde hat eine sehr vielfältige Topographie.

Das ÖEK gibt die Strategien für die verschiedensten Themen der örtlichen Raumplanung vor, beschreibt die Charakteristik der Gemeinde, vernetzt die eigenen Vorhaben mit dem Umland und der Region, erfasst die Problemzonen und Schwerpunkte der Gemeinde, definiert die vorrangigen Entwicklungsziele und berücksichtigt bei allen Themen die umweltrelevanten Anforderungen.

Baukulturbeirat

Als konstruktives Element wird ab März 2021 der „Baukulturbeirat“ in unserer Gemeinde eingeführt. Dieser Beirat versteht sich als Servicestelle, um Projekte möglichst früh beratend zu begleiten und eine nachvollziehbare Schnittstelle zwischen der Öffentlichkeit, dem*der Bauwerber*in, dem*der Architekt*in bzw. Planer*in und dem*der professionellen Bauträger*in zu bilden.

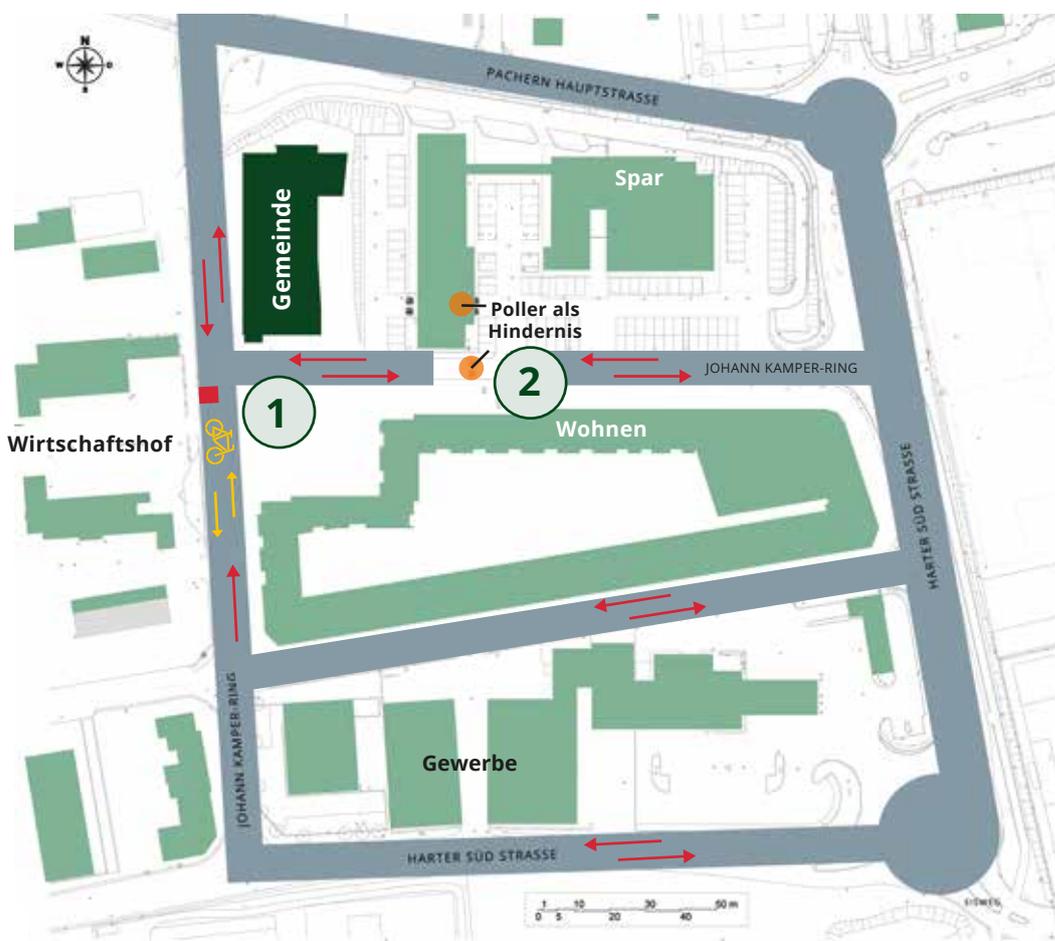
Das Ziel orientiert sich an einer deutlichen Qualitätssteigerung des Bauens und am Schutz des ohnehin begrenzten und bedrohten Naherholungsraumes.

Die ersten Beratungen haben bereits im Vorfeld in dieser Blickrichtung stattgefunden, ab Installation des Baukulturrates werden die diesbezüglichen Sitzungen vo-

raussichtlich einmal im Monat stattfinden. Die Projektwerber*innen bekommen zeitnah ein entsprechendes Protokoll mit den erörterten Punkten und erhalten damit klare Vorgaben zur Finalisierung des jeweiligen Projektes. Damit die vorzulegenden Unterlagen auch nachvollziehbar und das Projekt auch in seiner Ganzheit beurteilbar ist, wird beim Bauamt das Instrument der „Vorbegutachtung“ von Projekten eingeführt. Damit möchten wir bereits in dieser frühen Phase sicherstellen, dass die erforderlichen Unterlagen vorliegen und ob – und das ist für die Projektwerber*innen wohl wichtig und wesentlich – das gewünschte Projekt mit den grundstücksrelevanten Vorgaben entspricht.



Zentrum endlich verkehrsberuhigt



Ein Jahr gab es keine Freigabe durch die Bezirkshauptmannschaft, nun ist es soweit: Ab April werden die Verkehrsmarkierungen und Poller angebracht, der Johann Kamper-Ring dadurch beruhigt.

- 1 Durchfahrt für alle Kfz Richtung Norden möglich, Richtung Süden gesperrt, für Radfahrer*innen aber frei, zehn neue Parkplätze entlang der Einbahn
- 2 Durchfahrt für Kfz in West-Ost-Richtung wird unterbunden, Erreichbarkeit über angrenzendes Straßennetz sichergestellt

Zusatztermin Sperrmüll am 19.3.2021

Der Wirtschaftshof wurde am 5.3. (erster Sperrmülltag 2021) von Sperrmüllanlieferungen überrannt, wodurch es zu langen Wartezeiten und Verkehrsstaus kam. Aus diesem Grund wird es einen zusätzlichen Sperrmülltermin am Freitag, 19.3. von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr geben. Darüber hinaus sind ab dem Winter 2021/22 bereits zusätzliche Sperrmülltermine geplant, um Lieferspitzen im Frühjahr



zukünftig zu vermeiden. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten und bedanken uns für Ihre Geduld.

Garten- und Hausarbeiten: Achten Sie auf Ihre Nachbarn

Aufgrund der Lärmschutzverordnung gelten in unserem Gemeindegebiet für Lärm verursachende **Gartenarbeiten** die folgenden Zeiten:

1. September bis 30. April:
- **Werktags Montag bis Freitag von 7:00-19:00**
 - **Samstags von 7:00-12:00 und 13:30 bis 18:00**
1. Mai bis 31. August:
- **Werktags Montag bis Freitag von 7:00-20:00**
 - **Samstags von 7:00-12:00 und 13:30 bis 18:00**

An Sonn- und Feiertagen sind diese Arbeiten gänzlich untersagt.

Lärmverursachende handwerkliche Arbeiten wie Hämmern, Sägen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterial außerhalb genehmigter gewerblicher Betriebsanlagen dürfen an den folgenden Zeiten ausgeführt werden:

- **Werktags Montag bis Freitag von 7:00-19:00**
- **Samstags von 7:00-12:00 und 13:30 bis 18:00**

Frühjahrsputz

auf Harter Straßen

Die Kinder freuten sich: Der Winter hüllte Hart bei Graz in ein weißes Kleid. Unser Winterdienst arbeitete währenddessen auf Hochtouren, damit Sie die Straßen trotz Schnee und Kälte sicher befahren können.

Ab April werden alle Harter Gemeindestraßen gekehrt und für die Sommersaison fit gemacht. Für geräumte Straßen



bitten wir Sie um Ihre Mithilfe:

- Autos von der Fahrbahn umparken
- Mülltonnen entfernen
- Sträucher und Äste, die in die Fahrbahn ragen, zurückschneiden

Kanalendabrechnung: Poolfüllung berücksichtigen

Am 15. Mai ist die nächste Kanalendabrechnung fällig. Wer bis zum 15. April seine Poolfüllung und seinen Subzählerstand im Gemeindeamt bekannt gibt, garantiert sich noch seinen Abzug.

Wasserabrechnung:

Ab sofort vierteljährlich

Bisher wurde der tatsächliche Wasserverbrauch erst am

Jahresende mittels der Ablesung festgestellt und mit den Akontozahlungen ausgeglichen. Ab 2021 wird der tatsächliche Verbrauch auf eine exakte vierteljährliche Wasserabrechnung umgestellt. Infos: www.wasserverband.at

Für Tier und Mensch:

Hundekot in den Beutel

Hundekot ist im gesamten Gemeindegebiet von Hundehalter*innen einzusammeln. Das „Sackerl fürs Gacker!“ stellen wir an vielen Standorten in der Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Neben dem schöneren Ortsbild gibt es viele Gründe für das Aufsammeln von Hundekot. Durch die vorbildliche Entsorgung wird auch das Infektionsrisiko für Mensch und Tier reduziert. Wichtig ist, dass der Hundekot



nicht nur vereinzelt, sondern immer und von allen Hundehalter*innen entfernt wird. Für viele vielleicht neu: Hundekot auf Futterwiesen kann in die Nahrungskette von Kühen, Pferden und anderen Nutztieren gelangen und zu Krankheiten führen.

Seien Sie ein Vorbild und verwenden Sie daher immer Hundekotbeutel! Diese entsorgen Sie bitte ausnahmslos im Restmüll. **Ein Entledigen der Sackerl am Wegrand oder im Gebüsch stellt eine weitere Umweltverschmutzung dar.** Spaziergänger*innen, deren Hunde im Wald ihre Notdurft verrichten, werden ebenso gebeten, die Spazierwege sauber zu halten!

Mähverordnung

Eine einfache Maßnahme kann gegen Schneckenplage, Neophyten und Unkrautvermehrung helfen: regelmäßiges Mähen aller Grundstücke. Nach der Gemeindeverordnung zur Pflege von Grundstücken sind „sämtliche Wiesengrundstücke im Gemeindegebiet so zu pflegen, dass **keine Verwilderung eintreten kann**; jeweils



wenigstens **zweimal jährlich [zu mähen]** und zwar bis 15. Juni und **bis 31. August.**“

Grünschnittabholung im Frühling

Die Gemeinde organisiert auch diesen Frühling wieder eine Grünschnittabholung. Wie bereits bekannt: Melden Sie sich einfach ohne Termin an, der Grünschnitt wird selbstständig innerhalb der Woche abgeholt!

Für Gärtner*innen ist im Frühling Hochsaison. Dabei fällt auch eine Menge Strauch- und Baumschnitt an.

Obwohl unser Grünschnittplatz an 29 Terminen im ganzen Jahr – auch an Samstagen – geöffnet hat, organisiert die Gemeinde wieder eine Grünschnittabholung.

Einfach bei der Gemeinde persönlich oder telefonisch anmelden, den Grünschnitt auf einen für das Abholfahrzeug gut zugänglichen Haufen legen, und Ihr Grünschnitt wird zwischen **6. April und 9. April 2021** abgeholt. Die

Verrechnung erfolgt nach abgeholter Menge durch die Gemeinde.

Nutzen Sie jetzt das Angebot und melden Sie sich im Gemeindeamt an. Die Abholung wird in Zukunft jeden Frühling und Herbst stattfinden. Details zum Ablauf im grünen Kasten.

PAUSCHALPREISE

Grünschnittabholung:

- bis 2 m² 30,00 €
- bis 5 m³ 50,00 €
- bis 10 m³ 80,00 €

GRÜNSCHNITT ÜBERS JAHR GRATIS ABLIEFERN

INFO

WO: Moggau 31, an der Autalerstraße im Tomschetal (Laßnitzhöhe) – vor den Fußballplätzen.

WANN: An ausgewiesenen Montagen zwischen 07:00 und 18:00 sowie an ausgewiesenen Samstagen zwischen 7:00 und 12:00
Details im Abfuhrkalender unter www.hartbeigraz.at oder über die App „Daheim“.



3 SCHRITTE ZUR ABHOLUNG

Die Frühlings-Grünschnittabholung einfach erklärt:

Es ist keine Terminvereinbarung notwendig, der Grünschnitt wird zwischen 6. und 9. April abgeholt.

Bitte beachten Sie die Vorgaben, da bei Zuwiderhandeln (etwa Beimengung anderer Müllsorten) der Grünschnitt trotz Anmeldung liegengelassen werden kann.

Einfach mit Namen, Abholadresse und der geschätzten Menge im Bürgerservice anmelden:

- 0316 49 11 02 - 0
- buergerservice@hartbeigraz.at

Oder melden Sie sich direkt zu Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt (Johann Kamper-Ring 1) an:

- Mo 8:00-12:00
- Di 8:00-12:00 und 13:00-15:00
- Fr 8:00-12:00 und 13:30-17:00

Sammeln Sie Ihren Strauch- und Baumschnitt. **Säcke, Laub, Bretter, Blumentöpfe, Grasschnitt, Kunststoff oder sonstiger Restmüll gehören nicht dazu.**

Der Haufen muss **ab 6. April 2021** von der Straße per Greifarm erreichbar gelagert sein. (z. B. bei Mülltonne)
ACHTUNG! Nicht an Strom- oder Telefonkasten legen, da diese sonst beschädigt werden könnten.

Die tatsächliche Abholmengemenge wird im Abholprotokoll vermerkt und bei Überschreitung auch fotografisch dokumentiert. Da die Abholung maschinell erfolgt, muss damit gerechnet werden, dass kleinere Grünschnittteile liegen bleiben.

Die Kosten werden nachträglich durch die Gemeinde verrechnet.

Sie bekommen eine Rechnung über die im Abholprotokoll vermerkte Menge zugeschickt.

Immobilienbörse

ZU VERKAUFEN

VERKAUFE BAUGRUNDSTÜCK

Südwestlage, Aufschließung vorhanden, 10 min vom Ortszentrum Pachern entfernt.

Kontakt: Petra Rath, 0664 / 1766862

ZU VERMIETEN

2-ZIMMERWOHNUNG

Pachern-Hauptstraße 152, 8075 Hart bei Graz, 2 Zimmer, ca. 45 m², € 628,60 inkl. BK und HZ, barrierefrei, Küche eingerichtet, großer Balkon, Kellerabteil und Parkplatz verfügbar; HWB: 50

0664 / 531 22 14, meine-wohnung.at GbR

GASTRONOMIEBETRIEB IM EISSTADION HART BEI GRAZ ZU VERMIETEN

Ab 1.5.2020

Adresse: Eisweg 3, 8075 Hart bei Graz
Nutzfläche: 255 m²
HWB Energieklasse: D
Terrassenfläche: 45 m²
HWB102 kWh/m²a
Heizung: Zentralheizung fGEE: 0,92
Verfügbar: ab sofort
Gesamtbelastung: € 3.300,00
Miete (inkl. USt.) € 2.820,00
Betriebskosten (inkl. USt.) € 480,00

Kaution/Bankgarantie: € 10.000,00

Der zu vermietende Gastronomiebetrieb befindet sich im 1. Obergeschoss des Eisstadions (mit Panoramafenster auf die Eisfläche, gleiche Ebene wie die Zuschauertribüne) und ist vollständig ausgestattet. Die erforderlichen Genehmigungen zur Inbetriebnahme sind vorhanden.

Parkplätze stehen in ausreichender Menge zur Verfügung, Zentrumsnah, Bus in 2 min Fußweg erreichbar. Bei den Betriebskosten sind die Heizkosten inkludiert (monatliches Akonto 400 € netto, jährliche Abrechnung nach Echtverbrauch), nur Strom und Müllentsorgung sind extra anzumelden und zu bezahlen. Der Hallenbetrieb findet ganzjährig statt, wobei in den Monaten Anfang September bis Mitte April durchgehend Eishockeybetrieb und in den Monaten Mai, Juni und Juli Inlineskating-Betrieb stattfindet.

Kontakt: Amtsleiterin Sibylle Schmutzer, BSc
E-Mail: amtsleitung@hartbeigraz.at
Tel.: 0316 491102-81



Seniorenwohnungen – Kontakt: Ing. Andreas Boschak

SENIORENWOHNUNGEN ZU VERMIETEN (35 - 47 m²)

Schöne Wohnungen im Ortzentrum von Hart bei Graz. Die Wohnungen bestehen aus einem Vorraum, Bad/WC, Gangbereich, möblierter Küchenzeile und einem Wohn- u. Essraum, tw. mit Extra-Zimmer. Außerdem sind Kellerabteile inkludiert. Der Balkon ist südseitig ausgerichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Garagenplatz anzumieten.

Ausgestattet sind die Wohnungen mit Parkett- bzw. Fliesenboden sowie elektrischen Jalousien. Das gesamte Objekt ist barrierefrei ausgeführt.

Kontakt: Ing. Andreas Boschak
a.boschak@hartbeigraz.at
0316 491102-92
0699 1525 7005

ZIMMER ZU VERMIETEN

Für ein Zimmer in Hart bei Graz (Pachern Hauptstraße 166) wird ein neuer Nachmieter gesucht. Für weitere Informationen rufen Sie bitte unter der folgenden Nummer an: 0677 6285 1180

Kontakt: Damir

GEMEINDE SUCHT NEUEN PLATZ FÜR DEN KOSTNIX-LADEN

Unser Kostnix-Laden im Zentrum (Seite 46) erfreut sich hoher Nutzerzahlen. Leider ist auch die Miete hoch. Die Gemeinde sucht daher einen Ersatzort, er soll:

- Leicht zugänglich mit Öffis
- Behindertengerecht
- Trocken / hell und groß

sein. Rückfragen bitte an den Ausschuss Umwelt, Martina Schellander, fa-umwelt@hartbeigraz.at, oder telefonisch 0676 496 69 09

SUCHE

GESUCHT: WOHNUNG/HAUS MIT GARTEN

Unsere 3-jährige Tochter wünscht sich einen Garten für ihre Schaukel! Wir suchen diesen Garten mit Haus oder Wohnung. Eigentum in Graz/Graz-Umgebung, ab 80 m², mind. 4 Zimmer. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kontakt: Birgit K. 0660 340 2020

FAMILIE SUCHT BAUGRUNDSTÜCK

Wir sind eine vierköpfige Familie, die ein Baugrundstück in Hart bei Graz sucht. Über Informationen bzw. Angebote würden wir uns sehr freuen. Fläche 800-1200 m².

Kontakt: Mag. Nikolaus Stühlinger 0664 840 6303

JUNGES PÄRCHEN AUF DER SUCHE NACH EINEM BAUGRUNDSTÜCK

Wir sind ein junges Paar und auf der Suche nach einem Baugrundstück (bis 900 m²), um uns unseren Traum vom Eigenheim zu verwirklichen.

Wir freuen uns über jede Information und über jedes Angebot.

Kontakt: Franjo 0660 350 7160, franjo.relatic@avl.com

KLEINER, SONNIGER BAUGRUND GESUCHT

Haben Sie seinerzeit ein großes Grundstück gekauft und wollen es nun nicht mehr bearbeiten? Ich suche einen sonnigen, möglichst ebenen Baugrund, bis ca. 500 m², für ein kleines Haus.

Kontakt: 0664 115 7502, Fr. Forster

SUCHE SENIORENGERECHTE MIETWOHNUNG AB SOMMER 2021

Gesucht: 70 m² bis ca. 90 m², Infrastruktur wie Arzt und Lebensmittelgeschäft idealerweise in Fußentfernung, Öffi-Anschluss, Freifläche (Balkon, Terrasse oder Garten). Pachern wäre schön, alles zwischen Puntigam und Gleisdorf ist denkbar.

Muss nicht barrierefrei im eigentlichen Sinn sein, aber für eine Dame Ü70 geeignet. Also ggf. ein Lift und eine Dusche, nicht nur Badewanne. Ein handtaschengroßer Hund würde auch mit einziehen. Geplanter Umzugstermin: Sommer 2021

Kontakt: Robert Bittner, wohnung@robert-bittner.de

Sie suchen oder verkaufen ein Grundstück, vermieten eine Wohnung oder ein Zimmer?

Inserieren Sie jetzt einfach auf www.hartbeigraz.at/wohnen/immobilien

Ihr Inserat wird online und auf dem schwarzen Brett im Gemeindeamt veröffentlicht und (für Gemeindebürger*innen kostenlos) in der nächsten Gemeindezeitung inseriert. Informieren Sie uns bitte, sobald Ihr Objekt vom Markt ist.

Sie brauchen Platz?
Wir haben ihn!

MEIN DEPOT

- Moderne Lagerboxen ab 2,5 m²
- attraktive Mietkonditionen
- trocken, sicher, sauber LAGERN

Styriastraße 6, 8042 Graz
0676 840 670 300
www.meindepot-graz.at
office@meindepot-graz.at



*Aktion gültig bis 30. Juni 2022

Supa Geholt

KLASSE KOLLEGEN

LOUNGES WOCHNEND

Unterstützung!

RAUM FÜR UNSERE TALENTE

GUADI FIRMA

Job mit Zukunft!

Chefs zum ausgreifn

Weiterbildung!

Wos mia wulln?

An Job mit Aussicht, bei ...

*... Unisan,
wos suust!*



Jetzt gleich online bewerben.



David, Paul, Sophie und
Florian - top Ausgebildete bei Unisan

Harter Süd Straße 10
8075 Hart bei Graz
T 0316 323663
www.unisan.cc

unisan
GAS - WASSER - HEIZUNG - KLIMA - ELEKTRO



Ihre Immobilienexperten

in der ShoppingCity Seiersberg!

Vertrauen bei Immobilienangelegenheiten beginnt mit einer marktkonformen Verkaufspreisermittlung, geht über eine professionelle Aufbereitung und Betreuung Ihrer Immobilie und endet mit Zufriedenheit bei allen beteiligten Parteien!

“Immobilien? Wir machen das!”

ERA RANNEGGER IMMOBILIEN

Vertrauen in
**Erfahrung &
Kompetenz!**



#follow us
@ranneggerimmobilien



Mag. Harald Rannegger
Geschäftsführer



Bettina Rannegger, BA
Büroleitung



Ing. Günter Kaineder
Immobilienberater



Martina Podboj
Immobilienberaterin



Martin Harrer
Immobilienberater



Harald Schreiner
Partner



Sükrü Aygün
Partner



RANNEGGER GmbH | Shopping City Seiersberg 1/2/4, 8055 Seiersberg-Pirka

+43 (0)316 912 256 | rannegger@era.at | www.era-rannegger.at

Bildungscampus Hart bei Graz – eine unendliche Geschichte

Seit Jahren bemüht sich die Bürgerliste, den Bildungscampus, welcher der Gemeinde Hart bei Graz von der Bildungsdirektion angeboten wird, in trockene Tücher zu bringen. Wir stehen nach wie vor hinter dem Bildungscampus und haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass sich eine breite Mehrheit für den Ausbau des Bildungsangebots im Gemeinderat finden lässt.

Bis Mitte des Jahres wird sich entscheiden, ob die Übung gelingt oder das Projekt ein jähes Ende findet. Denn da läuft die Frist ab, die uns die Bildungsdirektion nach zweieinhalb Jahren Warten und Vertrösten gesetzt hat. Vielleicht waren wir zu naiv zu glauben, dass kaum jemand etwas gegen einen schulübergreifenden und nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen geplanten Bildungscampus haben kann. Es gibt ein Bekenntnis zum Eisstadion, das jede Menge Verkehr verursacht, dessen Errichtung laut Rechnungshofbericht 4,67 Mio. € kostete (plus Grundstückskosten von 1,55 Mio. €) und heute jährlich Verluste verursacht. Es gibt ein Bekenntnis zum Sportzentrum, das ebenfalls viel Verkehr verursacht, dessen Errichtung laut Rechnungshofbericht 8,0 Mio. € kostete (plus Grundstückskosten von 1,65 Mio. €) und heute jährlich Verluste verursacht. Wieso kann es dann kein Bekenntnis für einen Bildungscampus geben, für den die Gemeinde „nur“ ein Grundstück zur Verfügung stellen muss – und die Kosten für eine neue Volksschule, zu deren Errichtung wir ohnehin verpflichtet sind?

Selbstverständlich sollte man die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen und planlos in Großprojekte hineinstolpern, die im Zuge ihrer Umsetzung laufend teurer wurden, weil die Planungen und Kostenschätzungen nicht ausgereift waren (wie beispielsweise beim Eisstadion oder beim Sportzentrum, siehe Rechnungshofbericht). Aus dieser Sorge heraus kann man Großprojekte aber nicht grundsätzlich als „nicht

vertretbar“ abstempeln und sich abwenden, bevor konkrete Verhandlungen oder Planungen überhaupt gestartet haben. Wir begrüßen es, dass Projekte dieser Größenordnung heute kritisch hinterfragt werden. Es ist aus unserer Sicht aber nicht zielführend, bereits erste Planungs- oder Umsetzungsschritte zu blockieren, wenn daraus noch keine wesentlichen Verpflichtungen oder Kosten für die Gemeinde entstehen (z. B. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzepts ca. 6.000 €, Start des Projektentwicklungsprozesses für den Bildungscampus ca. 6.000 €).

Anstatt Herausforderungen wie den Verkehr als unüberwindbare Hindernisse breitzutreten, sehe ich unsere Aufgabe als Politiker*innen darin, Lösungen und Perspektiven zu erarbeiten – und das erfordert bei Großprojekten auch einen großen Einsatz. Wir denken nicht, dass ein Bildungscampus nur mit einem Autobahnanschluss gebaut werden kann, schließ-

lich entfallen nur rund 25 % der durch den Schulbetrieb verursachten Fahrten auf das Auto, der Großteil kommt mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV). Und für den ÖV werden von der Verbundlinie mit der nächsten Ausschreibung 2023/24 massive Verbesserungen in Aussicht gestellt. Bis zur Inbetriebnahme des Bildungscampus, die sich laut Auskunft der Bildungsdirektion mittlerweile von 2022/23 auf 2024 bis 2026 verschoben hat, könnte es außerdem auch gelingen, die geforderte Ortsumfahrung und große Teile des Radverkehrskonzepts zu realisieren. Es ist im Bereich Verkehr also schon einiges in Vorbereitung, was die Gemeinde aus unserer Sicht mit, aber auch ohne Bildungscampus benötigt.

Wir sind überzeugt, dass es gemeinsam möglich ist, die Grundstücksfrage zu klären, wenn tatsächlich alle Fraktionen hinter dem Thema Bildung und dem Projekt Bildungscampus stehen. Es ist und war nie ein „Wahlzucker!“ der Bürger-

liste, wie oft behauptet wird. Die Dringlichkeit war bei einer Gesamtprojektlaufzeit von 4,5 bis 7 Jahren gegeben, bis die Bildungsdirektion im Sommer 2020 erstmalig die Möglichkeit einer späteren Schuleröffnung in Aussicht gestellt hat, weil der bereits in Errichtung befindliche Bildungscampus Reininghaus den Bedarf vorerst deckt. Wir als Bürgerliste bekennen uns nach wie vor zum Bildungscampus in Hart bei Graz und fühlen uns durch die Bürger*innenbefragung bestätigt, auch wenn der Projekt- und Informationsstand nicht mehr 100-prozentig der gleiche ist wie vor eineinhalb Jahren. Daher werden wir bis Ablauf der Frist der Bildungsdirektion noch einmal alles versuchen, um den Bildungscampus doch noch nach Hart zu holen!

**Die Bürgerliste und ich
wünschen Ihnen
ein frohes Osterfest!
Vzbgm. Jakob Binder**



Symbolbild Bildungscampus Gasometerumfeld – POS Architecture, rendering OLN

Jahresanfang

Geschätzte Harterinnen, geschätzte Harter!

In den vergangenen Jahren hat es in der Gemeinde Hart bei Graz von Anfang November bis Anfang März keinen Termin für eine Sperrmüllabgabe gegeben.

Von Erzählungen bzw. natürlich auch aus eigener Erfahrung weiß ich, dass gerade vor Jahresende und vor Ostern gerne einmal entrümpelt wird. Da sind 16 Wochen ohne eine Sperrmüllentsorgung definitiv zu lange. Diese lange Zeit verleitet „möglicherweise“ sogar dazu, es mit der Mülltrennung nicht so genau zu nehmen, so landet der eine oder andere Sperrmüll in den Restmülltonnen.

Um diese Situation für unsere Bürger*innen zu verbessern, haben wir bei der letzten Gemeinderatssitzung die Anfrage an den Bürgermeister gestellt, zukünftig Sperrmülltermine auch über die Wintermonate zu ermöglichen. Unser Bürgermeister Jakob Frey hat uns zugesagt, die Termine für die Sperrmüllentsorgung dementsprechend anzupassen.

Wir hoffen, so manche zukünftige „Umweltsünde“ verhindert zu haben, und dass die Harter Bürger*innen diese Termine – unserer aller Umwelt zuliebe – auch wahrnehmen.

*Ihr Gemeindegassier
Karl Heinz Hödl*



Langsam naht das Frühjahr und die Ersten fragen sich: Wacht Österreich nicht nur aus dem Winterschlaf, sondern auch aus dem Corona-Schlaf auf? Wie wird das heuer werden? Lockdown – Lockup – Lockdown – Lockup immer weiter? Impfen – testen – impfen. Urlaub?

Der Virus hat uns derzeit noch fest im Griff. Wann wird das Leben wieder „normal“ weitergehen können? Dazu tauchen schon die ersten Fragen auf: Was ist mit Ostern? Palmweihe? Speisensegnung?

Wir Funktionäre der ÖVP fragen uns: Was ist mit dem Maibaum aufstellen? Können wir die Veranstaltung durchführen?

Dazu kam einstimmig die Antwort: JA! Wir werden einen Maibaum aufstellen, aber im schlimmsten Fall eben wieder ohne Publikum, ohne Musik und ohne die vielen Menschen, die so gerne wieder einmal gemeinsam feiern möchten.

Wir werden sehen, was möglich ist.

Die ÖVP steht für Tradition und Brauchtum und wird dieses Fest sicher nicht aufgeben!

Hand drauf!

*Ihr Gemeinderat
Hiasi Hiebaum*

Der Bauernbund hat sich kraftvoll durchgesetzt



Manfred Kohlfürst

Die Rechnung „Alle gegen den Bauernbund“ ist nicht aufgegangen. Von hohem Niveau ausgehend, hat der Bauernbund seine gestaltende Rolle in der Interessensvertretung klar verteidigt und das gute Ergebnis noch weiter ausgebaut.

Der Bauernbund erreichte steiermarkweit 70,25 Prozent der Stimmen, das ist ein Plus von 0,54 Prozent, und im Bezirk Graz-Umgebung ein leichtes Plus von 0,04 Prozent.

„Diese Wahl ist ein großer Erfolg für den Steirischen Bauernbund. Dieses

hervorragende Ergebnis ist eine Anerkennung für die geleistete Arbeit, aber auch der Auftrag, uns weiterhin mit aller Kraft für unsere Bäuerinnen und Bauern einzusetzen. Ich gratuliere dem Bezirks-Spitzenkandidaten Manfred Kohlfürst und danke allen Funktionärinnen und Funktionären für ihren unermüdelichen Einsatz und allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimme“, so Bauernbund-Obmann Hannes Kapper.

**Danke für
70,25 Prozent für den
Steirischen Bauernbund**

Das Wahlergebnis ist ein klarer Auftrag, dass der Bauernbund die Interessen der bäuerlichen Familien und der ländlichen Räume noch stärker gestalten muss. Die generationenübergreifende und nachhaltige Bewirtschaftung unseres Landes durch bäuerliche Betriebe leistet einen enormen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und zur Versorgungssicherheit mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln.

Daher wird sich der Bauernbund weiterhin als Vordenker und gestaltende, verantwortungsvolle politische Kraft, als Interessensvertreter des ländlichen Raums, als Motor für die Wirtschaftskraft der Regionen und als Hüter der Lebensqualität und Tradition verantwortungsvoll einsetzen.

SPÖ



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Hart bei Graz!

Als „Newcomerin“ in der Kommunalpolitik möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich eine bisschen vorzustellen: Ich werde heuer im Sommer 53 Jahre alt, bin seit 27 Jahren mit Mag. Hannes Ohersthaller (Klinischer und Gesundheitspsychologe) verheiratet. Wir beide sind Eltern von Felix (24), Viktor (22) und Lorenz (20). Ich blicke auf 10 Dienstjahre bei der GRAWE, 10 Jahre ohne berufliche Verpflichtung, 2 Jahre Tätigkeit als Dipl. Doula (Geburtsbegleitung), fast 14 Jahre als Dipl. Fitnesstrainerin im SPZ Pachern zurück. Nebenbei leite ich ehrenamtlich die Nachwuchsabteilung vom GAK Fußball.

Diese herausfordernden Zeiten der Covid-Krise prägen uns alle und besonders unsere Kinder. Ich denke für uns, die wir schon ein bisschen was erlebt haben und die Entwicklung unserer Persönlichkeiten schon weitgehend abgeschlossen haben, sind die Folgen von mehreren Lockdowns begrenzt. Aber die jüngere Generation und insbesondere die Schulkinder werden hier einer Situation ausgesetzt, an deren Folgen wir noch lange arbeiten werden müssen. Es steht mir nicht zu, ein Urteil darüber abzugeben, ob dies

alles so notwendig ist, oder nicht. Ich bin keine Virologin, keine Expertin betreffend Berechnungen der Ausbreitung und Erstellung von Zukunftsszenarien.

Grundsätzlich jammern wir auf hohem Niveau. Fakt ist aber auch, dass unser Leben, abseits von großen wirtschaftlichen Problemen spezieller Berufsgruppen, eine private Einschränkung erfährt, die uns eben, je nach Entwicklung unserer Persönlichkeiten, unterschiedlich trifft. Kinder und Jugendliche, die nicht in die Schule dürfen, die keinen Vereinsport ausüben dürfen, die keine Veranstaltungen besuchen dürfen und ihre Freunde nicht treffen, sind die schlecht vertretenen Opfer dieser Zeit.

Auf Gemeindeebene bedeutet dies für mich, die Zeit jetzt zu nutzen, um unserer jungen Generation wieder Aufwind zu geben für die Periode nach der überstandenen Krise. Neugestaltung Spielplatz, Skater-Platz, Motorik-Park, Neue Volksschule, vergünstigte Tarife für Veranstaltungen, Hilfen für alle, die im Ort Sportmöglichkeiten anbieten usw.

Ebenfalls ist es mir ein Anliegen, die Strukturen rund um das Angebot für Senioren auszubauen und zu unterstützen. Alle Organisationen leiden unter dem momentanen Stillstand, nicht zuletzt durch den Wegfall von Einnahmen. Deshalb ist es die Aufgabe der Politik, diese Bereiche bewusst durch die Krise zu tragen und auch finanziell unter die Arme zu greifen.

Mein Beitrag mit meinem Team zu einer gelungenen Gemeindepolitik hat Zusammenarbeit als Grundlage. Dem Populismus möchten wir wenig Raum geben und wirklich darauf aufbauen, was jeder Gemeinderat mit seinem Umfeld und seiner Persönlichkeit einbringt. Das klingt vielleicht für manche politisch naiv, aber ich bin überzeugt, dass das der einzige Weg ist, die Gesellschaft nicht zu spalten und wieder eine positive Seite von politischer Arbeit zu zeigen.

Gemeinsam mit meinem Team werde ich mich für Projekte stark machen, die schnell zu realisieren sind. Keine großen Investments in „Luftschlösser“, die viel Geld in der Projektentwicklung verschlingen und am Ende scheitern. Das



Zusammenführen von Informationen, die dazu notwendig sind, soll durch die verbesserte Zusammenarbeit unter den Gemeinderäten geschehen. Beenden wollen wir das „Hinaushusten“ von Halbwahrheiten, um für den Wähler attraktiv zu wirken. Wir sind mit dieser Grundintention auf einem guten Weg und freuen uns auf die kommenden Aufgaben. Wir wünschen den Harterinnen und Hartern ein schönes Osterfest und ein einen guten Start in den Frühling – jedem sein privates Glück und natürlich Gesundheit!

**Ortsparteivorsitzende und
Ihre 2. Vizebürgermeisterin
Andrea Ohersthaller**

Umweltschutz braucht Infrastruktur – Beispiel Kostnix-Laden

Damit Umweltschutz langfristig gelingt, sollten möglichst viele Menschen bestimmte Lebensgewohnheiten verändern. Das kann nur gelingen, wenn uns das so einfach wie möglich gemacht wird, wenn ökologisches Handeln zu einer Selbstverständlichkeit wird.

Ein Beispiel dafür ist der Kostnix-Laden. Diese überparteiliche Initiative wird auch von Seiten der Grünen unterstützt und von der Gemeinde durch die Übernahme von Mietkosten gefördert. Der Kostnix-Laden bietet uns in zentraler Lage in unserer Gemeinde die Möglichkeit, unser Konsumverhalten zu verändern.

Insbesondere im Bereich von Kleidung zeigt sich der Charakter unserer Wegwerfgesellschaft auf drastische Weise. Wussten Sie z. B., dass mehr als die Hälfte der weltweit produzierten Textilien weggeworfen werden – und zwar ohne, dass sie jemals von jemandem getragen werden? Dank dem Kostnix-Laden könnten wir das genaue Gegenteil davon leben.

Wir können Kleidung, die praktisch noch neuwertig ist – jede*r von uns hat so etwas im Kleiderschrank – bringen und etwas anderes mitnehmen, wenn uns etwas gefällt. Oder auch nicht, denn ein Kostnix-Laden ist auch ein „Zwanglos“-Laden. Viele Menschen nutzen diese Möglichkeit jetzt schon – der Kostnix-Laden zählt im Moment zu seinen Öffnungszeiten am Dienstag und Freitag von 14:00-18:00 Uhr durchschnittlich 100 Personen.

Dabei ist es so, dass das Bringen und Holen sich fast ausgleichen, sodass sich praktisch keine Ware dauerhaft ansammelt. Bekleidung, Haushaltsartikel, Spiele oder Bücher werden gebracht. Man kann stöbern, „Schätze“ finden und diese sofort mitnehmen.

Mit anderen Worten: Das Konzept geht auf. Im Kostnix-Laden entwickelt sich die Kauf- und Wegwerfwirtschaft zu einer Tauschwirtschaft, in der Produkte so lange in Verwendung sind, solange sie noch gut verwendet werden können.

Stellen wir uns vor, das würde sich flächendeckend durchsetzen. Unsere Müllberge würden auf ein notwendiges Mindestmaß schwinden und wertvolle Ressourcen würden geschont.

Ich halte das für eine sinnvolle Entwicklung, auch deshalb, weil wir damit wieder ein Stück vom „Haben“ wegkommen und ins „Miteinander-Sein“ hineinfinden. Gerade nach Corona wird das eine unserer wichtigsten Aufgaben sein.



Daher setze ich mich als Gemeinderat der Grünen dafür ein, dass der Kostnix-Laden als „Labor“ für diese Veränderung erhalten bleibt – und zwar dort, wo er jetzt ist, mitten im wirtschaftlichen Zentrum unserer Gemeinde. Weil er dort hingehört.

Das kostet allerdings Geld. Und zwar konkret rund 15.000 € im Jahr, die für Miete und Betriebskosten aus dem Gemeindebudget aufgebracht werden müssen. Das sind rund drei Euro pro Bürger*in. Die anfallende Arbeit wird von einem Team ehrenamtlicher Helferinnen geleistet.

Ich halte diesen Betrag bei einem Jahresbudget unserer Gemeinde von rund 14 Millionen Euro für verkraftbar. Falls Sie das auch so sehen, aber auch, wenn Sie anderer Meinung sind, würde ich mich freuen, wenn Sie mir Ihre Meinung zukommen lassen.

*Gemeinderat
Michael Bukoschegg (Grüne)*

*michael.bukoschegg@
gruene.at*



NEOS

„Politik ist der Ort, wo wir uns ausmachen, wie wir gut miteinander leben“,

sagte einst Matthias Strolz.

Gerade in unserer Gemeinde gibt es viele Orte, wo „Politik“ gelebt wird.

Im Gemeinderat, im Gemeindevorstand, unter den verschiedenen Fraktionen, im Bürgermeisterzimmer, vielleicht bei Ihnen zuhause, aber zum Beispiel auch auf Facebook, wo es in der letzten Zeit immer wieder turbulent zugegangen ist.

Anlass war die Veröffentlichung der Nachlese zu den Gemeinderatssitzungen (Sie finden diese unter <https://www.facebook.com/NEOS-HartbeiGraz>), die wir NEOS schon lange als Beitrag für eine transparente Gemeindepolitik erstellen und auf Facebook veröffentlichen.

Wer mehr zum Thema „Gut gemeint, aber nicht gut gemacht!“ erfahren möchte, kann sich via Facebook-QR-Code auch den Blog als Sondernachlese gönnen:



Daher bitten wir den Bürgermeister und alle Fraktionen, nun rechtzeitig Sorge dafür zu tragen, dass wir mit einer Impfstraße zeitnah starten können, und hier sofort alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen!

*Ihr Jochen Kotschar,
NEOS für Hart bei Graz
– bleiben SIE gesund! –*

Es gibt aber auch Zeiten, wo man seine persönlichen Befindlichkeiten hintanstellen sollte, und den Fokus auf das im Augenblick Wesentliche legen muss.

neos
HART BEI GRAZ



Berichte der Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2020

Voranschlag 2021 und Mittelfristiger Finanzplan 2021 bis 2025

Die Gemeinde hat für einen Zeitraum von fünf Haushaltsjahren für den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt einen mittelfristigen Haushaltsplan zu erstellen. Zahlen finden Sie im Finanzartikel auf Seite 5. **Mehrheitlich angenommen.**

Bausperre-Verordnung „Zentrum“

Eine Bausperre im Zentrum (Pachern) soll bis zur nächsten Flächenwidmungsplanänderung für Sicherheit sorgen. Die Bausperre hat die Wirkung, dass für raumbedeutsame Maßnahmen behördliche Bewilligungen, die dem Planungsvorhaben widersprechen, nicht erlassen werden dürfen. **Mehrheitlich angenommen.**

Weihnachtsaktion

Da keine üblichen Veranstaltungen stattfinden können, will die Gemeinde eine Geste in Form eines Weihnachtssackerls an jeden Haushalt schicken (siehe S. 58). Der Antrag zur Bedeckung der Kosten wird **mehrheitlich angenommen.**

Weiterführung GUSTmobil

Der Betrieb des Anruf-Sammel-Taxis GUSTmobil soll weiterhin sichergestellt werden, der dafür notwendige Antrag zur Bedeckung der Kosten wird **mehrheitlich angenommen.**

Eisstadion und Schwimmbecken

Der Zugang zum Eisstadion ist wegen Covid-Maßnahmen derzeit nicht möglich. Aufgrund des laufenden Vertrages mit der NHL muss das Eisstadion sofort nach Wegfallen der gesetzlichen Verbote wieder verfügbar sein. Sollte das Eis abgetaut werden und bei

Auslaufen der Covid-19-Verordnung zu langsam wiederhergestellt werden, besteht die Möglichkeit einer Schadensersatzklage. Die Anträge, die Eisfläche abzutauen sowie das Schwimmbecken zu entleeren und damit Energie zu sparen, werden **einstimmig angenommen.**

Gemeinderatssitzung vom 4. Februar 2021

Sitzungsgeld

Das Sitzungsgeld gebührt Gemeinderät*innen für die Teilnahme an Sitzungen und Umlaufbeschlüssen. Die Idee, auf das Sitzungsgeld zu verzichten und die pro Jahr freiwerdenden 5.100 € für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen, wird verworfen. Die Aufwandsentschädigung von 30 € stellt eine kleine Anerkennung und Wertschätzung für den ehrenamtlichen Dienst an der Gemeinde dar. Der Antrag, den Betrag mit weiterhin 30 € festzusetzen, wird **mehrheitlich angenommen.**

Eröffnungsbilanz 2020

Aufgrund der neuen Bestimmungen der Rechnungsabschlussverordnung ist eine Eröffnungsbilanz mit Stichtag 1.1.2020 zu erstellen. Der zuständige Prüfungsausschuss berichtet, die Eröffnungsbilanz einstimmig für ordnungsgemäß befunden zu haben. Der Antrag wird **einstimmig angenommen.**

Übertragung eines Grundstückes

Beim Kauf von Grundstücken eines Bauern durch die Gemeinde im Jahr 2005 gab es einen Zusatzvertrag, der neben dem Kaufpreis als Gegenleistung eine Grundstücksabtretung an den Verkäufer vorsieht. Der für die Rechtswirksamkeit dieses Vertrages notwendige Antrag wird **mehrheitlich angenommen.**

Bürgerbeteiligung

Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) beinhaltet z. B. ein Gesamtverkehrskonzept, ein räumliches Leitbild, ein Grün- und Freiraumkonzept und ein Energie-Konzept. Die Revision des ÖEK soll im 2. Halbjahr 2021 eingeleitet werden. Bei diesen umfangreichen Planungsarbeiten sollen auch Bürger*innen mitreden, mitentscheiden und mitgestalten können. Der Antrag auf einen Grundsatzbeschluss wird **einstimmig angenommen.**

Betreuungstarife

Eigentlich sollten die Tarife für Kinderkrippe und Ganztageschule mit 1,50 % nach Verbraucherpreisindex erhöht werden. Als Unterstützung für die betroffenen Eltern in der COVID-19-Pandemie soll die Indexerhöhung dieses Jahr ausgesetzt werden und die Tarife sollen beibehalten werden. Der Antrag wird **einstimmig angenommen.**

Fischereipacht

Die Gemeinde besitzt die Fischereirechte für den Ragnitzbach, den Wöblingbach sowie den Brühlwaldbach/Raababach. Nach Kündigung des bisherigen Pächters übernehmen Herr Kallinger und Herr Salcher die Pacht. Hr. Kallinger ist Ortsinsatzleiter und Gewässeraufsichtsorgan der Berg- und Naturwacht, unsere Naturgewässer sind so in guten Händen. **Einstimmig angenommen.**

Teststraße

Eine Covid-19-Schnellteststraße soll durch die Gemeinde aufgebaut werden. Für Anmeldesystem, Attesterstellung, Material und Mitarbeiter*innen sind umfangreiche Mittel notwendig. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 19.200 €. Die Technologie kann auch für eine Impfstraße weiterverwendet werden. Der Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt.**

Seniorenclub

Dem Seniorenclub Hart bei Graz wird für Veranstaltungen die Nutzung der Kulturhalle, des Kulturraumes sowie des Foyers kostenlos gewährt. Der Club erfüllt eine wichtige Aufgabe der Integration unserer Senior*innen, der Antrag wird **einstimmig angenommen.**

Feuerwehr-Fahrzeug

Die Reparatur des Feuerwehrfahrzeugs TLF-A 2000, BJ 1988 ist wirtschaftlich nicht sinnvoll. Die Neuanschaffung eines Fahrzeugs wird gefördert, die verbleibenden 280.000 € werden von der Gemeinde finanziert. **Einstimmig angenommen.**

Gratis FFP2-Masken

Nachdem FFP2-Masken vorgeschrieben wurden, unterstützt die Gemeinde ihre Bürger*innen zum Schutz gegen Covid-19. Da der Versand an Haushalte sehr teuer wäre, wird beschlossen, die angekauften Masken im Gemeindeamt gratis an Bürger*innen auszugeben. **Einstimmig angenommen.**

Resolution Schutzsuchende

Der Gemeinderat Hart bei Graz bekennt sich dazu, dass Hart bei Graz Schutzsuchende, besonders aus griechischen Flüchtlingslagern, gemäß den vorhandenen Kapazitäten aufnehmen möchte. Dabei sollen vor allem unbegleitete minderjährige Schutzsuchende, Familien, Frauen und andere verletzte Personengruppen besonders berücksichtigt werden. Die österreichische Bundesregierung soll sich für einen funktionierenden EU-Verteilungsschlüssel für Schutzsuchende, für die Wiederaufnahme von Rettungsmissionen und für die Hilfestellung vor Ort einsetzen. Die **mehrheitlich angenommene** Resolution wird an die Bundesregierung, den Nationalrat und den Bundesrat übermittelt.



© Pachernegg

Liebe Kinder, Jugendliche und Familien aus Hart bei Graz!

Die Aufgabe des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien ist es, für und vor allem mit Euch unser Hart bei Graz noch lebenswerter zu gestalten. Wir werden Eure Interessen und Vorstellungen in unserer Ausschussarbeit bestmöglich berücksichtigen und versuchen, diese gemeinsam mit dem Gemeinderat in die Realität umzusetzen.

Der Spielplatz wird adaptiert, ein Jugendraum ist in Planung und auch unsere ganz Kleinen werden auf ihre Kosten kommen. Mit dem tollen Projekt „Points4Action“, initiiert durch die Jugendorganisation LOGO, werden generationsübergreifende Aktivitäten gefördert und somit Alt und Jung einander nähergebracht. Wir Mitglieder des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie haben immer ein offenes Ohr für Euch. Ihr könnt uns jederzeit unter fa-kinder@hartbeigraz.at kontaktieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Eure Vorstellungen, Wünsche oder Projektvorschläge einbringt!

„Gemeinsam sind wir STARK“

GRⁱⁿ Yvonne Grössinger (BL)
Obfrau Ausschuss für Kinder,
Jugend & Familien

Points4Action.plus – jetzt auch in deiner Gemeinde!

Mit dem Projekt Points4Action.plus bringt das Unternehmen LOGO Jugendmanagement, das sich der Unterstützung und Beratung von Jugendlichen widmet, in Kooperation mit der Gemeinde Hart bei Graz und dem Land Steiermark Jung und Alt zusammen. Bei diesem generationsübergreifenden Begegnungsmodell gewinnen beide Generationen.

Aber wie funktioniert das Projekt Points4Action? Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren besuchen Senior*innen im Senioren-Tageszentrum Hart der Volkshilfe und im Pflegeheim „Gepflegt Wohnen“ und verbringen ihre Freizeit mit ihnen. Dabei können sie gemeinsam Brettspiele spielen, basteln, einkaufen gehen, Sing- und Spielnachmittage veranstalten oder PC- und internetaktiv sein – der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Die jungen Menschen

entscheiden selbst, wann sie wie viele Stunden im Tageszentrum und/oder im Pflegeheim verbringen – es gibt für sie keine fixen Vorgaben. Für jede verbrachte Stunde erhalten sie einen so genannten „Point“. Diesen Punkt kleben sie in einen Sammelpass. Wann immer die Jugendlichen möchten, tauschen sie die gesammelten Punkte bei teilnehmenden, lokalen Wirtschaftsbetrieben und anderen ein.

Du möchtest an Points4Action in Hart bei Graz teilnehmen? Komm zum Start-Workshop! Dieser findet am Freitag, 23. April 2021 von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Kulturhalle Hart bei Graz statt. Dort wirst du auf dein soziales Engagement in den Senior*inneneinrichtungen bestens vorbereitet und erhältst Einblicke in die Lebenswelt älterer Menschen. Du lernst außerdem deine Ansprechpersonen aus dem Senioren-Tageszentrum und dem

Pflegeheim kennen, die auch ein wenig vom Alltag der beiden Einrichtungen berichten werden. Nach der unkomplizierten Anmeldung bekommst du noch vor Ort einen Ausweis und kannst sofort durchstarten und dich sozial engagieren!

Der Gewinn für beide Generationen wird auch von Bernadette Pirker von LOGO herausgehoben: „Ich empfinde Points4Action bereichernd, weil damit die Lebenswelten junger Menschen mit den Erfahrungen der älteren zusammengeführt werden. Die Lebendigkeit junger Menschen lässt ältere Menschen aufblühen und ist eine wunderbare Abwechslung in ihrem Alltag. Und wir freuen uns, nun auch in der Gemeinde Hart bei Graz aktiv werden zu können.“

Auch Yvonne Grössinger vom Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien meint: „Ein sinnvolles Projekt, das Jugendliche dazu bewegt, Zeit mit älteren Menschen zu verbringen, in dem sie aber auch Anerkennung ernten. Und mehr noch – 1 Stunde ihrer Zeit ist 1 Point, den sie in ausgewählten Wirtschaftsbetrieben einlösen können. Sowohl die jüngeren als auch die älteren Menschen profitieren von diesem Projekt.“

Melde dich für den Start-Workshop bei Yvonne Grössinger unter der Nummer 0664 2540 013 oder unter fa-kinder@hartbeigraz.at an!

Weitere Infos zum Projekt findest du unter: points.logo.at

Wir freuen uns auf DICH!



LOGO!
JUGENDMANAGEMENT

points 4 action

Das Land
Steiermark
→ Regionen

Theaterpädagogik zum Thema Nachhaltigkeit für das Englischlernen

Englischunterricht mittels „Poetry Dance“ an der Mittelschule Laßnitzhöhe fördert die Sprachkompetenz, das Umweltbewusstsein – und macht Spaß!



schaulichen Darstellung. Jugendliche beteiligen sich an der Zielfindung und gestalten Lernprozesse aktiv handelnd. Aktive Schüler*innenbeteiligung bedeutet hier, dass Jugendliche in alle Entscheidungen eingebunden sind: Sie recherchieren, planen und gestalten. Zum Abschluss setzen sie ihre „Sprach-Kunstwerke“ in Szene und produzieren einen Podcast mit Radio Helsinki.

Eva Scheibelhofer-Schroll, BED, MA (Theaterpädagogin)

Die Mittelschule Laßnitzhöhe, eine UNESCO- und ÖKOLOG-Schule, beschäftigt sich in künstlerisch-kreativer Weise mit den 17 Zielen für eine nachhaltige und bessere Welt und stellte eine Ausstellung der besonderen Art auf die Beine. Das von der Drama & Dance Group inszenierte Projekt wurde als „Innovatives Sprachenprojekt“ für den Englischunterricht in die SPIN-Datenbank des Österreichischen-Sprachen-Kompetenzentrums aufgenommen, was eine Auszeichnung für die Qualität des Unterrichtsmaterials darstellt. Die besonders lebendige Unterrichtsgestaltung, die dieses in einem Kreativ-

wettbewerb des Bundesministeriums für Wissenschaft und Bildung siegreiche Projekt auszeichnet, schafft durch Sprachskulpturen aus englischen Texten und Tanzchoreografien Motivation zum Erlernen einer Sprache.

Texte aus den „17 Zielen für eine nachhaltige, bessere Welt“ der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Globalen Nachhaltigkeitsagenda dienen den Schüler*innen als Ausgangspunkt für handlungsorientierte, situative und authentische Sprachlernprozesse, für eigenständiges Inszenieren

und die dramaturgische Darstellung von Szenen. Die Themen werden sichtbar, hörbar und spürbar – der Körper als Ausdrucksmittel dient zur an-



SPIN-Qualitätssiegel 2020

Das Projekt

„The 17 SDGs at an Exhibition & A Poetry Dance“

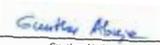
der MS Laßnitzhöhe

von Eva Scheibelhofer-Schroll, MA, BE

wurde in das SprachenInnovationsNetzwerk (SPIN) am Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum aufgenommen.

Aus der Sicht des ÖSZ handelt es sich hierbei um ein innovatives Sprachenprojekt, dessen Qualität außerdem durch ein unabhängiges Gutachten anerkannt wird.





Gunther Abuja
Geschäftsführer ÖSZ


Riiana Tresnjik
Projektleitung SPIN

Kinderkrippe, Kindergärten, Ganztageschule:

Hurra, hurra – alle unsere Kinder sind endlich wieder da!

Die Freude war riesig, als es endlich hieß, dass der dritte Lockdown gelockert wird und sich unsere Gruppen wieder füllen und mit lautem Kinderlachen beschallt werden.

Nicht nur für das Personal war dies ein schöner Moment, sondern auch für die Kinder, die lange nicht mehr in unseren Einrichtungen gewesen waren und nun endlich wieder mit ihren Freund*innen spielen konnten.

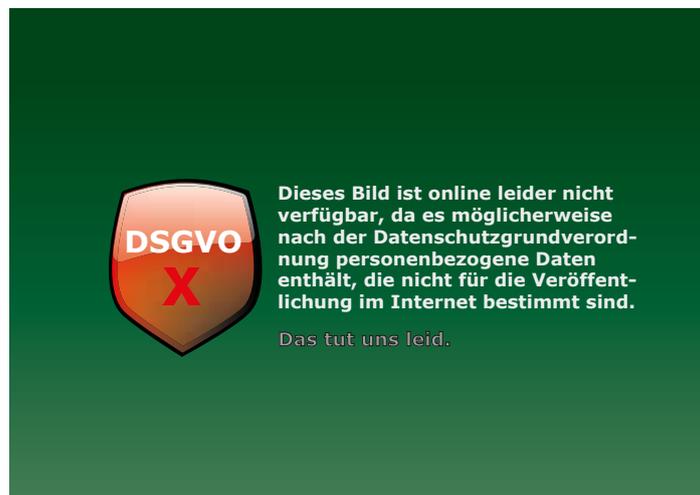
Ein großer Dank gilt allen Eltern, die erneut so viel Verständnis gezeigt und alle Hebel in Bewegung gesetzt haben, um die Zeit des Lockdowns so

reibungslos wie möglich überbrücken zu können. Unsere Mitarbeiter*innen bemühen sich alle, den Kindern trotz der bestehenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie einen schönen Alltag zu ermöglichen, der so normal wie möglich ablaufen soll.

Zu einem „normalen“ Kinderbetreuungsalltag gehört natürlich auch das Feiern der Feste in unserem Jahreskreis. Dabei erfordern die besonderen Zeiten nun schon seit mittlerweile einem Jahr nicht nur besondere Maßnahmen, sondern auch eine besondere Planung und Vorbereitung. Den Osterhasen, den Nikolaus,

den heiligen St. Martin sowie das Christkind zu thematisieren und zu feiern, war uns bereits hervorragend gelungen,

doch nun standen wir vor einer neuen Herausforderung: unserem alljährlichen Faschingsfest.





Die Fotostation der Ganztageschule.

Wie kann unter Einhaltung aller Maßnahmen dennoch ein grandioses Faschingsfest stattfinden? Und vor allem, wie verkleidet man sich, wenn eine Maske zu tragen ist?

Nach ein paar Telefonkonferenzen war klar, dass wir uns dieses Fest bestimmt nicht nehmen lassen! Die Frage nach der Verkleidung wurde schnell entschieden, und die FFP2-Masken wurden einfach bunt bemalt und beklebt. Anstatt wie sonst tanzend und singend durch die gesamte Einrichtung zu ziehen, wurde intern in den jeweiligen Gruppen gefeiert. Die Kinder konnten bei aufgebauten Bewegungsstationen ihr Geschick unter Beweis stellen, sich mit Luftballons und Tüchern zur Musik bewegen und einen leckeren Faschingskrapfen als Jause genießen –



Nicht nur die Art das Fest zu feiern war neu, sondern es waren neuerdings auch so viele kreative, selbstgemachte Kostüme bei den Kindern zu sehen – von allen Einsatzkräften bis hin zu Papageno, diversen Superhelden und exotischen Tieren war einfach alles dabei!



vielen Dank an die Gemeinde Hart bei Graz für die vielen Krapfen! Erinnerungen an das Faschingsfest wurden bei einer kreativen Fotostation festgehalten und der Garten wurde kurzerhand zur Mini-Disco umfunktioniert.

Dieses Jahr war dieses Faschingsfest für uns alle ein absolutes Highlight!

Einige Gruppen feierten auch ein Mottofest, um ein Thema abzuschließen, das sie zuvor mehrere Wochen bearbeitet hatten. So gingen einige Kinder als Piraten und Piratinnen verkleidet auf Schatzsuche, andere durften die Welt eines Hundes näher kennenlernen und die Jüngsten schlüpfen in selbstgenähten Kostümen in die Rolle eines Wichtels.

Das Wichtigste war, dass es Spaß machte, und das konnte man am Kinderlachen gut erkennen! :-)



**Wir halten zusammen
und machen das Beste
aus jeder Situation!
Danke für Ihre Mithilfe!**

Viele bunte Kostüme im Kindergarten Schulgasse.



Auch unsere „Zwerge“ hatten viel Spaß zu Fasching.

Homeschooling und die Online-Plattform „Padlet“

Wegen des Covid-19-Virus sind jetzt viele Menschen im Homeoffice (Heimarbeit). Auch Kinder müssen den Schulstoff zu Hause ausarbeiten. In der VS Pachern wird die Lernplattform „Padlet“ genutzt.

Was ist ein Padlet?

Ein Padlet ist eine Online-Plattform, auf der die LehrerIn schreibt, was jeden Tag zu tun ist. Pro Woche wird es aktualisiert. Damit auch alles übersichtlich bleibt, gibt es für jeden Tag eine eigene Spalte.

Keine Langeweile!

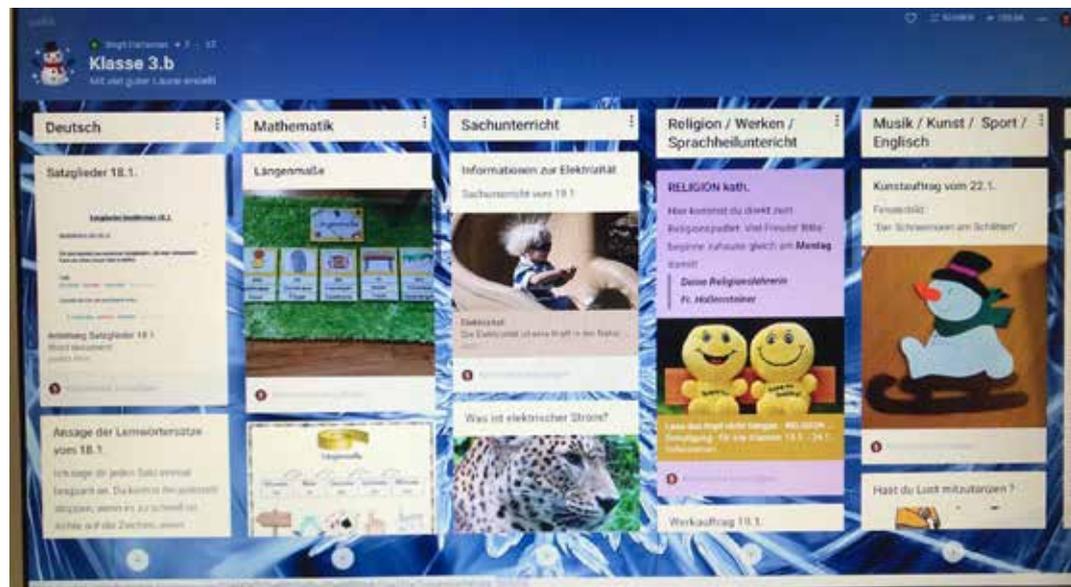
Es gibt noch ein paar andere Spalten. Eine mit Zusatzaufgaben, damit einem nicht langweilig wird, eine mit Religions- oder Werkaufgaben, Sport und Englisch. Eine mit Neuigkeiten, Videos und vielem mehr...

Vielseitigkeit

Der Ersteller des Padlets kann den Hintergrund bestimmen: jedem Fach wird eine Farbe zugeordnet, damit man gleich auf den ersten Blick eine Übersicht bekommt.

Liken und Kommentieren

Man kann auf dieser Plattform die Arbeitsaufträge liken und auch etwas dazuschreiben z. B.: „Toll, hat mir gefallen!“ oder einfach „Hallo...“



Ob man das darf, bleibt aber dem zuständigen Verantwortlichen überlassen. Liken kann man, wenn man auf ein graues Herzchen ganz oben drückt – so wird es rot. Es bedeutet, dass der Beitrag gefallen hat.

Eigene Beiträge

Es kann auf dem Padlet auch eine Spalte für eigene Beiträge geben. Da sucht man sich ein Thema aus und kann darüber schreiben. Man

kann auch Bilder oder Videos hochladen und somit mit den anderen teilen. So kann jeder das Wissen seiner Mitschüler zusätzlich erweitern.

Andere Plattformen

Natürlich gibt es nicht nur diese eine Online-Plattform. Meine Geschwister arbeiten zum Beispiel mit Microsoft-Teams. Die Plattform „Padlet“ ist jedoch deutlich bekannter.

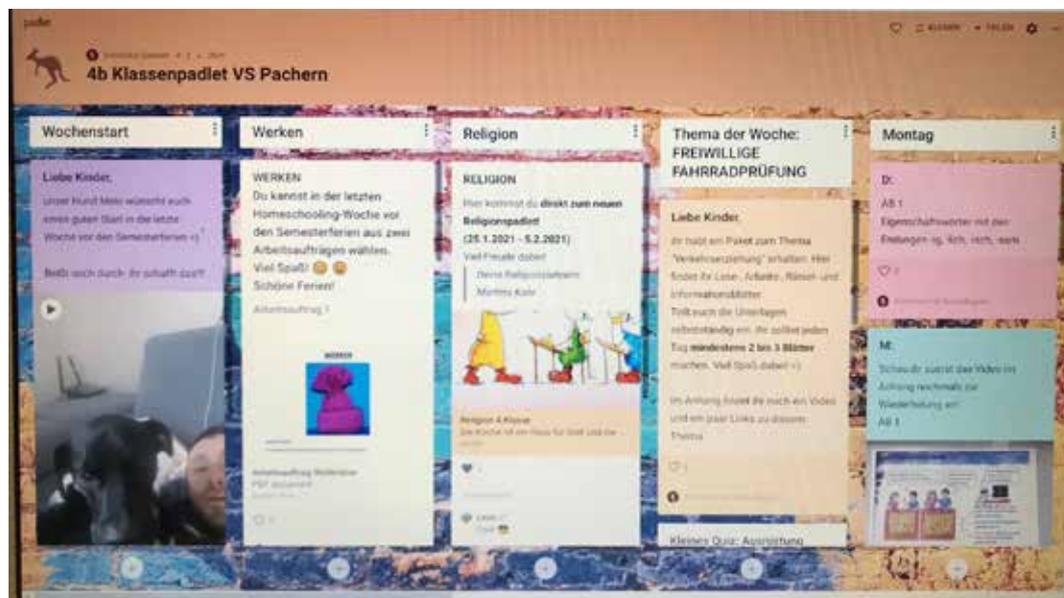
Umfrage bei Kindern der 4b

Die meisten kommen im Homeschooling gut zurecht. Das Padlet finden alle toll. Ab und zu gibt es leider technische Probleme. Allerdings freuen sich alle schon jetzt wieder auf ein Wiedersehen in der Schule. Die Freunde fehlen jedem sehr.

Aus Elternsicht

Es macht den Kindern Spaß, mit dem Padlet zu arbeiten. Durch die Videos und die Möglichkeit, zu zusätzlichen Informationen zu gelangen, bekommen sie ein erweitertes Wissen und es lockert das Lernen auf. Nach dieser herausfordernden Zeit für Kinder, Eltern und Lehrer können alle nun sicher gut mit dem Computer umgehen.

Geschrieben während des Lockdowns von Christina Meier, 10 Jahre/ 4b



Bibliothek – ein Begegnungsort

Liebe Leserinnen und Leser, auch unsere Bibliothek war durch das Coronavirus stark betroffen. Alle Kontakte und Besuche, die für eine funktionierende Bibliothek so wichtig sind, waren durch die Covid-Maßnahmen nicht mehr möglich.

Dabei ist uns noch mehr bewusst geworden, wie wichtig unsere Bibliothek auch als Begegnungsort hier in unserer Gemeinde ist.

Trotz allen Restriktionen ist es unserem Team gelungen, unsere Leser*innen telefonisch zu betreuen und den gewünschten Lesestoff kontaktlos vor die Haustüre zu bringen. Viele, viele Bücher wanderten von unserer Bibliothek in die Häuser und Wohnungen unserer Leser*innen. Es war richtig berührend

zu sehen, welche Freude wir Älteren, Familien und auch vielen Kindern damit machen konnten.

All das wäre ohne das unglaubliche Engagement der allesamt ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen nicht möglich. So viel positive Energie, so ein Zusammenhalt und so viele Stunden des Werkens für unsere große Leser*innenfamilie machen allen, die mithelfen dürfen, große Freude. Aber die Corona-Krise nutzen wir auch, um unser Sortiment zu erneuern. Viele neue Bücher warten auf Sie!

Seit Montag, dem 15.2. hat die Bibliothek wieder geöffnet.

Aufgrund der Covid-Maßnahmen (da durch unsere Bibliothek täglich viele Kinder in



Leiterin Sonja Frey sagt Danke für das unglaubliche Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

VOR magazin **ÖSTERREICHISCHER VORLESETAG 18. MÄRZ 2021** **ORF**

VORLESEN KANN MAN ÜBERALL. ZUHÖREN AUCH.

WAS WIRD VORGELESEN: **Spannende Geschichten** für Kinder von 5-10

WO WIRD VORGELESEN: Online auf www.hartbeigraz.at

WANN WIRD VORGELESEN: Am 18.3. um 15:00

WER LIEST VOR: **Autorin Nadine Markovic** mit Unterstützung von **BGM. Jakob Frey**

www.vorlesetag.eu

den Hort gehen) müssen wir, um unsere Leser*innen zu schützen, auch unsere Öffnungszeiten ändern:

Montag 9:00-11:00
Mittwoch 17:00-19:00
Donnerstag 17:00-19:00

Zusätzlich besteht weiterhin die Möglichkeit, unseren Zustelldienst in Anspruch zu nehmen. Wir liefern kontaktlos direkt an Ihre Tür: Tel. 0664 89 63 775

Sie können auch gerne unsere Digitale Bibliothek benutzen. Holen Sie sich Ihren Zugangscod persönlich in der Bibliothek oder auch gerne telefonisch.

Corona-Vorgaben für die Bibliothek:

- Tragen einer FFP2-Maske ab 14 Jahren
- Mindestabstand von 2 Metern einhalten
- Bitte nur einzeln eintreten



Der Zustelldienst, eine wichtige Stütze während des Lockdowns, ist weiterhin verfügbar.

Wir bitten unsere Leser*innen um Verständnis, dass es auch zu Wartezeiten kommen kann.

Für das Team der Bibliothek Hart

Sonja Frey





ochzigzahn | Foto: Joel Knapenko | besuchte Anzeiger

DER SCHÖNSTE ORT FÜR LETZTE GRÜSSE

grazerbestattung.at

GRAZ

Zeremoniensaal und Feuerhalle
Seit 1932 die Nummer 1 bei
Feuerbestattungen



An diesem Gütesiegel
sind die österreichischen
„Qualitätsbestatter“ zu
erkennen.

Kindergarten KOSI
Leitung: Siegrun Kolli
Pachern- Hauptstraße 16
8075 Hart bei Graz
Tel. Nr.: 0676/4372215

Kindergarten



ANMELDUNGEN

Ab **8. Februar 2021** möglich!

Tel. Nr.: [0676/4372215](tel:06764372215)

Wir freuen uns auf euch!

MARVIN. Ihre EDV.



MARVIN EDV
Baptist & Partner GmbH & Co KG
Bierbaumstraße 25, 8075 Hart/Graz

0316/426026
office@marvin.at
www.marvin.at

Eine Tagesmutter ist keine Basteltante, die singt, klatscht und kocht

Über Aufgaben, Motivationen und Wünsche

Oft verkannt ist der Beruf der Tagesmutter. Bei Außenstehenden könnte der Eindruck entstehen, hier ginge es um ein bisschen Malen, Spielen und Spaziergehen. Die Kinderbetreuungszeit bei einer Tagesmutter ist jedoch mit der Zeit in einer Bildungseinrichtung gleichzusetzen, denn hinter diesem Beruf steht eine fundierte fachliche Ausbildung.

Unterschiedliche Rollen

Tagesmütter sind nicht nur Kinderbetreuerinnen, sondern müssen im Laufe ihres Arbeitstages unterschiedliche Rollen erfüllen: Sie sind Bezugsperson, Wissensvermittlerin, Freundin, Ratgeberin, Streitschlichterin, Köchin, Seelenrösterin und Ansprechpartnerin für die Eltern. Menschen in diesem Berufsfeld sind hochgradig selbstständige Persönlichkeiten, die neben **Fachwissen** und dem Willen zu ständiger **Weiterbildung** auch über ein breites **Allgemeinwissen** verfügen müssen. Kreativität, Musikalität, Flexibilität und Einfühlungsvermögen sind Grundvoraussetzungen, um jedes Kind gezielt in dessen Entwicklung fördern zu können.

Wissensvermittlung & Empathie

In der Welt von Kindern tun sich jeden Tag neue Fragen auf, eine Tagesmutter muss in der Lage sein, diese fundiert und kindgerecht zu beantworten und die passenden Inhalte dazu aufzubereiten, notfalls auch spontan. Bekommt ein Kind zum Beispiel ein Geschwisterchen, so hat das Thema Baby Vorrang. Beobachtet ein Kind im Wald die fleißigen Ameisen, werden Kinder begierig alles über die possierlichen Tierchen lernen



wollen. Neben all diesen Voraussetzungen benötigt man als Tagesmutter viel Fingerspitzengefühl und Empathie, denn vor jeder Betreuung muss eine **Vertrauensbasis** mit Eltern und Kindern geschaffen werden.

Was sind die Vorteile?

Hier zeigt sich auch der Vorteil einer **Kleingruppen-Betreuung**: Diese ist flexibel und erlaubt der Kinderbetreuerin, die Kinder mit deren Bedürfnissen abzuholen. Das stellt sich gut am Beispiel Schlafenszeiten dar, denn diese können, anders als in Großgruppen, individuell auf jedes Kind abgestimmt werden. Die Kinder haben den Vorteil eines geregelten Tagesablaufes, ohne sich starren Strukturen anpassen zu müssen. Die Betreuung bei einer Tagesmutter findet in einem familiären Umfeld statt, was den Vorteil hat, dass Kinder sich schnell einleben und aufgehoben fühlen. Gerade die Ruhe, die ganz kleine Kinder benötigen, ist in diesem Rahmen gegeben.

Was viele nicht wissen, ist, dass das **verpflichtende Kindergartenjahr** auch bei einer Tagesmutter absolviert werden kann.

Kinder werden auch in dieser Betreuungsform optimal auf den Start in die Schulzeit vorbereitet, daneben werden sozialer Umgang und konstruktives Miteinander vermittelt. Die Begleitung der

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



KONTAKT

Hilfswerk Steiermark

Bereichsleitung

Mag. Elisabeth Wiedner

T 0664 / 80785 5512

M elisabeth.wiedner@

hilfswerk-steiermark.at

Kinder unterliegt bei Tageseltern ebenso wie bei allen anderen Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen den Vorgaben des bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplans, der alle wichtigen Bildungsbereiche der kindlichen Entwicklung abdeckt.

ELEMENTARPÄDAGOGIK
VERBAND STEIERMARK

ELVER

■ **Tagesmütter/Tagesväter** sowie Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer erhalten bei uns eine fundierte Aus- und Weiterbildung. Zusätzlich bieten wir eine Festanstellung und vermitteln Betreuungsplätze.

■ **Erhalter von privaten und öffentlichen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen** vertreten wir mit ihren Rechten und Interessen als Dachverband.

■ **Eltern** helfen wir bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen bei unseren Tagesmüttern/Tagesvätern. Zusätzlich bieten wir ihnen Workshops, Seminare und Elterntreffen.

Elementarpädagogik Verband Steiermark

Keplerstraße 88, 8020 Graz

+43 (0) 316 719 400, stmk@elver.at

www.elver.at

Harter Sommerprogramm 2021

Trotz der unsicheren Zeit stehen die ersten Angebote für die Sommer-Kinderbetreuung fest – neben den Harter Klassikern der Kinderfreunde, dem Tenniscamp und Nickys Ferienspaß kommen noch zwei Adventure Camps und eine Zirkuswoche in Krumegg.

In der Ferien-Schulbetreuung ist eine wochenweise Betreuung bzw. Verrechnung seitens der Volkshilfe aus administrativen Gründen nicht möglich, aber selbstverständlich können Kinder mit Elternbestätigung die Kinderbetreuung für Kurse des Sommerprogramms verlassen. Beginnt der Kurs später oder endet er früher als die beantragte Betreuungszeit von Hort oder Kindergarten, übernimmt die Volkshilfe die Betreuung in diesen Zeiten. Das Som-

merprogramm sowie vergleichbare Camps und Kurse in anderen Gemeinden werden von der Gemeinde Hart bei Graz mit bis zu 50 € gefördert (für Harter Kinder und Jugendliche bis max. 18 Jahren, pro Kind nur einmal im Jahr). Weitere Infos und Details unter: www.hartbeigraz.at/freizeit/sommerprogramm

Alle Termine vorbehaltlich möglicher Corona-Maßnahmen. Wir wünschen euch viel Spaß beim Ausschauen!

Nicky's Ferienspaß

Dipl.-Päd. Nicole Gärtner

Musik-Ferienwoche: Musik, Tanz, Gesang, Instrumente ausprobieren, Experimente, Sport, Spiel und Spaß, Abschlussaufführung, betreute Pausen zu Mittag und zwischendurch nach den Bedürfnissen der Kinder.

Termin: 2. bis 6. August 2021

Dauer: Mo-Do 08:15-17:00, Fr 8:15-15:00

Zielgruppe: Burschen und Mädchen von 5 bis 13 Jahren

Ort: Volksschule Pachern

Kosten: 125 €/Kind,

zzgl. Mittagessen 7 €/Tag

Ansprechperson: Nicole Gärtner

+43 699 14365652,

nicky.gaertner@gmail.com



Make Your Mark – Graffiti- und Streetart-Workshop

Graffiti ist keine Schmiererei, sondern längst eine eigenständige Kunstform. In diesem Workshop werden euch die Basics der Graffiti-Kultur nähergebracht und ihr lernt von einem erfahrenen Sprüher alle Techniken, die ihr braucht, um selbst mit der Spraydose umzugehen. Gemeinsam erarbeitet ihr euren eigenen Graffiti-Entwurf, den ihr gleich anschließend beim Sprühen umsetzen könnt. Als Höhepunkt der Graffiti-Werkstatt besprühen wir gemeinsam (legal) eine große Wandfläche, um euer neu erworbenes Wissen zu demonstrieren. Du kannst entweder nur

an einem oder auch an beiden Workshops teilnehmen.

Termine:

Workshop 1: 02. Sept. 2021

Workshop 2: 03. Sept. 2021

Dauer: jeweils 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Burschen und Mädchen ab 8 Jahren

Ort: Pachern

Kosten: 35 €/Jugendlichen und Tag

Ansprechperson: Markus Pippan,

m.pippan80@gmail.com

+43 664 191 2270

Kein Anmeldeschluss



Die Abenteuer-„Wald“-Woche

Creative Adventure

Neben Spiel und Spaß in der freien Natur (Wald und Wiese) möchten wir den Kindern wichtige Werte wie Selbstvertrauen, Mut und Teamgeist vermitteln. Die Abenteuer-Woche ist gefüllt mit lustigen und abenteuerlichen Spielen zu diesen Themen. Die Kinder haben die Möglich-

keit, diese wichtigen Werte mit Spaß zu erfahren, und lernen nebenbei viele Dinge über unsere Natur.

Termin: 2.–6. August 2021

23.–27. August 2021

Die Abenteuer-Woche

Creative Adventure

In dieser Woche beschäftigen sich die Kinder aktiv mit dem Wunder „Wald“ und erlernen auf spielerische Art einen liebevollen und achtsamen Umgang mit der Natur und deren Bewohnern. Mit spannenden und abenteuerlichen Aktivitäten erleben die Kinder die Natur von einer ganz anderen, wundervollen Seite.

Termin: 16.–20. August 2021

Infos Creative Adventure:

Dauer: Mo-Fr

Check-in: 07:00 bis 08:30

Check-out: 16:30 bis 18:00

Zielgruppe: Burschen und Mädchen von 5 bis 12 Jahren

Ort: Dornegg 1, 8302 Krumegg

Kosten: 197 €/Kind,

inkl. Verpflegung

Anmeldung: www.creative-adventure.at/sommer

Ansprechperson: Creative Adventure, +43 664 53 18 210,

info@creative-adventure.at

Anmeldeschluss: 16. Juli 2021

Urlaub daheim

Kinderfreunde
Hart bei Graz

Wir werden spielerisch die Natur erkunden. Unter anderem werden wir wieder durch den Brühlwald spazieren, Ausflüge planen und am Donnerstag die Abschlussveranstaltung für Freitag vorbereiten.

Termin: 23. bis 27. August
Dauer: Mo-Fr 8:00 bis 17:00

Zielgruppe: Burschen und Mädchen im Alter von 5 bis 14 Jahren

Ort: Kulturraum Hart bei Graz

Kosten: 157 €/Kind (137 € ab 2 Kindern), für Mitglieder 137 €/Kind (127 € ab 2 Kindern) inkl. Verpflegung, Eintritte und Busfahrten!

Ansprechperson: Anna Strohmeyer, kinderfreunde-hartbeigraz@gmx.at oder SMS an 0664 522 43 43

Anmeldeschluss: 26. Juli



Kinder-Zirkus-Erlebniswoche

Julia Schwarzbauer in Kooperation
mit Creative Adventure

Einmal im Zirkus auftreten und tolle Kunststücke vorführen, davon träumen viele Kinder. In unserer Ferienwoche tauchen wir ein in die Vielseitigkeit der Artistik. Zirkustechniken stärken die Kinder u. a. in Geschicklichkeit, Reaktionsgeschwindigkeit, Gleichgewicht, Teamwork und Vertrauen.

Zirkusschule mit Jonglieren, Akrobatik, Äquilibristik (Balanceübungen), Clownerie/Pantomime, Ballonfiguren und Hundezirkustraining. Abschlussparty am Freitagnachmittag mit der Möglichkeit, Gelerntes der Familie zu zeigen. Spaß mit Tanzanimation, Kinderschminken, Ballontieren.

Zielgruppe: Burschen und Mädchen von 6 bis 12 Jahren

Ort: Creative Adventure, Dornegg 1, 8302 Krumegg

Termin: 26. bis 30. Juli 2021

Dauer: 5 Tage, Montag - Freitag, jeweils von 9:00 bis 16:30 (Betreuungszeiten von 8:00 bis 18:00)

Kosten: 199 €

(Der Preis beinhaltet neben der Betreuung Jause, Saft, Obst, Materialien) + Mittagessen pro Woche EUR 35,- Das Essen wird von Profis vor Ort täglich frisch gekocht!

Ansprechperson:

Julia Schwarzbauer
0676 420 1280

Anmeldung und Infos: www.julias-kinderevents.at/zirkusferienwoche-2021/

Ferienwoche 1 12.07. bis 16.07.	Mo bis Fr 9:00 - 12:00 / 9:00 - 16:00 Uhr
Ferienwoche 2 19.07. bis 23.07.	Mo bis Fr 9:00 - 12:00 / 9:00 - 16:00 Uhr
Ferienwoche 3 26.07. bis 30.07.	Mo bis Fr 9:00 - 12:00 / 9:00 - 16:00 Uhr Mo bis Fr 9:00 - 16:30 (erweiterbar)
Ferienwoche 4 02.08. bis 06.08.	Mo bis Do 8:15 - 17:00, Fr 8:15 - 15:00 Mo bis Fr 08:30 - 16:30 Uhr (erweiterbar)
Ferienwoche 5 09.08. bis 13.08.	
Ferienwoche 6 16.08. bis 20.08.	Mo bis Fr 08:30 - 16:30 Uhr (erweiterbar) Mo bis Fr 9:00 - 12:00 / 9:00 - 16:00 Uhr
Ferienwoche 7 23.08. bis 27.08.	Mo bis Fr 8:00 - 17:00 Mo bis Fr 08:30 - 16:30 Uhr (erweiterbar)
Ferienwoche 8 30.08. bis 03.09.	Mo bis Fr 9:00 - 12:00 / 9:00 - 16:00 Uhr Do u Fr 13:00 - 16:30 h

■ Günter Grimberg - Tennis Camp
■ Nicole Gärtner - Nicky's Ferienspaß
■ Kinderfreunde
■ Kinder-Zirkus-Erlebniswoche

■ Abenteuerwoche
■ Abenteuer „Wald“ Woche
■ Graffiti-Workshops

WIE BEKOMME ICH DIE FÖRDERUNG?

- 1) Quittung vom Anbieter anfordern
- 2) Im Gemeindeamt einmalig Förderbeitrag von bis zu 50 € abholen

Tenniscamp

Günter Grimberg

Termine:

12. bis 16. Juli

19. bis 23. Juli

26. bis 30. Juli

16. bis 20. August

30. August bis 3. September

Die Tenniscamps bieten ein abwechslungsreiches, wetterunabhängiges Programm, das bestimmt keine Wünsche offen lässt. Dieses Ferienprogramm für Kinder von 5 bis 14 Jahren gibt es in zwei Varianten – soft und intensiv – und für jede Spielstärke!

Ort: Sportzentrum Pachern

Kosten: Softcamp 140 €/Kind, Intensivcamp 270 €/Kind inkl. Mittagessen (Rabatte für Geschwister)

Ansprechperson:

Günter Grimberg 0650 2863182;
office@tennisschule-grimberg.at

Anmeldung: Online unter www.tennisschule-grimberg.at

Anmeldeschluss: -

Dauer:

Softcamp: 9:00 bis 12:00 /
Intensivcamp 9:00 bis 16:00

Zielgruppe: Burschen und Mädchen



Was gibt es Neues aus dem Kindergemeinderat?



Trotz Lockdown wird weitergearbeitet! Aber wie?

Seit unserer ersten Sitzung im Oktober konnte wegen Corona kein weiteres Kindergemeinderats-Treffen in der Gemeinde stattfinden. Wir waren aber trotzdem nicht untätig! Im November, Dezember und Jänner fanden unsere Treffen online statt. Im November ging es um die Kinderrechte, die ja auch ein wichtiger Teil unserer Arbeit im Kindergemeinderat sind: Im Kindergemeinderat setzen wir unser Recht auf Mitbestimmung und Meinungsfreiheit direkt um. **Auf der nächsten Seite findet ihr ein Quiz und könnt euer eigenes Wissen rund um die Kinderrechte testen.**

Zu unserem Treffen im Dezember luden wir den Bürgermeister und die Gemeinderät*innen zu einer Fragestunde ein. Uns interessierte,



wie die Arbeit als Politiker*in aussieht und was die Gemeindepolitiker*innen persönlich für den Umweltschutz in Hart bei Graz machen. Die Antworten waren sehr spannend. Es machte großen Spaß, mit den Gemeinderät*innen zu reden, und wir bekamen einen guten Einblick in deren Leben als Politiker*innen.



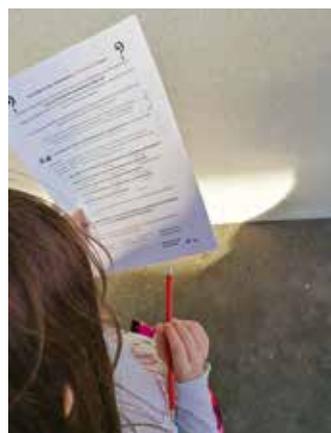
Auch im Jänner ging es um Politik. Bei einem Quiz konnten wir selbst herausfinden, welche Lebensbereiche nichts mit Politik zu tun haben und welche schon. Am Ende kam heraus, dass ein Waldspaziergang oder Einkaufen mehr mit Politik zu tun hat, als wir dachten! Alles, wofür es Gesetze gibt, hat mit Politik zu tun, denn Gesetze werden von Politiker*innen beschlossen. Unser Treffen im Februar war etwas Besonderes: Statt eines Online-Treffens gab es eine



große Rätsel-Rallye, die wir selbstständig und in Einzelarbeit lösen konnten. Rund um das Gemeindeamt gab es verschiedene Rätsel zu lösen, um am Ende ein geheimes Versteck finden zu können. Die Rätsel drehten sich um das Gemeindeamt, den Gemeinderat, die Natur in Hart bei Graz, den Kostnix-Laden und den Spielplatz Pachern.

Im Rahmen der Rätsel-Suche konnten wir auch an einem unserer zwei Projekte weiterarbeiten: der Beschilderung von Orten, an denen in Hart bei Graz oft Müll liegt.

Mit dabei waren wir auch bei der Fotoaktion für das beste Faschingsfoto! Einige von uns waren in der Jury und trafen die Vorauswahl für das beste Faschingskostüm. Die Bewohner*innen von „Gepflegt Wohnen“ wählten dann das Sieger-Foto aus.



Wie geht es im Kindergemeinderat weiter?

Eines unserer Projekte vom letzten Jahr kann nun umgesetzt werden: Die von uns ausgewählten Spielgeräte werden von der Gemeinde gekauft und auf verschiedenen Spielplätzen in Hart bei Graz aufgestellt. Wir freuen uns schon sehr, wenn wir die neuen Geräte ausprobieren können!

Für die Schilder an Orten, an denen oft Müll liegt, werden wir Entwürfe anfertigen und uns überlegen, wo genau die Schilder aufgestellt werden sollen. Wir wollen darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, den Müll richtig zu entsorgen und nicht einfach auf die Straße oder in die Natur zu werfen.

Unser zweites Projekt dreht sich auch um das Thema Müll: Wir werden gemeinsam in Hart bei Graz Müll sammeln gehen! Hoffentlich wird es im Frühling oder Sommer möglich sein, unsere Müllsammelaktion umzusetzen und unsere Stoffsackerl am Bauernmarkt zu verteilen.

Auch wenn wir uns momentan nicht „in echt“ treffen können, sind wir, so gut es geht, von zuhause aus aktiv und bringen uns so in das Gemeindegeschehen ein.

Wir freuen uns schon sehr, wenn der Kindergemeinderat wieder bei einem Treffen zusammenkommen kann!

Bis dahin, bleibt gesund!
Der Kindergemeinderat



Große Rätselrallye rund ums Gemeindeamt!

Kinderrechte-Quiz

Die Kinderrechte wurden vor über 30 Jahren von den Vereinten Nationen niedergeschrieben und von vielen Ländern unterzeichnet. Kinderrechte sind im Grunde „Dinge“, die alle Kinder auf der ganzen Welt brauchen, damit es ihnen gut geht und damit sie sicher und würdevoll aufwachsen können.

Kinderrechte bedeuten nicht, dass Kinder alles dürfen. Auch sie müssen die Kinderrechte gegenüber anderen Kindern einhalten. Die Eltern sind für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich und sollten dabei auf die Einhaltung der Kinderrechte achten.

Wie gut kennt ihr euch mit den Kinderrechten aus? Das könnt ihr bei diesem Quiz herausfinden!

IST DAS EIN KINDERRECHT ODER NICHT?

1. Kinder haben das Recht, **in die Schule** zu gehen.
2. Kinder haben das Recht, **eigenes Taschengeld** zu bekommen.
3. Kinder haben das Recht darauf, dass **ihre SMS von niemandem** gelesen werden.
4. Kinder haben das Recht **zu spielen**.
5. Kinder haben das Recht auf **ein eigenes Haustier**, wenn sie das möchten.
6. Kinder haben das Recht auf **gewaltfreie Erziehung**.
7. Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, **mitzubestimmen** und **ihre Meinung zu sagen**.
8. Kinder haben das Recht, wenn ihre Eltern getrennt leben, **mit beiden Elternteilen Kontakt** zu haben.
9. Reiche Kinder haben **mehr Rechte als arme Kinder**.
10. Kinder haben das Recht darauf, **jeden Tag Spaghetti zu essen**, wenn sie das wollen.

Lachmuskeltest

WITZ 1:

Schild am Bahnhof:

„Auf der Rolltreppe müssen Hunde getragen werden!“

Fußgänger:

„Und wo bekomme ich jetzt auf die Schnelle einen Hund her?“

WITZ 2:

Was ist grün und fliegt über die Wiese?

Die Birne Maja!

Wenn ihr mehr über die Kinderrechte erfahren wollt, können wir euch diese Seiten im Internet empfehlen:

<https://unicef.at/kinderrechte-oesterreich/kinderrechte/>

<https://www.rataufdraht.at/themenubersicht/personliches/kinderrechte>

NÄCHSTER TERMIN
DES KINDERGEMEINDERATES:
7.4.2021

1. **JÄ:** Allen Kindern soll, unabhängig wie arm oder reich ihre Eltern sind, der **gleiche Zugang zu Bildung** ermöglicht werden. Kinder sollen nicht arbeiten müssen, anstatt in die Schule zu gehen.
2. **NEIN:** Die Kinderrechte gelten für alle Kinder. Also z. B. auch für Kinder in ärmeren Familien – diese könnten es sich aber nicht leisten, ihren Kindern Taschengeld zu geben. Es ist eine **freiwillige Entscheidung der Eltern**, ihren Kindern Taschengeld zu geben.
3. **JÄ:** Kinder haben ein **Recht auf Privatsphäre**. Hier gilt das Briefgeheimnis – nicht nur für verschlossene Briefe, sondern auch für E-Mails und SMS. Zur Privatsphäre gehört auch, dass Kinder einen Ort haben, an den sie sich alleine zurückziehen können. Auch dürfen keine Fotos ohne Zustimmung des Kindes ins Internet hochgeladen oder verschickt werden. Wenn es eine begründete Annahme gibt, dass das Kind in Gefahr ist (durch Gewalt oder Missbrauch), dürfen Eltern das Recht auf Privatsphäre übergehen.
4. **JÄ:** Kinder **genügend freie Zeit** haben, in der sie machen können, was ihnen Spaß macht, und sich entspannen können.
5. **NEIN:** Ob ein Haustier angeschafft wird, sollte eine **gemeinsame Entscheidung von Eltern und Kindern** sein. Nicht alle Familien können sich die Anschaffung und Haltung eines Haustieres leisten. Ein Haustier braucht vor allem auch jemanden, der sich darum kümmert.
6. **JÄ:** Kinder müssen **vor Gewalt in jeder Form geschützt werden**. Dazu zählen körperliche Gewalt, wie z. B. Ohrfeigen, sowie seelische Gewalt, wie z. B. Bedrohungen, Verspottung oder Vernachlässigung. Zusätzlich darf niemand Kinder durch Arbeit ausbeuten.
7. **JÄ:** Kinder sollen sich ihre **Meinung frei bilden und diese äußern können**. Im Kindergemeinderat werden Kinder eingeladen, ihre Meinung zu Themen mitzuteilen, die sie betreffen und interessieren, und sich am Gemeindegesschehen aktiv zu beteiligen.
8. **JÄ:** Solange es im Interesse und Wohle des Kindes ist, darf das Kind **beide Elternteile regelmäßig sehen**.
9. **NEIN:** **Jedes Kind hat dieselben Rechte**, ganz egal woher es kommt, welche Hautfarbe oder Geschichte es hat, wie arm oder reich es ist, welche Sprache es spricht oder welche Religion es hat und ob es mit oder ohne Behinderung zur Welt gekommen ist. Die Kinderrechte gelten für alle Kinder.
10. **NEIN:** Alle Kinder haben das Recht auf eine **gesunde und abwechslungsreiche Ernährung**, und die besteht nun mal nicht nur aus Spaghetti.



© Pachernegg

Mit mehr Nachhaltigkeit in die Zukunft

Zero Waste, Upcycling, Ressourcen-Verwertung – das sind Schlagworte, die meinen Alltag bereits bestimmen, aber nur langsam Einzug in unser aller Leben finden. Das soll sich ändern! Von Bewusstseinsbildung über Workshops bis hin zu Experten-Vorträgen – in den kommenden fünf Jahren wollen wir zeigen, dass es sich lohnt, unsere Natur zu schützen! Unser Ausschuss beschäftigt sich parteiübergreifend unter anderem mit Nachhaltigkeit in den Bereichen Mülltrennung, Begrünung sowie Erhalt des landwirtschaftlichen Grünraums. Ein weiterer wesentlicher Aspekt einer aktiven und nachhaltigen Klimapolitik besteht aber auch darin, dass Menschen bereits in jungen Jahren für die Wichtigkeit der Themen Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit sensibilisiert werden und sich auf verschiedenste Art und Weise eingehend damit auseinandersetzen.

Ein konkretes Projekt in naher Zukunft ist die Unterstützung jener Harter*innen, die sich für den Kauf von Stoffwindeln entscheiden. Wir haben erkannt, dass Wegwerfwindeln für einen großen Anteil des Hausmülls verantwortlich sind. Daher möchten wir jungen Familien in Hart die Entscheidung erleichtern, mit Stoff zu wickeln, und die etwas höhere Anfangsinvestition zusätzlich zum Abfallwirtschaftsverband fördern.

Kurzum: *Ein nachhaltiger Lebensstil kann zum Klimaschutz beitragen, indem er hilft, den CO₂-Ausstoß und den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Eigentlich ist es ja ganz einfach!*

*GRin Martina Schellander (BL)
Obfrau Ausschuss für Umwelt- & Naturschutz*

Ein Jahr „Hart Hilft“ Einkaufservice

Am 13. März 2020 wurde „Hart Hilft“ ins Leben gerufen. „Bleib daheim!“ hieß es damals wie heute und die Harter Bürger*innen hielten sich diszipliniert an die Vorgaben. Doch wie kommen Menschen in Quarantäne zu ihren Lebensmitteln, wie ältere Menschen und Menschen anderer Risikogruppen zu ihren Medikamenten?



Das Team von „Hart Hilft“ beim Einkaufen.

Im ersten Lockdown wurden die meisten Einkäufe angefordert und es gab bisher die höchste Anzahl an Menschen, die Unterstützung benötigten. Über 38 Personen haben sich damals als freiwillige Helfer*innen gemeldet. Seit 13. März 2020 wurden bereits 391 Einkäufe erledigt und Waren im Wert von 21.500,00 € an Harter*innen geliefert.

Nach der ersten Welle haben sich viele Menschen selbst Hilfe organisiert. Einige Stammkund*innen werden

jedoch weiterhin von den Mitarbeiter*innen des Reinigungsteams und des Wirtschaftshofs versorgt.

Falls auch Sie Unterstützung bei Ihren Einkäufen benötigen, melden Sie sich einfach unter Tel. 0699 1525 7041 und geben Sie Ihre Bestellung bekannt. Sie können Ihre Bestellliste auch per E-Mail an harthilft@hartbeigraz.at schicken. Wir kaufen dann auf Lieferschein bei Spar oder in der Apotheke Hart für Sie ein. Die Verrechnung erfolgt im Anschluss über die Buchhaltung

der Gemeinde – wir schicken Ihnen eine Rechnung und Sie bezahlen bequem per Überweisung.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest, bleiben Sie gesund!

Team Hart Hilft

Sprachencafé neu – wohin geht der Weg?

Das Sprachencafé möchte sein Angebot erweitern und ein Ort der Begegnung für alle Menschen sein. Dazu braucht es Ihre Mithilfe.

Seit über drei Jahren öffnet das Sprachencafé in Hart regelmäßig seine Tür. Im ehemaligen Gemeindeamt kann man jeden Mittwoch zwischen 16:00 und 19:00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Im letzten Oktober musste das Sprachencafé allerdings wegen der Corona-Maßnahmen erneut schließen und es konnte seit mehreren Monaten kein Treffen mehr stattfinden. Wir haben diese unfreiwillige Pause genutzt, um Rückschau zu halten, mit den derzeitigen Besucher*innen über ihre Wünsche und Vorstellungen zu sprechen und uns über die zukünftige Gestaltung Gedanken zu machen.

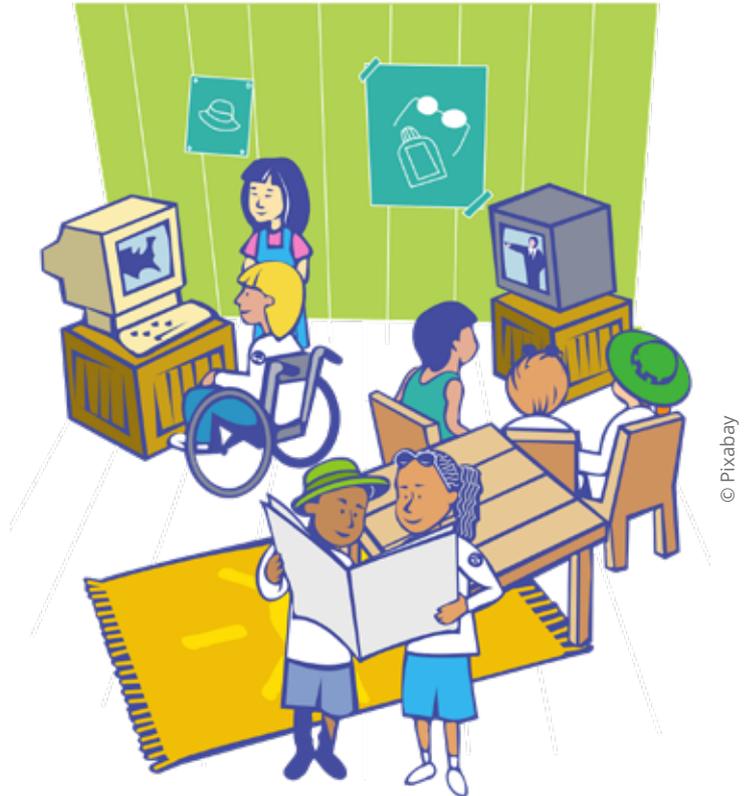
Das Sprachencafé und seine Geschichte

Als im Juni 2017 das Sprachencafé startete, stand der Austausch mit geflüchteten Menschen im Vordergrund. Mittlerweile sind die Asylwerber*innen in vielen verschiedenen Bereichen aktiv. In der Rückschau waren es die vielen, kleinen Aktivitäten, die einen Besuch im Sprachencafé besonders machten. Es wurde nicht nur gelesen, gespielt, geplaudert und gelernt,

sondern auch geplante Les- und Vortragsveranstaltungen in der Harter Bibliothek umgesetzt. Kleine Wanderungen und Ausflüge für Familien und Kinder wurden ebenso organisiert wie Picknicks am Spielplatz. Und noch von vielen weiteren Aktivitäten könnten die Räumlichkeiten des Sprachencafés erzählen: von fröhlichen Geburtstagsfeiern über den Erste-Hilfe-Kurs bis hin zur Prüfungsvorbereitung und den beliebten Nähworkshops. Aber vor allem haben wir das Miteinander jeden Mittwoch bei Kaffee und Kuchen genossen. Dass geflüchtete Menschen mittlerweile zum Glück viel öfter Gelegenheit haben, mit Österreicher*innen zusammen zu sein, tut unserer Freude an den gemeinsamen Treffen keinen Abbruch.

Sprachencafé neu – nächste Schritte

Nun möchten wir das Sprachencafé erneuern und auf eine breitere Basis stellen, denn viele Menschen sind in der letzten Zeit nach Hart gezogen. Das Sprachencafé soll ein Treffpunkt und Ort des Kennenlernens und Austausches sein. Doch was braucht dieser Treffpunkt, damit er



© Pixabay

IDEEN GESUCHT!

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das Sprachencafé weiterentwickeln. Dazu laden wir Sie ein, Vorschläge und Anregungen einzubringen!

E maria.hk@gmx.at

für Sie zu diesem Ort wird? Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das Sprachencafé weiterentwickeln. Dazu laden wir Sie ein, Vorschläge und Anregungen einzubringen. Aus diesen soll zusammen mit unseren eigenen Ideen ein vielfältiges Angebot entstehen, an dem Interessierte teilnehmen und es auch aktiv mitgestalten können. In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung werden wir über die Reaktionen berichten und natürlich auch so bald wie möglich mit der Umsetzung beginnen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal DANKE sagen,

dass uns die Gemeinde Hart den Raum in der Villa Kunterbunt samt Einrichtung zur Verfügung gestellt hat und wir ihn auch weiterhin nutzen dürfen.

Sobald das Sprachencafé wieder öffnen darf, freuen wir uns auch über Ihren Besuch! Ihre Ideen senden Sie bitte per E-Mail an maria.hk@gmx.at.

**DANKE FÜRS
MITÜBERLEGEN UND
MITGESTALTEN!**



© Unsplash.com/Jon Tyson

Kostnix-Laden – Ehrensache

In dieser Ausgabe nützen wir die Gelegenheit, unser Team kurz vorzustellen. Die ständigen Änderungen bezüglich der Öffnung unseres Ladens stellt uns alle vor besondere Herausforderungen.

Konnten wir vor dem ersten Lockdown noch sehr erfolgreich kostenfreie Workshops unter dem Motto „Talente teilen und tauschen“ anbieten, müssen wir uns derzeit noch in Geduld üben. Viele Ideen sind schon vorhanden. Wir hoffen auf eine baldige Möglichkeit, diese umsetzen zu können. Besonderer Beliebtheit erfreute sich der im Mai vorigen Jahres stattgefundene Pflanzen(tausch)markt und die anschließende Wildkräuterwanderung.

Wir hoffen sehr, dass dies heuer wieder möglich sein wird. Sollten Sie demnächst mit dem Züchten von Pflanzen beginnen, freuen wir uns, wenn für den Pflanzenmarkt etwas übrig bleibt.



Maria Pachernegg

Seit ich mich mit meiner Familie vor mittlerweile über 30 Jahren in Hart bei Graz angesiedelt habe, ist es mir wichtig, am Gemeindeleben aktiv teilzunehmen. Der wertschätzende Umgang mit Mensch und Natur ist mir nach wie vor ein vorrangiges Anliegen. „Außerdem interessiere ich mich für Politik und Sprachen. Seit Beenden meiner

Berufstätigkeit als Englisch- und Biologielehrerin finde ich endlich mehr Zeit, meinen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Dies wurde durch die Etablierung eines Kostnix-Ladens in unserer Gemeinde umso leichter möglich.

Besonders freue ich mich wieder auf unseren Pflanzen(tausch)markt und Wildkräuterspaziergänge.



Raghda Alameri

Ich lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern seit mehr als fünf Jahren in Hart bei Graz. Wir kommen aus dem Irak. In meiner Freizeit arbeite ich ehrenamtlich im Kostnix-Laden. Es ist mir wichtig, dass Dinge, die man nicht mehr braucht, nicht weggeworfen werden. Der Kontakt mit meinen Kolleginnen macht mir viel Spaß. Durch die Begegnung mit unseren Kunden habe ich viel Gelegenheit, meine Deutschkenntnisse zu verbessern und Freundschaften zu schließen.



Maria Hinterkircher

Ich bin 64 Jahre alt, habe drei erwachsene Kinder und lebe schon über 30 Jahre in Hart. Von Beruf war ich Kinderbetreuerin, jetzt bin ich in Pension, aber mir ist keine Minute langweilig. Ich arbeite gerne im Garten, lese und interessiere mich für Musik und Naturwissenschaften. Seit Anfang 2016 verbringe ich viel Zeit mit geflüchteten Menschen. Diese Kontakte sind mir sehr wichtig. Was ich gut kann, ist zuzuhören; was ich gar nicht kann, ist Sachen wegzuworfen. Deshalb arbeite ich mit viel Freude im Kostnix-Laden mit und hoffe, dass wir möglichst viele Menschen mit dem Nachhaltigkeitsvirus anstecken können.



Monika Brolli

Warum ich, so wie meine Kolleginnen auch, wöchentlich 15-20 Stunden ohne Bezahlung für den Kostnix-Laden arbeite? Zu Beginn meiner jahrelangen, ehrenamtlichen Tätigkeit war es für mich ein Ausgleich zu Familie und Beruf. Jetzt wird es mir immer wichtiger, eine gute, nachhaltige Zukunft mitzugestalten. Dank der vielen, wohlwollenden Rückmeldungen unserer Kund*innen, habe ich das Gefühl, dass meine/unser Arbeit die Welt ein kleines bisschen lebenswerter macht. Dies fühlt sich viel besser an, als tatenlos darauf zu hoffen, dass es andere machen oder dass ein Wunder geschieht.

KOSTNIX-LADEN

Pachern-Hauptstraße 88
(hinter der Sparkasse)

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 - 18 Uhr
Freitag: 14 - 18 Uhr

Info: [www.hartbeigraz.at/
service/kostnix-laden](http://www.hartbeigraz.at/service/kostnix-laden)

Facebook: Kostnix-Laden
Hart bei Graz

**Bitte beachten Sie die aktuellen
Corona-Bestimmungen!**

Raus aus Öl: Ölheizungen bald verboten!

Die Bundesregierung sieht in ihrem Regierungsprogramm das Ende der Ölheizungen vor. Die „Raus-aus-Öl-und-Gas“-Förderung hilft mit bis zu 5.000 €.



Heizkessel dieser Art sollen bald Vergangenheit sein.

Die Regierung hat sich auf einen Stufenplan für das Verbot von Ölheizungen bis 2035 geeinigt. Privatpersonen und Betriebe werden beim Tausch eines fossilen Heizungssystems auf einen Nah- bzw. Fernwärmeanschluss – und wo dies nicht möglich ist auf eine klimafreundliche Wärmepumpe oder eine Holzcentralheizung – mit bis zu 5.000 Euro unterstützt.

Kesseltausch: Bewilligung im Schadensfall wichtig

Das Steiermärkische Baugesetz (Stmk. BauG) schreibt eine baurechtliche Bewilligung von Feuerungsanlagen für feste oder flüssige Brennstoffe ab einer Heizleistung von 8 kW vor. Auch ein Kesseltausch ist baurechtlich zu bewilligen. Diese Rechtssicherheit ist für die Eigentümer*innen im Schadensfall wesentlich: Wenn es aufgrund der Heizung zu Schäden kommt, prüft die Versicherung zuerst, ob die eingebaute Heizung baurechtlich bewilligt wurde. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass viele alte Feuerstätten nicht bewilligt sind.

Bei einer Beheizung durch Luft-Wärmepumpen ist ebenfalls eine Bewilligung im Bauamt einzuholen. Dabei

werden nach § 19 Stmk. BauG Schallgutachten mit Messungen eingeholt, nach § 20 Stmk. BauG Schallgutachten ohne Messung. Erdwärmepumpen sind behördlich nicht zu bewilligen. Eine Ausnahme ist eine Erdwärme mit Tiefenbohrung, denn diese ist von

der Wasserrechtsbehörde zu genehmigen. Welche Unterlagen für welche Heizungsanlage notwendig sind, erfahren Sie in den Formularen auf www.hartbeigraz.at/service/formulare oder in unserem Bauamt.

STUFENPLANUNG ZUM ÖL-AUSSTIEG

- 2020 Verbot im Neubau (bereits umgesetzt)
- 2021 Verbot von Ölheizungen bei Heizungstausch (wird gerade umgesetzt)
- 2025 verpflichtender Austausch von Ölkesseln, die älter als 25 Jahre sind
- 2035 Austausch aller noch bestehenden Ölheizungen.

Förderung: www.umweltfoerderung.at

RAUS AUS ÖL Rein in eine grüne Zukunft

Haben Sie schon an den Umstieg auf ein umweltfreundliches Heiz-System gedacht? Saubermacher übernimmt die Reinigung sowie Demontage Ihrer alten Ölheizung und berät Sie in sämtlichen Umweltfragen (z. B. förderbar sind rd. 30% der Kosten).



Saubermacher

JETZT ANFRAGEN! T: 059 800 5000 | kundenservice@saubermacher.at

SIEGER: KEM (Klima- und Energiemodellregion) GU Süd – was tut sich beim Klimaschutz?

Österreichischer Mobilitätswochenpreis 2020 für KEM GU-Süd

Der Mobilitätswochenpreis wird jedes Jahr für herausragende Leistungen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche vergeben. Es freut mich ganz besonders, dass das Klimabündnis diesmal uns, die Region GU Süd, für unsere insgesamt elf Aktivitäten im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2020 ausgezeichnet hat. Alle fünf Gemeinden der Region GU-Süd beteiligten sich an der GemeindeRADSitzung, zu der zumindest der Großteil der Gemeinderät*innen mit dem Fahrrad kam. In jeder Gemeinde wurden ÖV-Infotage mit dem Verkehrsverbund zum Thema Öffentlicher Verkehr veranstaltet. Auch eine gemeinsame Radsternfahrt zum ersten Mobilitätstag in Gössendorf wurde organisiert.

„Die Klima- und Energiemodellregion GU-Süd ist ein vom Bund kofinanziertes Bewusstseinsbildungsprogramm, in dem 14 regionale Klimaschutzprojekte umgesetzt werden. Aber kann ein Bewusstseinsbildungsprogramm wirklich dazu beitragen, die Klima- und Energieziele von Bund und Land zu unterstützen?“

Ich meine ja!

Doch überzeugen Sie sich selbst.“

**Claudia Rauner,
KEM-Managerin**



© Barbara Krobath

ANSPRECHPERSON

DI Claudia Rauner
KEM-Managerin

T 0664 889 03433

M claudia.rauner@gu-sued.eu

W www.gu-sued.eu/kem-gu-sued

FB @kemgusued

Di und Do von 9:00-11:00
Uhr gerne nach telefonischer Vereinbarung

Jahresbericht über Aktivitäten:

Bald können Sie sich auch in unserem Jahresbericht informieren. Darin habe ich die Aktivitäten der KEM GU-Süd im vergangenen Jahr und die geplanten Vorhaben beschrieben. Aktuell liegt der Jahresbericht bei der Förderstelle zur Begutachtung auf und wird unter www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.

Mit klimafreundlichen Grüßen,
Claudia Rauner
KEM-Managerin

Rückblick:

Im neuen Jahr hat sich bereits einiges in der Region im Zusammenhang mit KEM-relevanten Aktivitäten getan:

- Planung von Anschlüssen öffentlicher Gebäude an Biomasse-Nahwärmenetze
- Beschluss von Baustopps in Ortszentren
- Erhalt von Auszeichnungen

und Zertifizierungen für den Klimaschutz

- Vorbereitungen der Gemeinden auf ein Blackout
- Gründung von Initiativen zum Bodenschutz
- Anlegen von Wildblumenwiesen
- Ergreifen von Klimawandelanpassungsinitiativen
- Diskussion über den möglichen Ausbau der Straßenbahn

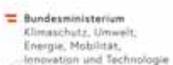




EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE
16. bis 22. SEPTEMBER

KEM GU-Süd (Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten und Raaba-Grambach)

Steiermark





© Pachernegg



Senior*innenkarte

Sehr geehrte Gemeindebürger*innen,

mit der Angelobung des neuen Gemeinderates im Vorjahr wurde auch die Ausschussarbeit im Gemeinderat neu geregelt und im Zuge dessen wurde mir das Amt des Obmannes des Ausschusses für Soziales, Senior*innen und Gesundheit übertragen.

Die Ausschussarbeit erweist sich als konstruktiv, aber auch umfangreich. Gemeinsam mit meinen Kolleg*innen aus der Bürgerliste, der ÖVP, der SPÖ und den Grünen habe ich für unseren Zuständigkeitsbereich ein Konzept für die nächsten Jahre ausgearbeitet.

Im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes bereiten wir momentan ein Projekt „Gesunde Gemeinde“ als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat vor und wollen damit dem Vorsorgegedanken in der Gemeinde nachhaltig mehr Gewicht verleihen.

Weitere im Ausschuss behandelte Themen:

- Förderung von Grippeimpfungen durch die Gemeinde
- Einrichtung eines Senior*innenbeirats
- Planung eines Bocciaplatzes gemeinsam mit Hrn. Behofsits

Ein wichtiger Aufgabenbereich des Ausschusses ist auch die Behandlung von Themen, die der Gemeinderat dem Ausschuss zur Bearbeitung überträgt.

Gerne stehe ich Ihnen, liebe Gemeindebürger*innen, für Ihre Anliegen zur Verfügung. Sie erreichen mich per E-Mail unter heinz.reitbauer@hartbeigraz.com.

Mit lebenswerten Grüßen

*GR Heinz Reitbauer (BL)
Obmann Ausschuss für Soziales,
Senioren & Gesundheit*

**JETZT ANMELDEN
UND PROFITIEREN!**



- **Sauna und Schwimmbad montags gratis**
- **Bibliothek kostenlos**
- **Fitnesscenter ermäßigt**
- **50 % Ermäßigung für 10-Zonenkarte**
- **Ermäßigung für Kulturveranstaltungen**
- **Ermäßigung bei Miete für Geburtstagsfeier**



Alle Infos im Bürgerservice
der Gemeinde Hart bei Graz.

T 0316 49 11 02-0
M buergerservice@hartbeigraz.at

„Nicht einsam – gemeinsam“

Sehr geehrte Harterinnen und Harter!

Wann, wenn nicht in Zeiten wie diesen, hat das Motto unseres Seniorenclubs

„NICHT EINSAM – GEMEINSAM“

jemals mehr Bedeutung und Sinn, aber auch Kraft und Motivation in sich getragen als jetzt. Genau dieser Leitsatz bewährt sich stärker als jemals zuvor.

Denn – auf uns, und nur auf uns selbst – kommt es jetzt an! Genau diesen Zusammenhalt, den unser Motto anspricht und den wir sowohl bei allen unseren Aktivitäten als auch im Alltag leben, braucht es, um diese anstrengende Zeit bald hinter uns lassen und wieder positiv nach vorne schauen zu können. Mehr denn je brauchen wir das Miteinander, die gegenseitige Unterstützung, auch wenn es nicht immer leicht ist: Es liegt an uns, Wege zu finden, um füreinander da zu sein. Ein freundliches Wort zur rechten Zeit war noch

nie so wertvoll wie heute, ein unverhoffter Anruf, um sich nach dem Wohlbefinden zu erkundigen, ein unerwartetes Gespräch am Wegesrand beim täglichen Spaziergang, ein erfreutes Winken beim Vorbeifahren – das ist es, was uns durch diese Zeit bringt.

Genau diesen Sinn erfüllen auch unsere Clubaktivitäten in der aktuell möglichen Form. Jedem einzelnen unserer Mitglieder durch telefonischen Kontakt, einen Geburtstagsgruß oder ein kurzes Tratscherl über den Zaun das Gefühl zu geben, ein wichtiger Teil einer großen Gemeinschaft zu sein, bringt Freude, Farbe und Zuversicht in das Leben von uns allen.

Wenn diese Krise uns etwas zeigt, so ist es eine Verschiebung unserer Wertigkeiten vom Materiellen zu jenen Dingen, die man um alles Geld der Welt nicht zu kaufen bekommt, die man aber täglich in das eigene Leben und das



Wohlverdiente Stärkung beim Ausflug.

Leben anderer Menschen einbringen und damit die Welt ein bisschen besser machen kann.

Die Bilder von unseren zuletzt stattgefundenen Aktivitäten bestätigen, wie stark das Gemeinsame in unserem Clubleben verankert ist. Gleichzeitig ist es aber auch die Garantie dafür, dass wir diese Zeit alle miteinander, zusammen, gemeinsam gut überstehen und dies bei unserem ersten Wiedersehen auch gebührend feiern werden!

Liebe Clubmitglieder, darauf freue ich mich schon heute und wünsche Ihnen allen bis dahin alles Gute!

*Herzlichst Ihre Obfrau
Gerti Schwarz*



Wann wird 's mal wieder richtig Fasching?



Gratulation zum Geburtstag einmal anders.



Gemütlicher Clubnachmittag.

**UNSERE JÜNGSTEN IM RAMPENLICHT!
Sie sind frischgebackene Mama oder stolzer Papa?**

Lassen Sie die Gemeinde an Ihrem Glück teilhaben und senden Sie Ihre Geburtenanzeigen zur kostenfreien Veröffentlichung an: redaktion@hartbeigraz.at

Willkommen in Hart bei Graz!



Levian Louis

erblickte am 25.02.2021 das Licht der Welt. Wir gratulieren unserem Kollegen Marc Hochegger und seiner Frau Natascha herzlich zur Geburt ihres Sohnes!

Wir gratulieren zur Hochzeit!



*Lisa und Michael Wernig
14.11.2020*

Sie haben geheiratet? Schicken Sie uns Ihr Hochzeitsfoto, wir drucken es in der nächsten Ausgabe! Kontakt: redaktion@hartbeigraz.at

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagsjubililar*innen

75er

- Ilse Puchas
- Dr. Herbert Schröder
- Albert Suppan
- Otmar Kainz
- Maria Mitteregger
- Margareta Adler
- Paula Halbwedl

85er

- Ernst Ketterl
- Ernestina Färber
- Johann Konrad
- Ingrid Riegebauer

90er

- Fritz Gassenburger

80er

- Elfriede Klampfer
- Dr. phil. Hiltrud Gruber
- Johann Grubbauer
- Ingrid Hasenhütl
- Mathilde Nitschner
- Dr. Alfred Hulka
- Frieda Hütter
- Johann Holzschuster

95er

- Anna Enzmann
- Karl Pfeifer
- Dipl.-Ing. Ottokar Byloff
- Hermann Mauerhofer
- Sophie Kovac

Wir gratulieren herzlich unseren Hochzeitsjubililar*innen!

Goldene Hochzeit

- Johanna und Eduard Allemann
- Hera und Helfried Mussner

Diamantene Hochzeit

- Maria und Anton Winkler
- Frieda und Ernst Hütter

Von einem persönlichen Besuch habe ich aufgrund der Covid19-Situation aus Sicherheitsgründen abgesehen. Daher können wir auch keine Fotos abdrucken. Auf Wunsch holen wir das gerne nach.

Rufen Sie uns an: 0316 49 11 02 -78!

Ihr Bürgermeister

Jakob Frey

Neues aus dem Tageszentrum Hart

Mit Freude und Zuversicht starteten wir nach den Feiertagen in ein noch immer von Corona geprägtes Jahr 2021.

Unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften versuchen wir, unseren Tagesgästen trotz allem ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.



Für Faschingsdienstag wurde im Vorfeld von unseren Tagesgästen die Dekoration mit viel Engagement gestaltet, so dass wir diesen Tag gebührend feiern konnten. Wir turnten zu mitreißender Musik und veranstalteten ein Rätsel speziell zum Thema Fasching. Der krönende Abschluss war der Genuss der von der Gemeinde gespendeten Krapfen. Vielen Dank!

Es freut uns, dass die Senior*innen mit viel Begeisterung und Freude an den Aktivitäten teilnehmen.

volkshilfe.



INFOS UND KONTAKT:

Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart bei Graz,
 Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz
 T 0316 2180016
 M tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

Mensch sein bis zum Schluss

Wenn sich das Leben zu Ende neigt, ist es meist sehr herausfordernd, mit Emotionen und Ansprüchen umzugehen. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen begleiten Erwachsene in der letzten Lebensphase, ihre Angehörigen und andere Menschen in Trauer.

Sie sind Gesprächspartner*innen, hören zu, unterstützen, schenken Zeit. Sie sind einfach da. Sie helfen kostenlos.

Die Mitarbeiter*innen begleiten:

- zu Hause
- in Alten- und Pflegeheimen
- in Krankenhäusern
- in stationären Hospiz- und Palliativeinrichtungen

Sie sind umfassend ausgebildet, um Menschen zur Seite stehen zu können, und unterliegen der Schweigepflicht.



ZEICHEN SETZEN

Weltweit – und direkt vor Ort.



Erna Baiert

Der Begriff „Hospiz“ steht für eine weltweite Bewegung, die sich um Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase bemüht. Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben und die letzte Lebensphase kann und muss menschenwürdig gelebt werden. Der Hospizverein Steiermark wurde 1993 als gemeinnütziger Verein gegründet. Er agiert überparteilich, religionsunabhängig und in der ganzen Steiermark. Heute begleiten und helfen rund 900 Mitarbeiter*innen in 32 Teams.

Hospizverein Steiermark GU-OST

Erna Baiert
 T 0664/13 98 197
 M gu-ost@hospiz-stmk.at

SPENDENKONTO
 Steiermärkische Sparkasse
 IBAN: AT12 2081 5000 0113 8700

kamper

m e t a l l

GLAS METALL HOLZ

kampermetall GmbH, Gewerbepark 7a, 8075 Hart bei Graz, www.kampermetall.at



BESTATTUNG WOLF

www.bestattung-wolf.com

Pachern Hauptstraße 88 - 90
(im Gemeindezentrum)
nach telefonischer Vereinbarung

0316 / 42 55 42
Im Trauerfall 24 h täglich



Begleitet im Alter

Mehr Lebensqualität für SeniorInnen und pflegende Angehörige

„Jeder will alt werden, doch keiner will alt sein, denn das Alter kann viele Herausforderungen mit sich bringen.“

Meine MitarbeiterInnen und ich sind ganz in Ihrer Nähe und gerne für Sie da.

Ich freue mich darauf, ein auf Sie maßgeschneidertes Angebot gemeinsam mit Ihnen zu besprechen!

Sie müssen sich diesen nicht alleine stellen!

Der Alltag zuhause ist für Sie alleine zu anstrengend und beschwerlich? Wünschen Sie sich Unterstützung im Haushalt, für Erledigungen oder einfach nur Gesellschaft? Brauchen Sie Hilfe bei der Körperpflege? Kümmern Sie sich selbst um einen nahen Angehörigen und wünschen sich Verstärkung? Unser Angebot reicht von Pflege- und Gesundheitsberatung über stundenweise mobile Betreuung, Begleitung und Pflege bis hin zu Aktivitäten wie Gedächtnis- und Bewegungstraining u.v.m.



Bettina Payer-Brunner
Freiberufliche DGKP

☎ 0680 140 68 03
🌐 www.begleitetimalter.at
✉ office@begleitetimalter.at




Die Neuen

Bau & Haustechnik

Baukomplettlösung bei Neubau & Sanierung

Gesamt- oder Einzellösung durch unsere Handwerker

- Baugewerbe • Zimmerei • Malerei • Elektroinstallation
- Gas/Wasser/Heizungsinstallation • Fliesenverlegung
- Photovoltaik • Montagetischlerei



GRAZ • WEIZ • PASSAIL

www.die-neuen.at

8042 GRAZ, St. Peter Hauptstr. 23, Tel. 0316 462 653

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 9.00-12.00, 13.00 - 17.00 Uhr
Fr: 9.00-12.00

Hart bei Graz impft.

Die Impfungen starten auch bei uns: Zuerst das Pflegeheim, seit März die über Achtzigjährigen. Bereits 1685 Harter*innen haben sich zur Impfung angemeldet, melden auch Sie sich an! Online, per Telefon oder direkt bei uns im Gemeindeamt.

Impfstraße in Hart bei Graz?

Wir als Gemeinde sind sofort bereit, die Gemeindegänger*innen rasch zu impfen. Die Organisation seitens der Gemeinde ist abgeschlossen, folgende Schritte wurden gesetzt:

- Standort entweder Gemeindesaal oder Kulturhalle
- Absprache mit Gemeindeärztinnen
- Absprache mit dem Impfpersonal
- Mit Hilfe des durch Massentestungen bereits erprobten Gemeindepersonals

Auf Grund der geringen Verfügbarkeit von Impfdosen, finden die Impfungen derzeit in den Ordinationen statt. Sobald jedoch genug Impfstoff verfügbar ist, können wir mit der Impfstraße sofort durchstarten.



Fr. Dr. Poggenburg begann im Jänner mit den Impfungen.

Impfen: Melden Sie sich an!

www.steiermarkimpft.at
0316 491 102-0
 oder persönlich
 im Gemeindeamt

Alle Informationen zu Ihrer Impfung unter
Österreich-impft.at oder
 telefonisch unter **0800 555 621**



Ein Blick in die Zukunft

Ich habe vor Kurzem beim Ankommen an der Ordination den ersten Zitronenfalter gesehen. Meine Freude war groß, weil es für mich wie ein Symbol dafür war, dass etwas weitergeht. Die Tage werden länger, wir können uns wieder mehr in der Sonne bewegen, gelegentlich sogar schon die ganz dicke Winterjacke zu Hause lassen.

Der Winter in der Pandemie war hart für uns alle, für einige mehr, für die anderen vielleicht weniger. Wir stehen einer Zukunft gegenüber, die noch unsicher ist und in der, das ist zumindest schon einmal sicher, einiges anders sein wird. Anders muss aber nicht zwingend schlechter bedeuten. Vielleicht haben wir in der Pandemie gesehen, dass die kleinen, naheliegenden Dinge einen größeren Wert darstellen, als wir ihnen zugemessen haben. Vielleicht konnten wir uns Zeit nehmen für Dinge, für die sonst keine war. Zumindest haben wir einen anderen Blick auf unseren Alltag geworfen – und zugegebenermaßen war dieser oft recht anstrengend. Aber diejenigen Hürden, die wir überwinden, und die Probleme, die wir lösen, stärken uns und machen uns Mut, auch zukünftige Herausforderungen anzunehmen.

Wenn es uns jetzt gelingt, uns selbst nicht aus den Augen zu verlieren und auch nicht das Wohl unserer Nächsten, wenn wir alle noch Durchhaltevermögen zeigen und die gebotenen Maßnahmen akzeptieren, dann werden wir einer sonnigeren, freieren und fröhlicheren Zukunft ins Auge schauen können.

Ihre Hausärztin

Fr. Dr. Stephanie Poggenburg



Allgemeinmediziner

Dr. Stephanie Poggenburg

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart
bei Graz, Tel: 0316 49 13 00
Ordination: Mo, Mi, Fr 7:30–12:30
Uhr, Di, Do 15:30–18:00 Uhr,
Mi 7:30–12:30 Uhr u. telefonische
Vor Anmeldung

Dr. med. univ. Ines Giner

Homöopathie und Allgemeinmedizin
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart
bei Graz, Tel: 0680 20 68 508
Ordination: Mi nach tel. Vereinbarung

Manualmedizinpraxis

Dr. Magdalena Demuth

Ärztin für Allgemeinmedizin, Manu-
elle Medizin, Ärztliche Hypnose und
Palliativmedizin, Notärztin
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart
bei Graz, Wahlärztin für alle Kassen,
Tel: 0660 70 86 887, Ordination:
nach tel. Vereinbarung
office@manualmedizinpraxis.at
www.manualmedizinpraxis.at

Dr. Miggitsch Ursula

Allgemeinmedizinerin
GKK, BVA, VA, SVA, KFA, SVB
Waltendorfer Hauptstraße 181
8042 Graz, Tel: 0316/47 10 00
Ordination: Mo: 7:30 – 11:00 Uhr
Di: 14:00 bis 18:00 Uhr, Mi: 7:30 –
11:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr
Do: 7:30 - 11:00 Uhr
Fr: 7:30 - 11:00 Uhr

Fachärzte

Dr. Helga Lechner

Fachärztin für Augenheilkunde und
Optometrie, SVA, KFA, Wahlärztin
und Privat
Pachern-Hauptstraße 88, 8075 Hart
bei Graz, Tel: 0316 492442
Ordination: Mo, Do 14:00–18:00
Uhr, Di, Mi 8:00–12:00 Uhr und n. V.
Internetanmeldung:
www.augelechner.at

Dr. med. univ.

Agnes Bretterklier

Fachärztin für Haut- und Ge-
schlechtskrankheiten, Ärztin für
Allgemeinmedizin, Wahlarzt/privat
Pachern-Hauptstraße 90/2, 8075
Hart bei Graz, Tel: 0316/491459
Tel: 0664/3991349,

Ordination:

Mo 10 - 12 Uhr sowie 15 - 17 Uhr,
Di 13 - 16 Uhr, Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 -
17 Uhr nach tel. Vereinbarung,
www.drbratterklier.net,
ordination@bratterklier.net

Dr. med.univ. Peter Potzinger

Facharzt für HNO, Wahlarzt aller
Kassen, privat. KFA Graz
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart
bei Graz, Tel: 0664 88 363 024
Ordination: Di 9:00-16:00 Uhr,
Do 13:00-19:00 Uhr, Montag und
Mittwoch nach gesonderter Verein-
barung, potzingerp@aon.at

Dr. med. Barbara Schneeberger

Traditionelle Chinesische Medizin
TCM, Akupunktur, Westliche Kräuter,
Wahlarzt für alle Kassen
Kaltenbergstraße 23, 8075 Hart bei
Graz, Tel: 0680 55 83 138
Ordination: nach tel. Vereinbarung,
www.akupunktorschneeberger.at,
akupunktorschneeberger@gmx.net

Dr. med. Thomas Muszi

Osteopathie, Kinderosteopathie
Angermayrstrasse 30, 8047 Hart
bei Graz, Tel: 0316 59 12 01, Tel:
0676 315 05 61, Ordination: Mo - Mi
7:30–13:00 Uhr, Mo-Mi 14:00–18:00 Uhr

Dr. Elisabeth Spindler-Riahi

Akupunktur, Traditionelle Chinesi-
sche Medizin TCM, Privatarzt
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart
bei Graz, Tel: 0676 38 41 407
Ordination: nach tel. Vereinbarung,
Praxis@tcm-spindler.at

Univ.-Prof. Mag. Dr. Seibert Franz

Facharzt f. Unfallchirurgie
Pachern-Hauptstraße 95, Tel: 0316
492417, nach tel. Vereinbarung

Dr. Barbara Bacher

Psychotherapie und Coaching
Privat – www.psychotherapie-
bacher-newole.jimdo.com

Univ. Prof Dr. Heinz Walter Bacher

Facharzt für Chirurgie und Allge-
mein Chirurgie
Privat – www.chirurgieingraz-
bacher-heinz.jimdo.com
+43 676 41 81 161

Zahnärzte

Dr. med. dent Birgit Pribitzer

Zahnärztin, Prothetik
Ordination: Mo 15:00–20:00 Uhr,
Di 8:00–12:00 Uhr, Mi 16:00–20:00
Uhr, Do 8.00–13:00 Uhr

Dr. med. dent. Andreas Jeglitsch

Zahnarzt, Implantologie
Ordination: Mo 8:00–15:00 Uhr, Di
12:00–20:00 Uhr, Mi 8:00–16:00 Uhr,
Do 13:00–20:00 Uhr, Fr 8:00–14:00 Uhr

Dr. med. univ. et med. dent Friedwald Jeglitsch

Zahnarzt, Prothetik
Tel: 0316 49 24 56, Ordination:
Termine nach Vereinbarung

Dr. med. dent. Bärbel Jeglitsch

Kieferorthopädie,
qualifizierte Wahlkieferorthopädin
Ordination: Do 9:00–17:00 Uhr,
und nach Vereinbarung

SVA, KFA

Pachern-Hauptstraße 90, 8075
Hart bei Graz, Tel: 0316 49 24 56
ordination@zahnärzte-team.at
www.zahnaerzte-team.at

Dr. med. univ. Helga Stessl

Facharzt für Zahn-, Mund-, Kiefer-
heilkunde, Angstpat. und Mundhy-
giene, alle Kassen
Josef Hartmannngasse 22, 8075
Hart bei Graz, Tel: 0316 49 39 49
Ordination: Mo, Mi, Do, Fr 8-12h
Di + Do 15-18h
dr.stessl@medway.at

Gesundheit

Hebamme Eva-Maria Wildling, BSc

8047 Hart bei Graz, Tel: 0680 50
50 930, eva@mamimilch.at,
www.mamimilch.at

Institut Praxis Interdisziplinäre Physiotherapie P-I-P

Susanne Reinprecht GmbH, MSC, MBA
Private ambulante Krankenanstalt
für Physiotherapie, Orthopädie,
Unfallchirurgie und Neurologie,
Pachern-Hauptstraße 95, 8075 Hart
bei Graz, Tel: 0316 49 24 17
Öffnungszeiten:
Mo, Mi 11:00-20:00 Uhr

Di, Do 07:30-16:30 Uhr und
Fr 08:00-17:00 Uhr
office@p-i-p.at, www.p-i-p.at

med beauty Fachinstitut für Kosmetik Rosmarie Wilfling

medizinische Peelings – Hautver-
jüngung – sensible Haut, Akne –
Pigmentflecken
Pachern-Hauptstraße 90/2, 8075
Hart bei Graz, Tel: 0664 145 09 29
office@medbeauty-pachern.at,
www.medbeauty-pachern.at

Living Drops

Heilmassage, Kosmetik, Fußpflege
Pachern-Hauptstraße 94, 8075 Hart
bei Graz, Tel: 0316 218 00 17
info@livingdrops.net
www.livingdrops.at

Monika Brolli

Kinesiologie & Coaching, Lebens-
und Sozialberatung
Reinhard Machold-Straße 45/3
8075 Hart bei Graz
0660/5818128
info@monikabrolli.at
www.monikabrolli.at

Apotheke

Mag. pharm.

Martina Evers

Harter Süd Straße 2, 8075 Hart bei
Graz, Tel: 0316 207120, Fax: DW 20
info@apotheke-hart.at
www.apotheke-hart.at
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr
8:00–13:00 und
14:00–18:00,
Di, Do 8:00–13:00 und
14:00–18:00
Sa 8:00–12:00



AKTUELLE ÄRZTELISTE

Alle Informationen zu den
Ärzt*innen in Hart bei Graz
finden Sie online unter:
[https://www.hartbeigraz.at/
gesundheit/aerzte.html](https://www.hartbeigraz.at/gesundheit/aerzte.html)



Dunkler

Patritz Dunkler Stempel- u. Schilderfabrik GmbH

8075 Hart b. Graz, Gewerbepark 9
Tel. 0316 / 49 14 86-0, Fax DW 35
E-mail: zentrale@dunkler.at

www.dunkler.at

S I E B D R U C K
L I C H T W E R B U N G
G R A V U R
S T E M P E L
D I G I T A L D R U C K
G R A F I K - L O H N S A T Z
V E R K E H R S Z E I C H E N
L A S E R B E S C H R I F T U N G E N



Sie wollen ein Grundstück teilen
oder brauchen einen Besitzplan oder einfach
nur gesicherte Grenzen?

Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und
Vermessungsfragen kompetent und verständlich.
Die erste Beratung ist kostenlos. Vereinbaren Sie
einen persönlichen Termin mit uns.



VERMESSUNG 
ADP Rinner

ADP Rinner ZT GmbH
Münzgrabenstr. 4, 8010 Graz T 0316/82 35 70
E office@adp-rinner.at W www.adp-rinner.at



citycom we connect
the world

- Mit IoT (Internet of Things) sind wir am Puls der Zeit und stärken die Innovationskraft des Wirtschaftsraumes Graz und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden.
- Wir sind mit der Steiermark eng verbunden und gestalten die Zukunft unseres Landes aktiv mit.
- Wir handeln bewusst und verantwortungsvoll, schonen vorhandene Ressourcen und die Umwelt.
- Mit Leidenschaft und Zielstrebigkeit unterstützen und begleiten wir unsere Kunden auf ihrem Weg in die Digitalisierung.
- Wir entwickeln uns in einem dynamischen Umfeld ständig weiter und leisten unseren Beitrag zur Smart City.

Citycom Telekommunikation GmbH
Tel: +43 316 887-6225
Mail: office@citycom-austria.com
citycom-austria.com





**Liebe Harterinnen,
liebe Harter!**

Mein Name ist Gregor Feldgrill, ich bin 32 Lenze jung und wohne seit knapp vier Jahren in unserer lebenswerten Gemeinde.

Nachdem ich in Schottland, den Niederlanden, Italien und nicht zuletzt im schönen Graz Rechtswissenschaften studiert habe, durfte ich vor nunmehr schon einiger Zeit hier in Hart bei Graz Wurzeln schlagen. Beruflich jongliere ich also Paragrafen und habe als Honorarberater in der Versicherungsbranche meine Erfüllung gefunden. Für die Gemeinde darf ich meinen Beitrag in einer anderen Funktion leisten: Ich zeichne als Referent für Kultur und Veranstaltungen verantwortlich.

Das bedeutet, dass ich neben meiner Arbeit als Gemeinderat und der tatkräftigen juristischen und nichtjuristischen Unterstützung meiner Kolleg*innen in den diversen Ausschüssen bemüht bin, Hart bei Graz kulturell spannend zu erhalten und weiterhin attraktiv auszubauen. Viele tolle Ideen haben wir bereits gesammelt, viele innovative Projekte stehen in den Startlöchern. Wie Sie sich aber vorstellen können, schiebt uns die aktuelle Lage rund um die Pandemie bei Veranstaltungen einen gewaltigen Riegel vor, von dem wir uns aber nicht daran hindern lassen wollen, für Groß und Klein im Rahmen der geltenden Verordnungen des Bundes gangbare Alternativen zu finden.

Ein schönes Beispiel dafür sind der Online-Faschingsumzug mit Fotowettbewerb und die Online-Faschingsparty mit Clown ChaCha Bas für unsere Harter Faschingsprösslinge.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für Projekte, Veranstaltungen oder Angebote? Melden Sie sich gerne bei mir. Meine E-Mail-Adresse finden Sie auf der Website der Gemeinde www.hartbeigraz.at.

Ich freue mich auf die Arbeit für unser Hart bei Graz. Alles Gute, bleiben Sie gesund!

*GR Gregor J. Feldgrill (BL)
Referent für Kultur &
Veranstaltungen*

20.11.2020

**Bürgermeister-
sprechstunde**

Die erste Bürgermeister-sprechstunde wird online abgehalten, über dreißig Fragen werden live beantwortet.



01.12.2020

Adventschmuck

Pünktlich zum Advent wird Hart bei Graz mit Christbäumen geschmückt. Nun fehlt nur noch der Schnee.



02.12.2020

Es schneit!

Der erste Schnee im Winter – es soll nicht der letzte sein!



12.-13.12.2020

**Covid-Massen-
tests**

Die ersten bevölkerungsweiten Tests wurden kurzfristig und mit gemeinsamen, tatkräftigem Einsatz von Ehrenamtlichen, Gemeindebediensteten, dem Bundesheer und dem Roten Kreuz durchgeführt. Von 1.389 Tests auf drei Teststraßen waren drei positiv.



16.12.2020

Weihnachtssackerl

Eine kleine Geste mit großer Wirkung: Unser Weihnachts-sackerl bringt während des Lockdowns festliche Stimmung zu unseren Bürger*innen. Die vielen Rückmeldungen waren uns ein großer Dank!



24.12.2020

Friedenslicht der Feuerwehr

Auf die lieb gewonnene Tradition, das Friedenslicht an die Bevölkerung zu verteilen, wurde trotz Covid-19-Pandemie nicht verzichtet!



22.12.2020

Bürgermeistersprechstunde: Bauen

Raumplanung, Ortsentwicklung, Bauen: Raumplaner Arch. DI. Günter Reissner, Vzbgm. Jakob Binder und Bgm. Jakob Frey beantworteten viele Fragen, die 50 Harter*innen live online stellten.



16.2.2021

Kinderfasching online

Über 100 Kinder ließen sich von ChaCha Bas guter Laune anstecken! Wir gratulieren den Gewinner*innen des Fotowettbewerbes.



16.2.2021

Fasching in der Volksschule

Am heurigen Faschingsdienstag durften sich wieder alle Kinder der Volksschule Pachern kostümieren. Viele Prinzessinnen, Superheld*innen, Cowboys und Cowgirls kamen an diesem Tag in die Schule, auch einige tolle Tierwesen, Pirat*innen sowie viele andere interessante Kostüme konnten bewundert werden. Zur Faschingszeit gehört natürlich auch ein richtig

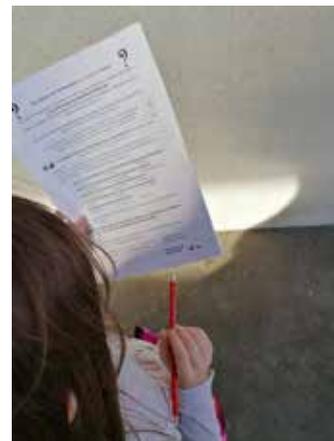
guter Krapfen, den durften sich alle Kinder (und auch Lehrerinnen) schmecken lassen. Vielen Dank an die Gemeinde für das Sponsern der leckeren Faschingsjause!



17.2.2021

Schnitzeljagd

Der Kindergemeinderat veranstaltete eine Schnitzeljagd, die durch das Gemeindegebiet führte. Die Kinder lernten spielerisch viel über den Kostnix-Laden, die Berg- und Naturwacht, den Gemeinderat und das Gemeindeamt.



19.2.2021

Bürgermeistersprechstunde: Corona

Hausärztin Dr. Poggenburg beantwortete in dieser Sprechstunde viele Fragen zum Thema: „Corona: Was können wir tun?“. Gesundheits-Ausschussvorsitzender Heinz Reitbauer stellte das Projekt „Gesunde Gemeinde“ vor.



Kultur: Wir planen für die Zeit nach Corona

Mit Redaktionsschluss können wir leider nicht sagen, ab wann Veranstaltungen wieder möglich sind. Sobald es die Covid-19 Regeln wieder erlauben, werden wir mit unserem umfangreichen Kulturprogramm - unter strikter Einhaltung der Hygienemaßnahmen - wieder durchstarten. **Karten können unter 0664 89 63 775**

umgetauscht oder zurückgegeben werden.

Wir bitten um Verständnis – Gesundheit geht vor!

MUSIKKABARETT

INFO

Sam Unplugged „Willkommen in der Irrenanstalt“

eigentlich 12.3.2020 – leider verschoben!



VERSCHOBEN

Die sagenhaften SAM Unplugged entführen uns diesmal in die Irrenanstalt. Wir sind schon gespannt, was ihnen dort wieder alles passiert. Freuen Sie sich auf diesen heiteren Abend. Die

Veranstaltung muss leider wieder verschoben werden, ein neues Datum steht noch nicht fest. Alle bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit, können aber auch zurückgegeben werden.

KABARETT

INFO

Gernot Haas

„Vip Vip Hurrraa!!!“

19.05.2021, 19:00 Uhr



VERSCHOBEN AUF 19.05.2021

Erwin Steinhauer

„Ihnen zuliebe“

17.06.2021, 19:00 Uhr



VERSCHOBEN AUF 17.06.2021

Kernöl-amazonen

mit Premierensprogramm
„Sexbomb“

23.10.2021, 19:00 Uhr



NEUES PROGRAMM 23. OKTOBER 2021

Viktor Gernot & his best friends



VERSCHOBEN AUF HERBST 2021 AUSVERKAUFT

VORSCHAU

INFO



Klaus Eckel

„Ich werde das Gefühl nicht los“

15.4.2021 19:00 Uhr



Kennen Sie auch diese Liebe, die man empfindet, wenn auf der Autobahn ein hupender Porsche Cayenne hinten auffährt? Diese Zufriedenheit, wenn Sie nackt vor dem Spiegel stehen und dabei die Muskeln nicht anspannen? Diese Panik, dass die Pubertät Ihrer Tochter vielleicht vorbei sein könnte? Diese Sehnsucht, den eigenen Eltern endlich ähnlicher zu werden? Dieses Bedauern, wenn Ihr Partner bei Monopoly genau auf das Feld fährt, auf dem Sie gerade ein Hotel gebaut haben? Diese Hoffnung, dass der Brief, den Sie gerade öffnen, vom Finanzamt ist? Diese Vorfreude, wenn der Chef

einen Witz erzählt? Diese Zuversicht, wenn Sie Ihrem Lieblingspolitiker bei einer Rede zuhören? Diese Sorge, dass Sie am Sterbebett bereuen könnten, viel zu wenig Zeit auf Facebook, Twitter und Instagram verbracht zu haben? Falls Sie diese Gefühle nicht kennen, dann sind Sie bei Klaus Eckel richtig. Falls schon, dann auch.

Alle Veranstaltungsankündigungen unter Vorbehalt von Änderungen bei den Coronabestimmungen.



Pfarre St. Rupert/Hohenrain

Samstag, 27. März:

15.00 Uhr vor der Kirche: Segnung der Palmzweige
18.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Segnung der Palmzweige

Palmsonntag, 28. März:

8.30 Uhr beim Lebernegg Kreuz:
Segnung der Palmzweige (keine Prozession)
9.30 Uhr vor der Kirche:
Segnung der Palmzweige mit Kindern, hl. Messe im Freien

Gründonnerstag, 1. April,

19.00 Uhr: Feier des letzten Abendmahles

Karfreitag, 2. April,

14.30 Uhr Treffpunkt vor der Kirche: Kreuzweg mit Kindern
19.00 Uhr: Liturgie zum Tag

Karsamstag, 3. April,

Segnung der Osterspeisen:	13.00 Uhr: Kaiserwirtkapelle
11.00 Uhr: vor der Ruperti- kirche	14.15 Uhr: Kaiserwirtkapelle
11.00 Uhr: Fasangasse, beim Kreuz	15.00 Uhr: Rastbühel, Kapelle
	15.30 Uhr: Familie Eibler
	16.00 Uhr: vor der Ruperti- kirche

Karsamstag, 3. April,

20.00 Uhr: Feier der Osternacht

Ostersonntag, 4. April,

10.00 Uhr, Festgottesdienst

Ostermontag, 5. April,

9.00 Uhr, Gottesdienst
Die Segnung der Palmzweige und der Osterspeisen kann auch im Rahmen der Hausliturgie stattfinden.

Pfarre Messendorf

Palmsonntag: 28.3.2021, 10 Uhr

Gründonnerstag: 1.4.2021, 19 Uhr

Karfreitag, 2.4.2021:

- 15 Uhr Kinderkreuzweg
- 19 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 3.4.2021: 20 Uhr

- Osterspeisensegnung:
13:00 Uhr Pachern,
13:30 Messendorf und Johanneskapelle

Ostersonntag, 4.4.2021: 10 Uhr

Ostermontag, 5.4.2021: 10 Uhr

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit jeden Sonntag,
9 Uhr in der Marienkirche

Wir streamen alle Gottesdienste und auch in der Karwoche die Gründonnerstags-Andacht, Karfreitags-Andacht und die Osternacht:

<https://live.messendorf.at>

Pfarre Autal

So, 28.3.: 9.00 Uhr Palmweihe

Do, 1.4.: 19.00 Uhr Gründonnerstag

Fr, 2.4.: 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Sa, 3.4.: 20.00 Uhr Osternachtsfeier

So, 4.4.: 9.00 Uhr Ostersonntags-Gottesdienst

Mo, 5.4.: 9.00 Uhr Ostermontags-Gottesdienst

Vorläufig geplante Osterspeisensegnungen am Karsamstag:

Sa, 3.4. 13.30 Uhr: Kirche Autal

Sa, 3.4. 14.00 Uhr: Jägerkapelle in Kaltenbach

Sa, 3.4. 14.30 Uhr: Pachern Siedlung

Sa, 3.4. 15.00 Uhr: Wöblinger Kreuz

Sa, 3.4. 15.30 Uhr: Tomscheweg

Sa, 3.4. 16.00 Uhr: Tirolerhofkreuz

Pfarre Graz-Ragnitz

Palmsonntag, 28.03.2021

Palmweihe, 10 Uhr (!) Beginn am Parkplatz vor der VS Berliner Ring, Prozession zur Kirche, Familiengottesdienst (bei Schlechtwetter um 10 Uhr! in der Kirche).

Gründonnerstag, 01.04.2021

Abendmahlsgottesdienst, 19 Uhr, Pfarrkirche, anschließend Ölbergandacht.

Karfreitag, 02.04.2021

Kreuzweg für Kinder, 15 Uhr, Treffpunkt bei der Pfarrkirche. Karfreitagsliturgie, 19 Uhr, Pfarrkirche.

Karsamstag, 03.04.2021

Feier der Osternacht, 20 Uhr, Pfarrkirche.

Ostersonntag, 04.04.2021

Ostergottesdienst um 10.30 Uhr am Kirchplatz, (bei Schlechtwetter 10.30 Uhr in der Kirche), anschließend Osternestsuchen für Kinder.

Ostermontag, 05.04.2021

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Die Termine gelten aufgrund der sich ändernden Covid-19-Situation mit Vorbehalt.

Ein HartChor-Lächeln!

Die Chorproben-Pause ist zwar aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie noch immer aufrecht, und doch ist die Freude am Singen und die Gemeinschaft, wenn auch nur digital, dem HartChor ein großes Anliegen geblieben. Damit wir in dieser turbulenten Zeit trotz allem gemeinsam sängerisch aktiv bleiben können, haben wir uns über ein Projekt gewagt: *Distance Singing* bzw. *Singen auf Distanz und doch gemeinsam*.

Dabei wurde von den Sänger*innen das Lied mit dem Titel „Ein Lächeln“, das aus dem Gedicht „I schick Dir a Lächeln“ von Sepp Denk aus Postmünster stammt, sowohl in Ton- als auch in Videoform vom HartChor aufgenommen. Aber wie soll das ohne physische Anwesenheit wegen Corona funktionieren?

Den Chormitgliedern wurde der Liedtext ausgesendet, der mittels digitaler Medien selbstständig einstudiert werden konnte. Die Ton- und Videospuren wurden hierfür auf Mobiltelefonen aufgenommen und von Peter B. zusammengeschnitten. Mit dem Videoschnitt von Oswald M. gab es noch einen letzten Feinschliff, bevor das Video auf youtube.com hochgeladen wurde. Das Video verzeichnet bereits mehr als 1000 Zugriffe. Gerne dürfen Sie es auch weiterleiten!

Das Lied soll nachhaltig an die Corona-Pandemie 2020 erinnern und den Menschen Kraft und Nähe schenken. Mit diesen Klängen möchte der HartChor allen Zuhörer*innen einen musikalischen Gruß senden. Sind Sie neugierig geworden?

Das Video ist auf unserer Homepage <https://hartchor.jimdofree.com> sowie unter dem YouTube-Link <https://www.youtube.com/watch?v=eU4OgJwRORs> veröffentlicht.

Gute Unterhaltung wünschen Ihnen die Sänger*innen vom HartChor!



Singkreisleben in virusgedämpften Zeiten

Die schon viel zu lange stille Zeit ist keine Zeit der absoluten Ruhe im Verein. Denn Hannes Baptist, der in Hart wohnhafte Chorleiter des Singkreises, trifft die künstlerischen Vorbereitungen für den Druck auf den Reset-Knopf, sobald die



Gesamtproben erlaubterweise wieder beginnen dürfen. Für den Neustart hat er bereits die handgeschriebene Partitur der instrumentalbegleiteten Leibnitzer Messe von Franz Koring probengerecht aufbereitet und darüber hinaus die Chorstimmen zum Selbststudium für die Mitglieder mit Chorleiterkolleg*innen eingesungen und auf Mithördateien gespeichert.

Home-Office auch für Chor-sänger*innen

Seit der zweiten Februarhälfte beschreiten auch die Aktiven des Singkreises neue Wege, wobei dem Motto „Alt, aber jung“ auf kreative Weise gehuldigt wird. Denn auch die Technikferneren unter den reiferen Jahrgängen im Chor bedienen sich neuerdings der jungen digitalen Medien und nutzen diese unter der Füh-

rung von Hannes Baptist trotz des Lockdowns mit Feuereifer zum Einstudieren der neuen Chorstimmen. Dazu ist die persönliche Anwesenheit im Probensaal des Kulturhauses in Raaba nicht nötig. Die Sänger*innen sehen und hören den singenden und klavierspielenden Chorleiter via Bildschirm oder Handydisplay und üben ihre Stimmen getrennt nach Stimmgruppen daheim zeitgleich mit. Dabei kann der Chorleiter auch mit jedem einzelnen Mitübenden in Kontakt treten und bei Unklarheiten helfen. Natürlich ersetzt diese moderne Studienmethode die Gemeinschaftsprobe nicht, weil man nur seine eigene Stimme übt. Aber sobald wieder gemeinsam gesungen und geprobt werden kann, wird der Singkreis beim Erarbeiten des Gesamtklanges rascher vorankommen.

Online-Stimmbildung für Chormitglieder

Stimmbildung ist langfristig eine unabdingbare Voraussetzung für die Verbesserung des Chorklanges, weshalb der Singkreis Raaba seinen Mitgliedern schon seit Jahren die Möglichkeit bietet, die Stimme mit Hilfe professioneller Stimmbildner besser zur Geltung zu bringen. Damit nun die Qualität der Singstimmen durch Untätigkeit nicht leidet, hält auch Stimmbildnerin Jerilyn Chou ihren Unterricht ohne Anwesenheit im Online-Format. Nach etwas zögerlichem Beginn finden jetzt immer mehr Mitglieder Spaß daran und kommen mit Hilfe dieser bislang ungewohnten Ersatzmethode zu einer fachgerechten Übung sowie zur Aus- und Weiterbildung ihrer Stimme.

GrillHART BBQ-Ausblick auf 2021

Wenn man gerade aus dem Fenster schaut, ist es zugegebenermaßen noch sehr winterlich. Ein paar Hartnäckige grillen trotzdem, machen, tun, experimentieren. Und so viel ist sicher: Es gibt auch eine Grillsaison 2021. Auch, wenn derzeit noch vieles nicht nach unserem Geschmack läuft: Wir planen. Ein kleiner Einblick in unsere Überlegungen...

2020 hatten wir eigentlich ganz viel vor – wir wollten nach dem turbulenten 2019, unserem ersten Jahr als Verein, ein „geregelteres“ Vereinsleben mit geplanten Events, bei denen die Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Auf der Liste standen Ideen wie „Wir bauen ein Grillgerät“, eine Neuauflage des Kinder-Grillkurses, ein Fleischkunde-Seminar und –

ganz neu – ein Grillkurs „Ladies only“. Die Liste gibt's natürlich nach wie vor, wir werden sehen, wie wir die heuer umsetzen können bzw. dürfen.

Ein, bzw. sogar der Fixpunkt in unserem Jahreskalender ist das Harter Grillopening. Beeinflusst werden wir nicht nur von Corona, sondern auch vom Wetter. Darum haben wir für heuer zwei Termine anberaumt: am 24. April und 19. Juni. Was es wird und ob es überhaupt geht, ist natürlich noch nicht klar. Eines ist aber sicher: Uns läuft schon das Wasser im Mund zusammen, wenn wir an unsere Grillabenteuer denken!

Bitte folgt uns auf facebook. [com/Grillhart/](https://www.facebook.com/Grillhart/), um auf dem Laufenden zu bleiben.



Ostern am Bauernmarkt

Gönnen Sie sich etwas Gutes, wie zum Beispiel eine g'schmackige Osterjause von unseren regionalen Landwirten. Bei uns am Bauernmarkt (freitags von 12:00 bis 17:00 Uhr) erhalten Sie viele Zutaten und viel Hübsches für Ihren Ostertisch.

Wohl das Wichtigste zu Ostern bekommen Sie zum Beispiel bei Evelyn Neuhold: Eier (wenn Sie möchten, auch schon gefärbt). Handgemachtes von Resi Bayer (Atelier im Zaubergarten) aus Filz zur Dekoration von Haus und Tisch kann vor Ostern ebenfalls an ihrem Stand erworben werden.

Duftendes Osterbrot und Pinzen gibt es direkt nebenan am Stand von Markus Lanz. Um Vorbestellung wird gebeten.

Was wäre Ostern ohne Osterfleisch? G'selchtes (gekochter und geräucherter

Osterschinken), Osterkrainer (Wild und Schwein), Zunge (Rind und Schwein), Trockenwürstel (Schwein), Cabanossi und Wildbeißer (Wild), Selchwürstel, Rohschinken und Karree oder Kräuterlardo (Schwein) erhalten Sie in der Fleischgreißlerei. Um Vorbestellung wird gebeten.

Die tollen Bio-Produkte der Familie Stix (Marmeladen, Säfte, Essig) sowie frisches Obst dürfen natürlich auch nicht am reich gedeckten Tisch fehlen.

Den scharfen Kren und weiteres saisonales Gemüse zum Abrunden der Festspeise können Sie bei Frau Schimek und Frau Leopold erstehen.



Frohe Ostern wünscht Ihnen Ihr Harter Bauernmarkt-Team!

Vorbestellungen können gern vor Ort, telefonisch oder per E-Mail erfolgen:

OSTERBROT UND PINZEN

Markus Lanz

T 0699 1019 7172,

M office@lanz-brot.at

OSTERFLEISCH

Stefan Magenheim

Tel.: 0699 1817 1848

M st.magenheim@gmx.at

Zum Abschluss ein süßes Honigbrot oder vielleicht doch einen schönen Met? Am Stand von Georg Ender finden Sie tolle Ideen, um ihre Osterfeier gemütlich ausklingen zu lassen.

**Wir freuen uns auf Ihren Einkauf.
Ihr Harter Bauernmarkt-Team**



© Pachernegg

Liebe Harter*innen!

Seit November 2020 befinden wir uns wieder in einer Ausnahmesituation. Gerade die für das Wohlbefinden so wichtigen Komponenten Freizeit und Sport, jene Bereiche, die uns den Ausgleich zum oft sehr fordernden Alltag bieten sollen, werden zurzeit massiv eingeschränkt.

Dennoch sind wir stets bemüht, in unserer Gemeinde positive Akzente im Sinne des alltäglichen Ausgleichs zu setzen!

Konkret haben wir mit dem Projekt „Freizeitpark“, das allen Bedürfnissen unserer Gemeindemitglieder gerecht werden soll, ein umfangreiches Konzept geplant. Es handelt sich um die Erweiterung und Umstrukturierung des bereits bestehenden Spiel- und Freizeitplatzes Pachern („Skatepark“). Als leidenschaftlicher Mountainbiker, BMX-Fahrer und ehemaliger Planer des bestehenden Skateparks ist mir dabei die Umsetzung einer Pumptrack (besonders anspruchsvolle Mountainbikestrecke) und die Neugestaltung des Skateparks ein besonders großes Anliegen. Die erste Erneuerung, die bereits umgesetzt wurde, ist der lang geplante Calisthenics-Park, ein Übungspark zur Stärkung der Muskulatur, ganz ohne Gewichte, der nicht zuletzt in Corona-Zeiten eine Hilfestellung zur Erweiterung der allgemeinen Fitness geben soll. Bereits bestellte Spielgeräte sollen den Spielplatz für unsere Kinder noch attraktiver machen und das weitläufige Areal bereichern.

Der gesamte Spiel- und Freizeitplatz soll zum Treffpunkt für Jung und Alt werden!

Weiters wird mit Nachdruck am Ausbau des Wander- und Radnetzes gearbeitet. Denn eines ist klar, man sollte sich nicht ins Auto setzen müssen, um in die Natur zu kommen.

*Sportliche Grüße,
GR Michael Maunz (BL)
Obmann Ausschuss für Sport,
Freizeit & Vereine*

SV SMB Pachern: Zwangswinterpause für den Fußball



Der SV SMB Pachern ist bereit für einen baldigen Trainingsstart.

Eine kurze Herbstsaison wurde bekanntlich im November unterbrochen, seitdem ist es wesentlich ruhiger als sonst um diese Zeit im Walter Niederkofler Stadion. Während die meisten anderen Vereine die Winterpause tatsächlich zur Erholung nutzen, sind die Wintermonate für den SV SMB Pachern normalerweise eine der arbeitsintensivsten Zeiten des Jahres, da wir durch die Kunstrasenvermietung an andere Vereine alle Hände voll zu tun haben. Doch heuer trifft es alle Amateurvereine gleich hart: Training ist seit November untersagt, die bereits ausgebuchten Trainingszeiten am Kunstrasen konnten nicht wahrgenommen werden. Einige Ausnahmen gibt es dennoch: Da Profisportler*innen und Akademien laut Bundesregierung auch während des Lockdowns trainieren durften, nutzte die Sturm-Akademie diese Möglichkeit, um mit zwei Jugendmannschaften Trainingseinheiten am Kunstrasen in Pachern zu absolvieren. Alle Trainings, die in dieser Zeit am Kunstra-

sen abgehalten wurden und noch werden, unterliegen den gesetzlichen Vorgaben und haben nichts mit unserem Verein zu tun, solange es keine neuen Richtlinien zur Ausübung des Mannschaftssports gibt: Der Verein übernimmt lediglich die Organisation der Vermietung, wobei 60 % der Einnahmen an die Gemeinde Hart bei Graz abgegeben werden.

Leider wissen wir noch nicht, wann und unter welchen Bedingungen das Mannschaftstraining wieder aufgenommen werden kann, doch

wir hoffen, dass die Bundesregierung hier bald grünes Licht gibt. Ob und wie die Saison weitergespielt wird, ist nach derzeitigem Stand auch noch ungewiss – hoffentlich werden wir bald Informationen dazu bekommen.

Auf ein baldiges Wiedersehen im Walter Niederkofler Stadion freut sich

**Ihre Obfrau
Mag. Sigrid Tscheppe**



**WILLI KURZMANN
BAU GMBH**

GEWERBEPARK 14

8075 HART BEI GRAZ TEL.: 47 51 00

Ihr Baumeister in Hart bei Graz

DSG Autal-Pachern

Zu Redaktionsschluss ist nicht vorhersehbar, ob und wann wir uns wieder für gemeinsame Einheiten treffen können. Trotzdem – oder gerade deswegen – möchte ich gerne dazu ermuntern, in Bewegung zu bleiben. Ob auf Wintersport-Geräten in den Bergen, auf dem Rad oder zu Fuß soll jeder nach persönlichem Gusto aussuchen. Hauptsache, regel-

mäßig unterwegs in frischer Luft und mit Spaß an der Sache. Das hält unsere Gelenke geschmeidig, stärkt unsere Muskeln und füllt den Vitamin-D-Speicher durch die Sonnen-, bzw. UVB-Strahlung auf. Bei einer Intensität, die uns leicht zum „Schnaufen“ bringt, wird unser Blutkreislauf angeregt und nach der Heimkehr fühlen wir uns angenehm müde.



Sobald es die Umstände erlauben, möchten wir mit den folgenden Einheiten wieder starten:

Wirbelsäulengymnastik

Montag, Comboni Missionare Raaba (18:30 Uhr – 19:30 Uhr)

Tischtennis (Hobby-Gruppe)

Dienstag, Kulturhalle Hart (18:00 – 19:00),

Fit+Fun mit Musik (allgem. Gymn.)

Dienstag, Kulturhalle Hart (19:00 Uhr – 20:00 Uhr)

Schnupperstunden sind prinzipiell möglich, jedoch bitte in der momentanen Situation nur mit Voranmeldung. In den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien pausieren wir.

INFORMATIONEN & KONTAKT:

Andrea Somitsch

T +43 676 88504 8976 | M Andrea.Somitsch@aon.at

Neben den persönlich gestalteten Stunden im Freien besteht das Angebot für angeleitete Übungen für daheim über verschiedenste Online-Kanäle. Auf der Homepage der DSG Steiermark sind diverse Vorschläge angeführt, z. B. „Fit mit...“-Sendungen in Fern-

seh-Programmen, Online-Einheiten zu fixen Zeiten oder auch Links zu bestehenden Programmen, die jederzeit abgespielt werden können. Neugierig geworden? Dann schau‘ mal ‘rein unter www.dsg.at.

Neu: Outdoor-Workout in Pachern

Ein Calisthenics-Park am Spielplatz Pachern ist das neue Highlight für Sport-Fans

Calisthenics, auch Street Workout genannt, ist eine moderne Form des Eigengewichtstrainings im öffentlichen Raum. Beim Calisthenics-Workout verbinden sich Klassiker des Bodyweight-Training (wie Klimmzüge, Liegestütze, Kniebeugen und Dips) mit kreativen Bewegungen aus modernen, urbanen Sportarten wie Parkour und Freerunning.

Der vom Ausschuss Sport, Freizeit & Vereine umgesetzte Übungspark ist gerade in Corona-Zeiten eine Möglichkeit, sich an der freien Natur fit zu halten. Er wurde im Winter mithilfe des Wirtschaftshofes aufgestellt.



News vom Tennis Club Pachern

Der TC-Pachern musste in der Wintersaison 2020/21 Corona-bedingt sowohl auf das Training als auch auf die Meisterschaft des Steiermärkischen Tennisverbandes verzichten.

Nun stehen wir alle in den Startlöchern und hoffen natürlich auf eine gute und erfolgreiche Sommersaison, die auch einige Neuerungen mit sich bringt:

Der TC-Pachern geht für die kommenden Meisterschaftssaisonen (Sommer 2021 und Winter 2021/22) probeweise eine Spielgemeinschaft mit dem TC Fernitz Mellach ein. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, unsere Matches nicht nur in der Tennishalle in Pachern, sondern auch auf Freiplätzen auszutragen und auf deutlich mehr Spieler*innen zurückgreifen zu können. Zudem sind zukünftig auch gemeinsame Trainingseinheiten mit dem Partnerverein

möglich. Der Austragungsort und die Spieler*innenauswahl obliegen nach wie vor dem*der jeweiligen Mannschaftsführer*in. Anzumerken ist, dass der Verein TC Pachern eigenständig bleibt und die Spielgemeinschaft ausschließlich die Meisterschaft betrifft.

Für die Sommermeisterschaft 2021 sind unter dem Spielgemeinschaftsnamen „SG Fernitz Mellach Pachern“ die folgenden Mannschaften gemeldet:

- 7 Herren
- 2 Damen
- 3 Jugend



Ein herzlicher Dank gilt unseren nachfolgend aufgelisteten Sponsoren, durch deren Unterstützung wir unter anderem **neue Vereinsdresen für Damen und Herren** (siehe Foto) kaufen konnten.

BWI Beratende Wirtschaftsingenieure für Bauwesen
Vogrin, Farben & Lacke
SMB Industrieanlagenbau
Plateau, Architektur & Statik
Ihr \$ Recht, Mag. Meier
Pilz Architektur
Dunkler, ihr Beschriftungsprofil

Die **Herrenmannschaft 1** des TC Pachern (siehe Foto) konnte mit den Mannschaftsführern Peter Rothschedl und Michael Werkl (auch Hauptsponsor 2020 mit seiner Firma BWI) ihren Aufstieg feiern! In einem würdigen und spannenden Endspiel gegen St. Margarethen an der Raab konnte unsere Mannschaft

nach einem Spielstand von 3:3 nach den Einzelspielen sämtliche Doppelspiele für sich entscheiden. In der kommenden Saison spielt unser Team nun wohlverdient in der 2. Klasse! Bei Fragen oder Interesse am Verein bitte bei TC-Pachern@gmx.at melden.

Viel Spaß sowie eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison wünscht der Tennis Club Pachern!



Hinten (v.l.): Oliver VOGRIN, Roman PILZ, Peter ROTHSCHEDL (MF), Simon SOLODZUK, Michael WERKL (MF-Stv.), vorne (v.l.): Philipp STUMMER, Oliver WALLNER

SICHER IST SICHER.

SICHERHEITSTECHNIK
ARBEITSSICHERHEIT
GEBÄUDESTEUERUNG

SIS[®]
www.sis.at



ALARMANLAGEN



VIDEOÜBERWACHUNG



ZUTRITTSKONTROLLE



BRANDMELDEANLAGEN



SEAL Smart-Home



SICHERHEITSFACHKRÄFTE

SIS FIRMENGRUPPE
A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2
T: +43 (0) 5 7079 0
office@sis.at



Schwimm- schule Stefanski

Schwimmkurse in
Pachern (Baby,
Kinder, Erwachsene)

Mag. Manuela Stefanski
www.schwimmschule-stefanski.at
manuga@gmx.at
0664 125 68 88



Aqua- fitness

Gelenkeschonend
trainieren im
Sportzentrum
Pachern

TERMINE
Montags und
donnerstags von
17:00 Uhr bis 17:50 Uhr
und
18:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Kontakt:
Barbara Lechner
Sportzentrum Pachern
M office@profit4u.at
T 0664 451 4006
W www.aqua-fit.org

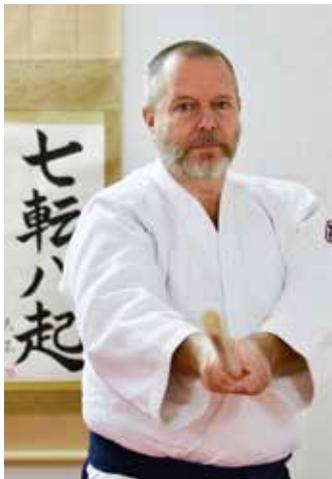


Aikido: „Nana korobi, ya oki.“

(Japanisch: „Siebenmal hinfallen, achtmal aufstehen.“)

Als ich vor über einem Jahr dieses japanische Sprichwort bei einer Kalligraphie-Meisterin in Auftrag gegeben habe, um es auf einer Schriftrolle festzuhalten, ahnte ich noch nicht, wie wichtig diese Redewendung in den darauffolgenden Monaten werden sollte...

Kampfkunstraining ist derzeit – wenn überhaupt – nur in den eigenen vier Wänden möglich. Von Online-Trainingseinheiten haben wir nach reiflicher Überlegung Abstand genommen. Somit wäre unser Beitrag für die Gemeindezeitung auch schon zu Ende, hätten wir nicht doch noch etwas sehr Erfreuliches zu berichten!



Gratulation an Peter Poltsch zur Verleihung des 6. Dan Aikikai.

Im Rahmen des japanischen Neujahrsfestes „Kagamibiraki“ wurde nämlich unserem Dojoleiter Peter Poltsch vom obersten Lehrmeister

„Hombu Dojo“ in Tokyo der 6. Dan Aikikai verliehen. Diese Auszeichnung wurde bis jetzt nur einer Handvoll Österreicher zuteil und würdigt Peters Engagement für die Pflege, Weitergabe und Weiterentwicklung der Kampfkunst Aikido, und das ununterbrochen seit bald 40 Jahren.

Siebenmal hinfallen, achtmal aufstehen! Auch und gerade jetzt in diesen herausfordernden Zeiten. Und dann? Dann freuen wir uns auf alle, die mit uns gemeinsam die faszinierende Kampfkunst Aikido entdecken und erlernen möchten. Bis bald auf der Matte!

INFORMATIONEN

AIKIKAI GRAZ -
KAMPFKUNSTVEREIN

DI Dr. Ruth Poltsch

T 0699/17141679

M info@aikikai-graz.at

W www.aikikai-graz.at



Dieses Bild ist online leider nicht verfügbar, da es möglicherweise nach der Datenschutzgrundverordnung personenbezogene Daten enthält, die nicht für die Veröffentlichung im Internet bestimmt sind.
Das tut uns leid.

Archivfoto

Rattlesnakes stehen bei Meisterschaftsunterbrechung auf Rang 3

In einem von COVID-19 geprägten Jahr schlug sich unser Eishockeyteam dennoch ausgezeichnet!

Beim 4:1-Heimsieg gegen Zeltweg am 31.10.2020 war es bislang das letzte Mal, dass unsere Jungs aufs Eis durften. Seit diesem Match ist der Indoor-Sport untersagt und die

Wiederaufnahme der höchsten steirischen Meisterschaft wurde immer wieder aufs Neue verschoben. Wie es derzeit aussieht, wird die Saison wohl abgebrochen werden

und wir beenden sie auf dem 3. Tabellenplatz, jedoch punktgleich mit dem Tabellenführer. Unsere Spieler versuchen sich zwar so gut es geht fit zu halten, doch mit einer Wie-

deraufnahme der Saison rechnet niemand mehr. Die Planung für das kommende Jahr muss dennoch weitergehen und man rechnet aufgrund der wirtschaftlichen Situation auch mit erheblichen Sponsoreneinbußen. Doch auch hier wird der gesamte Verein an einem Strang ziehen.

Außerdem fiel unser bereits sehr gut gebuchter Kindereislaufkurs der Pandemie zum Opfer, wie auch das jährliche Highlight des Kinderfaschings im Eisstadion Hart bei Graz.

Wir wünschen allen Harter*innen alles Gute – bleibt's gesund, und wir hoffen, euch bald wieder zahlreich im Eisstadion begrüßen zu dürfen!



Sudnikiewicz und Co. wollen bald wieder jubeln.



Liebe Harterinnen und Harter!

Als Unternehmensjurist war und bin ich mit diversen Problemstellungen konfrontiert, die mich für Herausforderungen von Unternehmen besonders sensibilisiert haben. Ich will meine Stärken und mein Know-how einbringen, um den Wirtschaftsstandort Hart bei Graz weiterzuentwickeln und für alle Betriebe möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

*GR Matthias L. Kaltenecker (ÖVP)
Referent für Wirtschaft*



Als Unternehmerin war ich selbst in Hart bei Graz tätig. Auch als Angestellte in der Versicherungsbranche war ich für Firmenkunden zuständig und habe mich mehrere Jahre lang mit den Anliegen von Firmen und Mitarbeiter*innen befasst. Ich will meine Stärken und mein Know-how dafür einbringen, um die Zusammenarbeit mit den Betrieben und der Gemeinde zu verbessern und auch gemeinsame Projekte mit Mehrwert für beide Seiten zu etablieren.

Wir freuen uns, mit unseren Unternehmen in Hart bei Graz zusammenzuarbeiten. Bei Fragen und Anregungen können Sie uns gerne eine E-Mail an wirtschaft@hartbeigraz.at schicken.

GRⁱⁿ Daria Maier (BL)

Quo vadis Wirtschaftsstandort Hart bei Graz?

Wenn man in Hart bei Graz über das Thema Wirtschaft spricht, denkt man unweigerlich an die Knapp AG als größten und wichtigsten Betrieb unserer Gemeinde. Vielen wird zusätzlich noch das Thema Autobahnabfahrt in den Sinn kommen, das in den letzten Jahren viel Raum eingenommen hat und das naturgemäß sehr unterschiedliche Standpunkte und Meinungen zulässt.

Insgesamt muss man aber hervorheben, dass unsere Gemeinde eine Vielzahl an Betrieben beheimatet, die sehr gut geführt sind, für viele hochqualifizierte Arbeitsplätze sorgen und es vielen Gemeindegänger*innen ermöglichen, im selben Ort zu leben und zu arbeiten. Gerade in der derzeit schwersten Wirtschaftskrise seit Ende des Zweiten Weltkrieges schaffen diese Unternehmen Sicherheit für ihre Mitarbeiter*innen. Zudem sind kurze Wege nicht nur gut für unsere Umwelt, sondern ermöglichen eine ausgewogene Work-Life-Balance. Aber auch der Beitrag, den unsere Harter Betriebe durch ihre regelmäßige und pünktliche Kommunalsteuerabgabe leisten, soll hier hervorgehoben werden: Diese Abgaben ermöglichen es der Gemeinde, eine Fülle an Infrastruktur zu erhalten und immer wieder neue Angebote für die Bevölkerung zu schaffen.

Aus diesem Grund möchten meine Kollegin Daria Maier und ich in den nächsten Jahren von Gemeindegängerseite den regelmäßigen Kontakt zu unseren Betrieben verstärken und zielgerichtet auf deren Bedürfnisse eingehen. Uns ist vollkommen klar, dass dieses Vorhaben nicht ganz einfach zu bewältigen ist, da unsere Unternehmenslandschaft aus

einem sehr bunten Branchenmix besteht.

Neben den großen Industrieunternehmen beheimatet Hart bei Graz eine Vielzahl an Gewerbe- und Handwerksbetrieben, die allesamt krisensichere Jobs anbieten können, jedoch immer stärker mit dem Mangel an Facharbeitskräften und den wenigen Bewerbungen auf ausgeschriebene Lehrstellen zu kämpfen haben. Die Gastronomie und die personenbezogenen Dienstleister*innen unserer Gemeinde haben derzeit mit den Folgen der Pandemie besonders zu kämpfen, während sich unsere bäuerlichen Hofläden und Nahversorger durch ein stärkeres Bewusstsein für Regionalität über regen Zuspruch freuen dürfen. Unsere Handelsunternehmen wiederum haben je nach Branche bessere oder schlechtere Monate erlebt, ebenso wie die vielen Ein-Personen-Unternehmen unserer Gemeinde.

Wir als Referententeam Wirtschaft für die Gemeinde Hart bei Graz werden alles daran setzen, dass sich alle Unternehmen innerhalb unserer Gemeinde besser entwickeln können. Daher arbeiten wir derzeit an Konzepten, wie wir dieses Ziel erreichen können, um sowohl die Sichtbarkeit unserer Betriebe zu verbessern, Job- und Karrierechancen innerhalb der Gemeinde zu vermitteln, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangebote aufzuzeigen und gleichzeitig die Versorgung unserer Bevölkerung sicherzustellen.

Gemeinsam mit der Gemeindeführung und dem gesamten Gemeinderat wollen wir auch neuen Schwung in das Thema Autobahnabfahrt bringen, da diese für die Beibehaltung und Entwicklung

des starken Wirtschaftsstandortes Hart bei Graz und für viele Betriebe enorm wichtig ist.

Für einen regelmäßigen Austausch mit den Harter Unternehmen werden wir den Wirtschaftsbeirat der Gemeinde weiterführen, um dort die Themen Standort Hart, wirtschaftliche Entwicklungen in und um die Gemeinde sowie den Arbeitsmarkt und wirtschaftliche Entscheidungen der Gemeinde zu besprechen und so auch die Expertise der Harter Unternehmenschaft in die Entscheidungen des Gemeinderates einfließen lassen zu können.

Um vor allem das letzte Vorhaben umsetzen zu können, bitten wir alle Unternehmer*innen, die Interesse an aktuellen Gemeindegängern haben, sich mit uns unter wirtschaft@hartbeigraz.at in Verbindung zu setzen, damit wir möglichst zeitnah einen Relaunch des Wirtschaftsbeirates organisieren können. Dieser wird wohl, den aktuellen Umständen geschuldet, vorerst im Online-Format durchgeführt werden. Wir würden uns auch sehr darüber freuen, der Struktur der Harter Unternehmenslandschaft entsprechend einen möglichst bunten Mix bei diesen Treffen begrüßen zu dürfen.

Ihr Matthias L. Kaltenecker

Lokal kaufen: Bereits 6539 Gemeindegutscheine gefördert!

Für viele Wirtschaftstreibende, vor allem am Dienstleistungssektor, war das letzte Jahr eine wahrlich herausfordernde Zeit. Sie können mit dem Harter Gutscheine unsere lokale Wirtschaft stärken: Nutzen Sie geförderte Gutscheine, schenken Sie die Gutscheine an Hilfsbedürftige oder kaufen Sie damit selbst bei lokalen Betrieben wie dem Bauernmarkt.

30 % Förderung: Das Corona-Hilfspaket der Gemeinde

Dieses Hilfspaket ist primär für alle Harter Bürger*innen bestimmt, die von der Corona-Krise betroffen sind, und soll auch die heimischen Betriebe stärken. Es steht allen Bürger*innen frei, Gutscheine zu erwerben, und diese z. B. selbst an Hilfsbedürftige zu verschenken.

Das bei der Gemeinderatssitzung am 2.7.2020 beschlossene Corona-Hilfspaket startete bereits am 10.7.2020. Pro Haushalt werden einmalig bis zu 25 Stück Gutscheine zu je EUR 10 € um 30 % ermäßigt ausgegeben. Sie können die Gutscheine auch in Etappen kaufen, wenn Sie nicht alle 25 Stück zeitgleich erwerben möchten.

Sie erhalten die Gutscheine zu den Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt beim Bürgerservice. Die Bezahlung erfolgt in bar oder mit der Bankomatkarte. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit.

Der „Harter Gemeindegutschein“ mit dem Motto „Ein Gutschein – viele Möglichkeiten“ ist auch eine sinnvolle und besondere Geschenkidee, die den Einkauf bei regionalen Unternehmen fördern möchte.

Wo kann ich den Gutschein einlösen?

Bei rund 30 verschiedenen Betrieben in Hart bei Graz ist der



Corona-Hilfspaket der Gemeinde

Holen Sie sich pro Haushalt bis zu 25 Gemeindegutscheine zu einem Einkaufswert von 10 € und bezahlen Sie lediglich 7 € pro Gutschein (30 % des Einkaufswertes werden von der Gemeinde gefördert!).

Insgesamt können Sie sich also Gutscheine im Wert von 250 € um nur 175 € abholen.

Gutschein wie Bargeld einlösbar. Welche Unternehmen das sind, können Sie auf der Website der Gemeinde Hart bei Graz in Erfahrung bringen.

In einem ansprechenden Geschenkküvert sind nicht nur die Gutscheine verpackt, sondern auch die teilnehmenden Betriebe angeführt.

Wo kann ich den Gutschein erwerben?

Der Gutschein ist beim Bürgerservice der Gemeinde Hart bei Graz bzw. bei der Trafik

Baier (allerdings nur ohne Förderung) im Geschäftszentrum im Wert von 10 Euro pro Stück erhältlich.

Was kann ich tun, wenn der Gutschein auch in meinem Unternehmen gültig sein soll?

Melden Sie sich bei der Gemeinde Hart bei Graz und wir ergänzen Sie auf der Website der Gemeinde und beim nächsten Druck im Informationsheftchen, der jedem Gutschein beiliegt.

Wie lange ist der Gutschein einlösbar?

Entgeltliche Gutscheine sind zwar in Österreich grundsätzlich 30 Jahre lang gültig. Sie müssen sich aber mit dem Einlösen nicht so lange Zeit lassen.

Jede*jeder von uns kann so beitragen, ortsansässige Unternehmen zu unterstützen. Sie schenken damit nicht nur Freude, sondern sichern Arbeitsplätze und fördern die Vielfalt in unserer Region.

Alle Unternehmen, die den Gemeindegutschein annehmen, sind mit diesem Sticker am Geschäftseingang oder auf deren Website gekennzeichnet.

So sieht der Harter Gemeindegutschein aus – Sicherheitsmerkmale sind das fälschungssichere Hologramm sowie das Original-Gemeindesiegel auf der Rückseite.

Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
12.03.21	19:00 Uhr	VERSCHOBEN: Sam unplugged (neuer Termin wird bekanntgegeben)	Doris Weihs	Kulturhalle
18.03.21	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung – Livestream Online	Gemeinde	www.hartbeigraz.at
03.04.21	10:00 Uhr	Kontaktloser Oster-Orientierungslauf für Kinder	Gemeinde	Start Gemeindeamt
15.04.21	19:00 Uhr	Klaus Eckel: „Ich werde das Gefühl nicht los“	Doris Weihs	Kulturhalle
24.04.21		Harter Grillopening	GrillHART	
19.05.21	19:00 Uhr	Gernot Haas: „Vip Vip Hurrraa!!!“	Doris Weihs	Kulturhalle
20.05.21	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung – Livestream Online	Gemeinde	www.hartbeigraz.at
17.06.21	19:00 Uhr	Erwin Steinhauer: „Ihnen zuliebe“	Doris Weihs	Kulturhalle
19.06.21		Ersatztermin Harter Grillopening	GrillHART	
25.06.21		Sommerolympiade und Schulschlussfest	Gemeinde, KBBE, VS Pachern	VS Pachern
27.06.21	9:00 Uhr	Naturkundliche Wanderung mit Vogelbeobachtung	Berg- und Naturwacht	ehem. Marienbräu
15.07.21	19:00 Uhr	Gemeinderatssitzung – Livestream Online	Gemeinde	www.hartbeigraz.at
Monatlich	Fr. 15:00 Uhr	Online-Bürgermeistersprechstunden zu aktuellen Themen	Gemeinde	www.hartbeigraz.at

Aufgrund der derzeitigen Lage finden viele Veranstaltungen nicht statt oder es wird kurzfristig über die Abhaltung entschieden. Daher ist dies nur ein kleiner, nicht vollständiger Überblick. Alle Veranstaltungen vorbehaltlich neuer Covid-19-Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich vorab bei den Veranstalter*innen oder auf www.hartbeigraz.at. Kulturtermine: Doris Weihs, 0664 89 63 775

VERANSTALTUNGSORTE: Gemeindesaal: Johann Kamper-Ring 3a, Kulturraum, Kulturhalle, VS Pachern: Pachern-Hauptstraße 97, Hütterwiese: hinter ehem. Marienbräu, Rupertistraße 80, Zugang Rastbühelstraße, Villa Kunterbunt: Pachern-Hauptstraße 117, Kindergarten Schulgasse: Schulgasse 1a/b, Walter Niederkofler Stadion, Sportcafé: Pachern-Hauptstraße 94, Atelier im Zaubergarten: Pachern-Hauptstraße 103, Naturfreundeplatz: Haberwaldgasse 7, Seniorentageszentrum: Pachern-Hauptstraße 89, Freunde der Mariazellerbahn: Pachernbergweg 17, Sportplatz Moggau: Moggau 31 8301 Laßnitzhöhe, Spar Parkplatz: Pachern-Hauptstraße 90, Rüsthaus: Rupertistraße 90, Eisstadion: Eisweg 3, Spielplatz Pachern: Harter Süd Straße 10



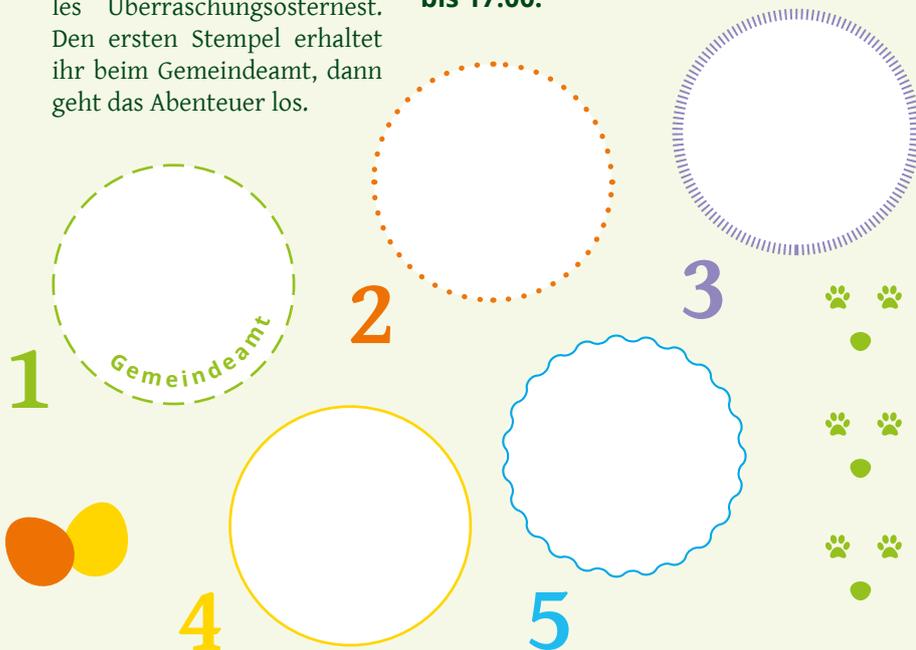
3.4. Spannender Oster-Orientierungslauf

Kontaktfreier Oster-Orientierungslauf durch den Ort: Mit ausgefülltem Stempelpass bekommen Harter Kinder ein Osternesterl.



Mit einem vollständig ausgefüllten Stempelpass gibt es als Geschenk ein tolles, regionales Überraschungsosternest. Den ersten Stempel erhält ihr beim Gemeindeamt, dann geht das Abenteuer los.

Am Karsamstag 3. April, ab 10:00 vor dem Gemeindeamt bis 17:00.



Alle Covid-Maßnahmen werden strikt eingehalten, es handelt sich um keine Veranstaltung, es darf zu keinen Menschenansammlungen kommen.

**4 JAHRE
in Hart:
DANKE**

Das Team der Pizzeria
Danieli sagt allen
Kundinnen und
Kunden danke für vier
Jahre in der Gemeinde
Hart bei Graz

Pizzeria Danieli

Wir liefern kostenlos:
0316 / 49 13 73

www.pizzeria-danieli.at

Pachern-Hauptstraße 88,
8075 Hart bei Graz



Starte deine Karriere

Wir suchen Nachwuchstalente für die Lehrberufe:

- **Metalltechnik**
- **Mechatronik**
- **Applikationsentwicklung – Coding**

knapp.com/karriere

#weareknapp